

Jahresbericht



2016

KREIS-
JUGENDRING
FORCHHEIM

kjr



Impressum

Herausgeber

Kreisjugendring Forchheim
im Bayerischen Jugendring (BJR) K.d.ö.R.
Löschwöhrdstr. 5
91301 Forchheim
Tel.: 09191/7388-0
Fax.: 09191/7388-10
E-Mail: info@kjr-forchheim.de
Internet: www.kjr-forchheim.de

Verantwortlich im Sinne des Presserechtes (V.i.S.d.P.)

Carl Schell, Vorsitzender

Inhaltliche Zusammenstellung

Ursula Albuschkat

Layout

Thomas Wilfling

Beiträge

Ursula Albuschkat
Sandra Böhm
Marius Hupp
Yvonne Leicht
Brigitte Lenke
Anna Laßner
Jutta Müller
Carl Schell
Stefanie Schmitt
Katja Volkmuth

Verantwortliche in den Vereinen und Verbänden

Auflage

150 Exemplare

Titelbild

KoRazzi Geochallenge rund ums Walberla

Vorwort	4
Über uns	
Vorstand	5
Einzelpersönlichkeiten/Revisoren/Bauleitplanung.....	6
Mitarbeiter/-innen	7
Ausgeschiedene Vorstände und (freie) Mitarbeiter/-innen	8
Vollversammlung	9
Klausurtagung des KJR-Vorstandes	13
Kreisjugendring-Stiftung.....	14
Angebote und Arbeitsschwerpunkte	
Übersicht	15
Bildungsangebote.....	22
Freizeitangebote	25
Kooperation mit anderen Trägern	27
Sportliche Einzelveranstaltungen.....	28
Präventionsangebote	30
Mädchenarbeit KORALLE und Jungenarbeit RAGAZZI	34
Interkulturelle Jugendarbeit.....	45
Auswertung der Freizeit- und Bildungsangebote.....	47
Verleih	49
Öffentlichkeitsarbeit	50
Kommunale Jugendpflege	
Beratung der kreisangehörigen Städte, Märkte und Gemeinden.....	52
Offene Jugendeinrichtungen im Landkreis Forchheim	53
Zusammenarbeit mit den hauptamtlichen Jugendpfleger/-innen der Städte, Märkte und Gemeinden	53
Beratung und Unterstützung von Jugendlichen, offenen Initiativen, Vereinen und Verbänden	54
Gremienarbeit, Vernetzung, Beteiligung an der Jugendhilfeplanung	55
Finanzen und Förderung der Jugendarbeit	56
Jugendpolitik, Vertretungsaufgaben und Mitgliedschaften	
Jugendpolitik.....	56
Bauleitplanung der Gemeinden.....	57
Vertretungsaufgaben	57
Mitgliedschaften	58
Aus den Vereinen und Verbänden	
Bayerisches Rotes Kreuz – Bereitschaftsjugend.....	59
DKJ Concordia Wimmelbach Kinderturnen.....	60
DLRG-Jugend Forchheim.....	61
Evangelische Jugend im Dekanat Forchheim	62
Evangelische Jugend im Dekanat Gräfenberg.....	63
Evangelisch Freikirchliche Gemeinde Forchheim.....	64
Fußballjugend der Spielgemeinschaft Hausen/Wimmelbach/Oesdorf/Pinzberg	65
Gartenbauverein Hausen	68
Handball Club Forchheim 2011 e.V.	69
Jugend des Deutschen Alpenvereins (JDAV)	70
Jugendfeuerwehren im Landkreis Forchheim	71
Jugendgruppe der Freiwilligen Feuerwehr Walkersbrunn	73
Jugendausschuss »Unterer Aischgrund«.....	74
Kampfkunstschule Gräfenberg e.V.	76
Kinder- & Jugendchor »Cäcilia-Spatzen« Neunkirchen a. Br.	77
Kinder- und Jugendchor im Gesangverein Cäcilia Kirchehrenbach e.V.....	79
Pfadfinder Sechurafüchse Kleinsendelbach	80
Pfadfinderbund Weltenbummler Stamm Reineke Neunkirchen.....	81
Schachclub Forchheim	84
Schützenjugend im Gau Oberfranken West.....	86
Schützenverein Freischütz Hausen.....	88
Schwimm-Sport-Verein Forchheim e.V.	89
Sportverein Ermreuth e.V.....	90
Tennisclub Neunkirchen am Brand.....	91
Theater NEUN – die Jugendtheatergruppe im Verein Junges Theater Forchheim e.V.	92
Wasserwacht Ortsgruppe Forchheim	93

Vorwort

**Liebe Jugendliche,
liebe Jugendleiter/-innen in unseren Organisationen und Vereinen,
sehr geehrte Leser/-innen,
liebe Freunde der Jugendarbeit,**

wieder ist ein Jahr vergangen. In diesem Zeitraum sind viele Dinge passiert. Nicht nur weltweit, sondern auch in unserem schönen Landkreis Forchheim. Viele davon wurden direkt oder indirekt von unseren Mitgliedsvereinen und -organisationen maßgeblich mitgestaltet oder auch selbst durchgeführt.

Einen kleinen Ausschnitt hiervon wollen wir Ihnen mit diesem Jahresbericht in Erinnerung rufen, da er nicht nur ein Tätigkeitsbericht des Kreisjugendringes Forchheim sein soll, sondern eben auch die Arbeit all der vielen Vereine vor Ort widerspiegeln soll.

Gleichzeitig wollen wir aber auch unsere Arbeit, die Arbeit des Kreisjugendringes Forchheim,

vorstellen und einen Überblick über die zahlreichen Veranstaltungen bieten.

Hierbei darf selbstverständlich auch ein bisschen Statistik nicht fehlen. Somit können Sie sich selbst, liebe Leserinnen und Leser, von der erfolgreichen Arbeit aller überzeugen.

Für die geleistete Arbeit möchte ich allen Betreuerinnen und Betreuern sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Jugendbüros des KJR Forchheim, auch im Namen der gesamten Vorstandschaft, recht herzlich danken.

Mit großem Dank und der Bitte, in diesem Tun nicht nachzulassen, wünsche ich Ihnen nun viel Spaß beim Lesen unseres Jahresberichtes.

Herzlichst, Ihr



Carl Schell
Vorsitzender

Vorstand



Carl Schell
Vorsitzender
THW-Jugend
carl.schell@kjr-forchheim.de



Monika Martin
Stv. Vorsitzende
Bayer. Sportjugend
monika.martin@kjr-forchheim.de



Wolfgang Erner
Vorstandsmitglied
Bayer. Sportjugend
wolfgang.erner@kjr-forchheim.de



Felix Gröger
Vorstandsmitglied
verbandslos
felix.groeger@kjr-forchheim.de



Christoph Piltz
Vorstandsmitglied
verbandslos
christoph.piltz@kjr-forchheim.de



Heike Wagner
Vorstandsmitglied
Schützenjugend
heike.wagner@kjr-forchheim.de



Christian Wolfrum
Vorstandsmitglied
Feuerwehrjugend
christian.wolfrum@kjr-forchheim.de

Einzelpersönlichkeiten



Thorsten Glauber
Mitglied des Landtags (FW)
Mitglied des Kreistags (FW)



Michael Hofmann
Mitglied des Landtags (CSU)
Mitglied des Kreistags (CSU)



Dr. Hermann Ulm
Landrat



Wolfgang Fees
Mitglied des Kreistags (SPD)



Dr. Annette Prechtel
Mitglied des Stadtrats
(B.90/Grüne)

Revisoren

Sebastian Bongartz , BDKJ
Bärbl Flessa, bsj
Hans Obenauf, Beamtenbundjugend
Christine Pfeffermann-Wolfinger, BDKJ

Bauleitplanung

Carl Schell

Mitarbeiter/-innen



Ursula Albuschkat
Geschäftsführerin,
Kreisjugendpflegerin
ursula.albuschkat@kjr-forchheim.de
Tel.: 09191/7388-11
Mobil: 0151/12165685



Brigitte Lenke
Stv. Geschäftsführerin
Zuschusswesen, JULEICA
brigitte.lenke@kjr-forchheim.de
Tel.: 09191/7388-33



Stefanie Schmitt
Kreisjugendpflegerin
stefanie.schmitt@kjr-forchheim.de
Tel.: 09191/7388-44
Mobil: 0151/12165683
seit 07.03.2016



Katja Volkmuth
Mädchenarbeit Koralle
katja.volkmuth@kjr-forchheim.de
Tel.: 09191/7388-22
Mobil: 0151/12165684



Marius Hupp
Jungenarbeit Ragazzi
Interkulturelle Jugendarbeit
marius.hupp@kjr-forchheim.de
Tel.: 09191/7388-66
Mobil: 0160/90159565



Sandra Böhm
Anmeldung für Veranstaltungen,
Verleih, Ferienpass
sandra.boehm@kjr-forchheim.de
Tel.: 09191/7388-0



Jutta Müller
Buchhaltung
jutta.mueller@kjr-forchheim.de
Tel.: 09191/7388-55



Yvonne Leicht
Verwaltung
yvonne.leicht@kjr-forchheim.de
Tel.: 09191/7388-30



**Michelle Ferreira
Pietruschke**

FOS Praktikantin
September 2015 bis Februar 2016



Marie Schlund

FOS Praktikantin
Februar 2016 bis September 2016

Selina Dorsch

FOS Praktikantin
September 2016 bis Februar 2017

Die hier abgebildeten Mitarbeiter/-innen stellen das ständige Team der Geschäftsstelle des Kreisjugendrings Forchheim vor. Unterstützt werden sie seit Jahren durch Praktikanten/-innen des Wirtschaftszweiges der FOS Forchheim, durch Kurzzeitpraktikanten/-innen verschiedener Schulen, sowie durch ein Team ehrenamtlicher Betreuer/-innen, die sich bei vielen Freizeiten und Aktionen mit einbringen. Im Jahr 2016 waren dies ca. 25 ehrenamtliche Betreuer/-innen aus dem gesamten Landkreis Forchheim.

Ausgeschiedene Vorstände und (freie) Mitarbeiter/-innen



Christian Kohlert

Kreisjugendpfleger bis 31.03.2016



Anna Laßner

Vorstandsmitglied bis 19.04.2016



Stephanie Rogler

Mototherapie bis 31.07.2016



Thomas Streng

Mototherapie bis 31.07.2016

Vollversammlung

Der Kreisjugendring Forchheim ist gem. § 8 der Satzung des Bayerischen Jugendrings KdöR eine Gliederung des Bayerischen Jugendrings ohne eigene Rechtspersönlichkeit. Die Zusammensetzung und die Aufgaben der Vollversammlung sind in den §§ 10 und 11 der Satzung des Bayerischen Jugendrings geregelt. Die Geschäftsordnung des Kreisjugendrings Forchheim befasst sich insbesondere mit dem ordnungsgemäßen Ablauf der Vollversammlung.

Es fanden zwei satzungsgemäße Vollversammlungen im Frühjahr und Herbst statt. In der Vollversammlung am 19.04.2016 waren von 57 stimmberechtigten Delegierten 39 Delegierte in der Vollversammlung, am 22.11.2016 waren von 57 stimmberechtigten Delegierten ebenfalls 39 Delegierte anwesend. Die Delegierten werden von den Mitgliedsorganisationen entsendet. Die Mitgliedsorganisationen sind dem Delegiertenschlüssel zu entnehmen.

Die Delegierten der Vollversammlung wählen den Vorstand, der sich aus 7 Vorständen mit Vorsitzender/-n und Stellvertreter/-in zusammensetzt. Die Wahlen finden turnusgemäß alle zwei Jahre statt. Nicht besetzte Vorstandssitze werden in der darauf folgenden Vollversammlung nachgewählt. In der Frühjahrsvollversammlung 2016 wurde der Vorstand neu gewählt. Die nächste turnusmäßige Wahl findet in der Frühjahrsvollversammlung 2018 statt.

Frühjahrsvollversammlung am 19.04.2016 im Sitzungssaal des Landratsamtes

Der Schwerpunkt der Frühjahrsvollversammlung liegt bei der Vorstellung des Tätigkeitsberichtes des vergangenen Jahres (Jahresbericht), der Darstellung des Finanz- und Kassenberichtes des vergangenen Jahres (Jahresrechnung) sowie der Erläuterung des Haushalts für das laufende Jahr (Haushalt in Eckwerten). Die Revisoren legen ihren Revisionsbericht vor.

Die Delegierten befassten sich mit folgenden Themen:

Es gab **Änderungen im Vertretungsrecht**. Das Landesjugendwerk des Bundes Freikirchlicher Pfingstgemeinden in Bayern (BFP), vertreten durch die Emmaus-Jugend Forchheim, wurde per Feststellungsbeschluss neues Mitglied im Kreisjugendring. Im Offenen Jugendtreff Reuth sind seit längerer Zeit keine Aktivitäten zu verzeichnen. Damit verliert der Offene Jugendtreff Reuth sein Vertretungsrecht. Durch die Einräumung und den Wegfall jeweils eines Vertretungsrechtes bleibt es bei 57 stimmberechtigten Delegierten.

Die Jahresrechnung 2015, der Haushalt 2016 sowie der Jahresbericht 2015 wurden mit der Einladung vier Wochen vor der Vollversammlung an die Mitgliedsorganisationen versendet.

Jahresbericht 2015: Die Tätigkeitsberichte zu den Arbeitsbereichen, Organe, Geschäftsstelle, Bildungsangebote, Freizeiten und Veranstaltungen, Beratung und Prävention, Jungenarbeit „Ragazzi“, Mädchenarbeit „Koralle“, Mototherapie, Förderung der Jugendarbeit (Zuschüsse) und Allgemeines Finanzwesen werden von den Mitarbeiter/-innen vorgestellt.

Jahresrechnung 2015: Die Einnahmen und Ausgaben beliefen sich in Höhe von 546.721,36 €. Darin enthalten der Zuschuss des Landkreises Forchheim in Höhe von 400.600,00 €.

Haushalt in Eckwerten 2016: Es werden Einnahmen und Ausgaben in Höhe von 543.999,94 € geplant. Darin enthalten der Zuschuss des Landkreises Forchheim in Höhe von 400.600,00 €. Die Entlastung des Vorstandes wird mit großer Mehrheit genehmigt, ebenso der Haushalt 2016.

Turnusgemäß fanden **Neuwahlen** statt. Als Vorsitzender wurde Carl Schell (THW-Jugend) und als stv. Vorsitzende Monika Martin (BSJ) bestätigt. Ebenfalls wieder gewählt wurden die Vorstandsmitglieder: Felix Gröger (verbandslos), Christoph Piltz (verbandslos), Heike Wagner (Schützenjugend) und Christian Wolfrum (FFW-Jugend). Ein Vorstandssitz konnte nicht besetzt werden.

Aus beruflichen Gründen hat sich Anna Laßner nicht mehr zur Wahl gestellt. Sie war dienstäl-

testes Vorstandsmitglied und eine engagierte und zuverlässige Mitarbeiterin im Vorstand. Als Einzelpersönlichkeiten wurden Landrat Dr. Hermann Ulm, MdL Michael Hofmann, MdL Thorsten Glauber, Stadträtin Dr. Annette Prechtel und Kreisrat Wolfgang Fees berufen.

Verabschiedet wurde Christian Kohlert, der nach 15 Jahren als Kreisjugendpfleger in seine Heimatstadt wechselte. Er hat viele Projekte angestoßen wie z.B. den jährlich stattfindenden integrativen Zirkus Schnauz.

Als Nachfolgerin konnte Stefanie Schmitt gewonnen werden, die bereits ihr Praktikum im Studium der Sozialen Arbeit beim Kreisjugendring absolviert hat. Auch sie wird die Zusatzausbildung zur Kreisjugendpflegerin beim Bayerischen Jugendring durchlaufen.

Der **Stiftungserlös 2014** aus der Kreisjugendringstiftung in Höhe von 500 € wurde für das Präventionstheater „Voll in Ordnung“, einem Angebot zum Thema „Sucht“ für Schulen und Jugendgruppen im Landkreis Forchheim, verwendet.

Dem Antrag der Bayerischen Sportjugend (BSJ), die „**Grundförderung für Verbände und Jugendorganisationen auf Kreisebene**“ wieder in die Zuschussrichtlinien aufzunehmen wurde stattgegeben. Die neuen Zuschussrichtlinien sind seit 01.01.2016 gültig und auf der Homepage www.kjr-forchheim.de im Bereich Service nachzulesen.

Herbstvollversammlung am 22.11.2016 im Schützenhaus des „Schützenvereins Edelweiß Poxdorf e.V.“

Der Schwerpunkt der Herbstvollversammlung liegt in der Vorstellung und Verabschiedung des Jahresprogramms für das kommende Jahr. Die Auszeichnung zum „Ehrenamtlichen des Jahres“ wird verliehen.

Die Delegierten befassten sich mit folgenden Themen:

Bei der **Nachwahl** für den nicht besetzten Vorstandssitz wurde Wolfgang Erner von der Bayerischen Sportjugend (BSJ) gewählt. Wolfgang Er-

ner ist Mitglied der BSJ-Kreisleitung und wurde auch von dieser zur Wahl vorgeschlagen.

Das **Jahresprogramm 2017** wurde von den pädagogischen Mitarbeitern vorgestellt. Stefanie Schmitt ist zuständig für die Bereiche Freizeiten und Veranstaltungen sowie Bildungsangebote (z.B. Gruppenleiterschulungen), Katja Volkmuth für die Mädchenarbeit „Koralle“ sowie präventive Angebote und Marius Hupp für die Jungenarbeit „Ragazzi“ und den neu hinzugekommenen Bereich „Interkulturelle Jugendarbeit“. Die dem KJR übertragenen Aufgaben der Kreisjugendpflege werden von den beiden Kreisjugendpflegerinnen Ursula Albuschkat (Geschäftsführerin) und Stefanie Schmitt wahrgenommen.

Das Jahresprogramm 2017 wurde von den Delegierten genehmigt. Die Veranstaltungen werden ab Januar 2017 im **Programm- & Serviceheft 2017** und auf der Homepage des Kreisjugendrings beschrieben. Veranstaltungen, die nach Druck des Programmheftes hinzukommen, werden auch über die Homepage www.kjr-forchheim.de und die lokale Presse beworben. Alle Mitgliedsorganisationen können ihre Veranstaltungen im Programmheft kostenlos bewerben.

In der Herbst-Vollversammlung wurde der „**Ehrenamtliche des Jahres 2016**“ geehrt. Der 1. Platz ging an Marion Knauer vom SV Buckenhofen. Frau Knauer bekam vom langjährigen Sponsor, den Vereinigten Raiffeisenbanken Gräfenberg-Forchheim, einen Scheck in Höhe von 500 € überreicht. Den 2. Platz teilten sich die Vereinskollegen Thomas Schüssler und Robert Distler vom SpVgg Neideck mit dem vom Landkreis vergebenen Preisgeld in Höhe von 150 €. Auf dem 3. Platz wurde Martin Höhn vom BDKJ Dekanat Forchheim mit einem vom Landkreis verliehenen Preisgeld in Höhe von 100 € geehrt. Die Geldpreise kommen der Jugendarbeit in den Vereinen und dem Dekanat zugute. Die „Ehrenamtlichen des Jahres 2016“ bekommen vom Vorsitzenden Carl Schell eine Trophäe für ihr herausragendes Engagement überreicht. Die besonderen Verdienste wurden vom Vorsitzenden Carl Schell, der stv. Vorsitzenden Monika Martin und vom Vorstandsmitglied Christoph Piltz in einer Laudatio hervorgehoben. Lobende Worte kamen auch vom Landrat und Schirmherrn Dr. Hermann Ulm für den Landkreis.



„Ehrenamtliche/r des Jahre 2016“, v.l. Landrat Dr. Hermann Ulm, Martin Höhn, Marion Knauer, Vorsitzender Carl Schell, stv. Vorsitzende Monika Martin, Thomas Schüssler, Norbert Distler

Die Rückmeldung zu den **NEUEN Zuschussrichtlinien**, die ab 01.01.2016 gültig sind fällt positiv aus. Das Online-Verfahren zur Antragstellung wird gut genutzt. Fast alle Anträge werden online ausgefüllt. Die neu eingeführte Abrechnung von Freizeiten ab einer Übernachtung hat sich bewährt. Eine Zunahme von Zuschussanträgen in diesem Bereich ist festzustellen. Auch gab es einige „neue“ antragstellende Mitgliedsorganisationen, die vorher noch keinen Zuschussantrag gestellt haben.

Die besondere Förderung der Juleica zeigt Wirkung. Viele antragstellende Mitgliedsorganisationen haben erkannt, dass sich die Juleica positiv auf die pauschal berechnete Zuschusshöhe auswirkt. Eine Zunahme von Juleica-Anträgen ist zu verzeichnen.

Die Förderung von Teilnehmerinnen und Teilnehmern außerhalb des Landkreises, sofern mind. 80 % aus dem Landkreis kommen, ist für viele Antragsteller eine große Erleichterung. Sie müssen keinen zusätzlichen Zuschussantrag bei angrenzenden Jugendringen stellen.

Zuschussanträge, die nicht vollständig abgegeben werden, werden entsprechend den Vorgaben mit dem Antragsteller nachgearbeitet. Die häufigsten Beanstandungen sind die nicht vollständig ausgefüllte Teilnehmer/-innenliste, fehlende Belege bzw. nicht herausgerechnetes Pfand und/oder Alkoholika. Es gibt aber auch Zuschussanträge, die abgelehnt werden müssen, weil kein Defizit entstanden ist oder die Abgabefrist überschritten wurde.

Eine große Herausforderung für alle Beteiligten war der Jahreszuschuss 2016. Bisher wurden die Zuschussformulare an alle Mitgliedsorganisationen mit der Post versendet. Mit Einführung des Online-Antragsverfahrens ist dies weggefallen. Durch frühzeitige, mehrfache Information in der Presse und Info-Mail an die Mitgliedsorganisationen konnten doch noch viele Antragsteller erreicht werden, wobei es weniger Anträge waren als in 2015.

Bei der Bewerbung der NEUEN Zuschussrichtlinien ist der Kreisjugendring auf die Mitarbeiter/-innen der Jugendverbände, Vereinsvorsitzenden, Pfarrer/-innen, etc. angewiesen, die die wichtigen Informationen an die Verantwortlichen weiter geben sollten.

Der **Stiftungserlös 2015** aus der Kreisjugendringstiftung in Höhe von 500 € wurde an die „Integrative Gruppe“ vom Handballclub Forchheim (HC Forchheim) für das gemeinsame Training und Spielen von behinderten und nichtbehinderten Kindern und Jugendlichen vergeben.

Vom BezJR Oberfranken wird berichtet, dass das JUFINALE 2017 (Bayerisches Kinder und Jugend Filmfestival) dieses Jahr das Thema „Jugend und Heimat“ hat. Filme können von Jugend- und Kinderfilmgruppen in Bayern eingereicht werden. Nähere Informationen gibt es auf der Homepage des Bezirksjugendrings Oberfranken bzw. auf der Homepage des Bayerischen Jugendrings.

Zusammensetzung der Vollversammlung Delegiertenschlüssel (Stand 22.11.2016)

1. Mitglieder mit Stimmrecht gemäß § 10 Abs. 2a der BJR-Satzung (Jugendverbände) zwei Delegierte, wenn im Landkreis vertreten und tätig, bei einer Gruppe nur ein Delegierte/-r	Sitze mit Stimmrecht
JBN Jugendorganisation Bund Naturschutz, LV Bayern	1
dbbj Deutsche Beamtenbund Jugend Bayern	1
djo Deutsche Jugend in Europa, LV Bayern	1
DWJ Deutsche Wanderjugend, LV Bayern (im Fränkische Schweiz Verein FSV)	2
DLRG-J DLRG-Jugend Bayern	1
AWO-J Landesjugendwerk der AWO Bayern	1
BFJ Bayerische Fischerjugend im Landesfischereiverband Bayern	2
bjb Bayerische Jungbauernschaft (vereint Ring junger Landfrauen/Landwirte)	1
SV HUM: Sammelvertretung Humanitäre Jugendorganisationen	
asj Arbeiter-Samariter-Jugend Bayern	1
THW-J THW-Jugend Bayern	1
SV PFAD: Sammelvertretung Jugendgruppen von Pfadfinder/-innenorganisationen	
VCP Verband Christlicher Pfadfinder und Pfadfinderinnen, LV Bayern	1
PbW Pfadfinderbund Weltenbummler, LV Bayern	1
SV MUSIK: Sammelvertretung traditionelle, musizierende Jugendorganisationen	
FSB-J Chorjugend im Fränkischen Sängerbund e.V.	1
NBBJ Nordbayerische Bläserjugend e.V.	1
SV KLECK Sammelvertretung der Jugendorganisationen kleiner christlicher Kirchen und Kirchengemeinschaften	
GJW Gemeindejugendwerk Bayern im Bund Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden (vertreten durch Evangelische Freikirchliche Gemeinde Forchheim)	1
BFP Landesjugendwerk des Bundes Freikirchlicher Pfingstgemeinden in Bayern (vertreten durch Emmaus Jugend Forchheim)	1
2. Mitglieder mit Stimmrecht gemäß § 10 Abs. 2b der BJR-Satzung (Jugendverbände) vier Delegierte der im Hauptausschuss mit zwei Sitzen vertretenen Jugendverbände, wenn sie im Landkreis mehr als drei Jugendgruppen haben, zwei Delegierte bei zwei oder drei Gruppen, ein/-e Delegierte/-r bei einer Gruppe	
BSJ Bayerische Sportjugend im BLSV (vereint Fußball-J, Turner-J, Schwimm-J, Schach-J)	4
BDKJ Bund der Deutschen Katholischen Jugend in Bayern (vereint CAJ, DJK, KJG, KLJB, Kolpingjugend)	4
EJ Evangelische Jugend in Bayern (vereint CVJM, ELJ)	4
JF Jugendfeuerwehr Bayern im Landesfeuerwehrverband Bayern	4
SV TRACHT: Sammelvertretung der Jugendgruppen von Trachtenorganisationen	
BTJ Bayerische Trachtenjugend im Trachtenverband Bayern	4
SV SCHÜTZEN: Sammelvertretung der Schützenjugendgruppen	
BSSJ Bayerische Schützenjugend	4
JRK Bayerisches Jugendrotkreuz (vereint Bereitschaftsjugend, Wasserwachtjugend)	4
JDAV Jugend des Deutschen Alpenvereins Bayern	1
3. Mitglieder mit Stimmrecht gemäß § 10 Abs. 2c der BJR-Satzung (Jugendgemeinschaften) max. ein Drittel der Gesamtzahl der Delegierten der Jugendverbände gemäß § 10 Abs. 2a und b der BJR-Satzung	
SV KUK: Sammelvertretung Jugendorganisationen in Kleintierzucht und Kleingärtnerei	
BSBJ Bayerische Siedlerjugend im Verband Wohneigentum (vertreten durch die Siedlergemeinschaft Augrabern)	1
GBJ Jugendgruppen im Landesverband für Gartenbau und Landespflege	1

Musikerinitiative Megafon Forchheim e.V.	1
JTF Kinder- und Jugendtheatergruppen im Jungen Theater Forchheim e.V.	1
Jugendtreff „Zeitloch“ Igensdorf	1
Jugendtreff „Appendix“ Neunkirchen	1
Jugendtreff „Faulenzer“ Eggolsheim	1
Offener Jugendtreff „Leuchtturm“ Dormitz	1
4. Gewählte Sprecher/-innen der offenen JA nach § 10 Abs. 2d	
Jugendvertreter des Jugendzentrums und Vertreter offener Jugendtreffs	2
Gesamtanzahl der Delegierten	57

Nicht vergessen: Neue Vorsitzende, Adressenänderungen bitte sofort im Jugendbüro melden!

Klausurtagung des KJR-Vorstandes

Die diesjährige Klausur unseres Vorstandes fand gemeinsam mit der Geschäftsführerin und Kreisjugendpflegerin Ursula Albuschkat am 08. und 09. April 2016 im Hotel Schlossberg in Haidhof, Gößweinstein statt.

Am Freitagnachmittag starteten wir mit einem Rückblick auf die SWOT-Analyse der Klausur vom vorhergehenden Jahr, unter der Fragestellung was sich verändert hat, was verbessert wurde und welche Vorhaben noch ausstehen. Daran knüpften wir Visionen an: wo sehen wir den KJR in einigen Jahren, was wollen wir erreichen? Nach dem gemeinsamen Abendessen fand die monatliche Vorstandssitzung statt, bei der aktuelle Themen besprochen und diskutiert werden.

Am nächsten Morgen nach dem Frühstück thematisierten wir die Öffentlichkeitsarbeit, die im Zusammenhang mit der Weiterentwicklung der Social Media angepasst werden soll und überlegten, wie wir die Zusammenarbeit innerhalb des Vorstandes, aber auch die Kommunikation zwischen Vorstand und Hauptamt verbessern können. Das Problem, dass das ehrenamtliche Engagement zurückgeht wurde der Akquirierung von neuen VS-Mitgliedern gegenübergestellt. Weiter machten wir uns Gedanken, wie wir als Vorstand die Rückkoppelung mit den Vereinen und Verbänden stärken können und der Name „KJR“, abgesehen von einzelnen Produkten wie zum Beispiel dem Ferienpass, zu mehr Bekanntheit gelangt.

Um uns nach außen hin besser zu repräsentieren, freuen sich die Vorstandmitglieder und hauptamtlichen Mitarbeiter jetzt darauf, bald mit einheitlichen T-Shirts und passenden KJR-Pins ausgestattet zu werden.

Zum Abschluss rundeten wir mit einer „Pit-Pat“-Meisterschaft (einer Mischung aus Billard und Minigolf) das produktive Tagungswochenende ab und kürten „Pit-Pat-König“ Felix.

Anna Laßner
Vorstandsmitglied



Vorstandsklausur April 2016
von links: stellv. Vorsitzende **Monika Martin**, Vorstand **Christian Wolfrum**, Geschäftsführerin und Kreisjugendpflegerin **Ursula Albuschkat**, Vorstand **Anna Laßner**, **Felix Gröger**, Vorsitzender **Carl Schell**

Kreisjugendring-Stiftung

Anlässlich der Feierlichkeiten zum 60-jährigen Bestehen des Kreisjugendrings im Jahr 2008 wurde die Kreisjugendring Stiftung ins Leben gerufen. Die Kreisjugendring Stiftung ist in die Stiftergemeinschaft der Sparkasse Forchheim als Zustiftung eingegliedert.

Mit den Erlösen aus der Stiftung soll die Jugendarbeit in den Vereinen und die offene Jugendarbeit unterstützt werden. Bei Einzelschicksalen von Jugendlichen ist eine Unterstützung insofern möglich, dass die Maßnahme bzw. Anschaffung dringend erforderlich ist und es nicht bereits andere Förderung oder Unterstützung gibt. Der jährliche Stiftungserlös wurde bisher vom Kreisjugendring auf 500 € aufgestockt.

Mangels Vorschläge konnte in 2015 der Stiftungserlös aus 2014 nicht vergeben werden. In der Frühjahrs-Vollversammlung wurde dies nachgeholt. Gefördert wurde das Präventionstheater „Voll in Ordnung“, ein Angebot zum Thema „Sucht“ für Schulen und Jugendgruppen im Landkreis Forchheim.

In der Herbst-Vollversammlung wurde der Stiftungserlös aus 2015 an die „Integrative Gruppe“ des HC Forchheim vergeben. Die „Integrative Gruppe“ ist aus dem Projekt „Ball spielen“ mit der Lebenshilfe Forchheim entstanden. Mittlerweile wurde daraus eine feste Mannschaft in der behinderte und nichtbehinderte Kinder und Jugendliche gemeinsam trainieren.

Vorschläge zur Vergabe des Stiftungserlöses können im Jugendbüro abgegeben werden.

Wie jedes Jahr gilt unser Dank den zahlreichen Spenderinnen und Spendern, die oftmals auf fantasievolle Art und Weise Geld für die Stiftung gesammelt haben. Auch zukünftig freuen wir uns über jede Spende.

Sie können spenden an:

Stiftergemeinschaft der Sparkasse Forchheim

IBAN: DE 32 763 510 40 00000 99200

BIC: BYLADEM1FOR

Verwendungszweck:

Zustiftung Kreisjugendring Forchheim

Angebote und Arbeitsschwerpunkte

Auf den folgenden Seiten finden Sie die Zusammenstellung der Angebote und Aktionen, die im Jahr 2016 von hauptamtlichen Mitarbeiter/-innen im Büro des Kreisjugendrings Forchheim geplant, durchgeführt, begleitet und reflektiert wurden.

Datum	Veranstaltung	Teilnehmer	Ort/Partner	Fachbereich
19.-21.01.2016	Sucht- und Alkoholpräventionsprojekt „Weißt du Bescheid?!“	29	Realschule Gräfenberg	Prävention
22.01.2016	FFO	96	Junges Theater Fo., Polizei/Jugendkontaktbeamter	Prävention
26.-28.01.2016	Sucht- und Alkoholpräventionsprojekt "Weißt du Bescheid?!"	30	Realschule Gräfenberg	Prävention
30.01.2016	Aufsichtspflichtseminar	18	KJR Forchheim	Bildung
02.-04.02.2016	Sucht- und Alkoholpräventionsprojekt „Weißt du Bescheid?!“	29	Realschule Gräfenberg	Prävention
10.-11.02.2016	Mädchenfilmnacht	0	Kulturscheune Eggolsheim	Koralle
11.02.2016	Jugger	0	Stadt Ebermannstadt, Koop. mit Jugendpflege Ebermannstadt	Ragazzi
06.02.2016	Mindstorms Robotic Kurs	12	Herzogenaurach, Koop. mit Bildungshaus Herzogenaurach	Veranstaltungen
17.02.2016	Vortreffen „Tag der Jugend“	31	KJR Forchheim	Veranstaltungen
20.+21.02.2016	Selbstbehauptungstraining für Mädchen	0	KJR Forchheim	Koralle
22.02.2016	„Alles Meins!“	10	Mittelschule Kirchehrenbach	Koralle
23.02.2016	Info Zuschüsse	19	KJR Forchheim	KJR
24.02.2016	Fortbildung Airbrushtattoos	4	KJR Forchheim	Bildung
26.02.2016	FFO	80	Junges Theater Fo., Polizei/Jugendkontaktbeamter	Prävention
29.02.2016	„Alles Meins!“	10	Mittelschule Kirchehrenbach	Koralle
05.03.2016	Ausbildungsmesse Forchheim	150	Berufsschule Forchheim	Koralle/Ragazzi
05.03.2016	Erste-Hilfe-Kurs	13	BRK Forchheim	Bildung
07.03.2016	„Alles Meins!“	11	Mittelschule Kirchehrenbach	Koralle
12.03.2016	Anleiterschulung Mindstorms Robotic	10	AST Forchheim	Bildung

KJR-Jahresbericht 2016

Datum	Veranstaltung	Teilnehmer	Ort/Partner	Fachbereich
12.03.2016	10. Kickerchallenge	28	OJA Forchheim	Veranstaltungen
14.03.2016	„Alles Meins!“	11	Mittelschule Kirchehrenbach	Koralle
17.03.2016	Runder Tisch	23	Pestalozzi Schule Forchheim	Kreisjugendpflege
18.03.2016	Equal Pay Day 2016	200	Fußgängerzone Forchheim; Landratsamt Forchheim	Koralle
18.03.2016	FFO	105	Junges Theater Fo., Polizei/Jugendkontaktbeamter	Prävention
19.03.2016	Lego Mindstorms Ragazzi	12	KJR Forchheim	Ragazzi
21.03.2016	Mädchenaktionswoche – Flag Football	0	Berufsschule Forchheim	Koralle
22.03.2016	Mädchenaktionswoche – Bogenschießen	0	Schützenkeller HSG Forchheim	Koralle
22.03.2016	Mindstorms Robotic Kurs	10	Stadt Ebermannstadt, Koop. mit Jugendpflege Ebermannstadt	Veranstaltungen
23.02.2016	Mädchenaktionswoche – Mädchenfußball	0	Sportplatz SpVgg Reuth	Koralle
23.03.2016	Mindstorms Robotic Kurs	10	Stadt Ebermannstadt, Koop. mit Jugendpflege Ebermannstadt	Veranstaltungen
24.03.2016	Mädchenaktionswoche – Karate	0	Berufsschule Forchheim	Koralle
29.03.2016	Mindstorms Robotic Kurs	12	Herzogenaurach	Veranstaltungen
04.04.2016	„Alles Meins!“	11	Mittelschule Kirchehrenbach	Koralle
08. - 09.04.2016	Selbstbehauptungstraining für Jungen	8	KJR Forchheim	Ragazzi
11.04.2016	„Alles Meins!“	11	Mittelschule Kirchehrenbach	Koralle
15. - 17.04.2016	KJR-Schulung - Grundlagen der Gruppenarbeit	15	EJ Kappel	Bildung
19.04.2016	Vollversammlung	100	Forchheim	KJR
21.04.2016	Tutorenschulung	25	Realschule Ebermannstadt auf Burg Feuerstein	Kreisjugendpflege
21.04.2016	Themenabend „Cybermobbing“	17	KJR Forchheim	Prävention
30.04.2016	Tag der Jugend	1.000	Fußgängerzone + Platz Martinskirche + Rathausplatz	Veranstaltungen

Datum	Veranstaltung	Teilnehmer	Ort/Partner	Fachbereich
30.04.2016	KJR Flohmarkt	50	Paradeplatz + anliegende Straßen	Veranstaltungen
11.05.2016	Schulung „Prävention und Schutz vor sexueller Gewalt“	12	KJR Forchheim	Prävention
17. - 20.05.2016	Jungen in den Bergen	0	Bad Goisern (Österreich)	Ragazzi
23. - 29.05.2016	Wanderritt und 10 Stunden rund ums Pferd	9	Reit- und Fahrverein Turn e. V.	Veranstaltungen
18. - 20.05.2016	Prinzessin ohne Erbse	15	Vorra (a.d.Pegnitz)	Koralle
24.05.2016	Mindstorms Robotic Grundkurs	12	KJR Forchheim	Veranstaltungen
25.05.2016	Mindstorms Robotic Fortgeschrittenenkurs	10	KJR Forchheim	Veranstaltungen
30.05.-02.06.2016	Sucht- und Alkoholpräventionsprojekt „Weißt du Bescheid?!“	25	Realschule Gräfenberg	Prävention
07.-09.06.2016	Sucht- und Alkoholpräventionsprojekt „Weißt du Bescheid?!“	23	Realschule Gräfenberg	Prävention
14.06.2016	„Alles Meins!“	10	Pestalozzi Schule Forchheim	Koralle
16.06.2016	„Alles Meins!“	12	Pestalozzi Schule Forchheim	Koralle
17.06.2016	Schulung Mädchenarbeit	0	Kreisjugendring Forchheim	Koralle
21.06.2016	„Alles Meins!“	12	Pestalozzi Schule Forchheim	Koralle
23.06.2016	Runder Tisch der Jugendarbeit	24	Amt für Jugend, Familie u. Senioren	Kreisjugendpflege
24. - 26.06.2016	Nacht unter Sternen	0	Friesen	Ragazzi
25.06.2016	Aufsichtspflichtseminar	19	KJR Forchheim	Bildung
01.07.-30.09.2016	Ferienpass	Auflage 9.000 Stk	Landkreis Forchheim	Veranstaltungen
02.07.2016	Vater-Sohn-Kanutour	14	Behringersmühle, Streitberg	Ragazzi
02.07.2016	KJR Flohmarkt	20 Stände	KJR Forchheim	Veranstaltungen
02.07. + 03.07.2016	Abenteuer Stadt	0	KJR Forchheim	Koralle
09.07.2016	KJR Fußballpokalendspiele	je 2 Mannschaften der Herren u. Damen A-F Jugend	SV Poxdorf	Veranstaltungen
13.-15.07.2016	Sucht- und Alkoholpräventionsprojekt "Weißt du Bescheid?!"	20	Mittelschule Kirchehrenbach	Prävention
28.06.2016	„Alles Meins!“	12	Pestalozzi Schule Forchheim	Koralle

Datum	Veranstaltung	Teilnehmer	Ort/Partner	Fachbereich
05.07.2016	„Alles Meins!“	12	Pestalozzi Schule Forchheim	Koralle
12.07.2016	„Alles Meins!“	12	Pestalozzi Schule Forchheim	Koralle
13.-15.07.2016	„Weißt du Bescheid?!“	18	Mittelschule Kirchehrenbach	Prävention
16.07.2016	Vater-Sohn-Klettern	0	Burg Feuerstein	Ragazzi
19.07.2016	Sexualpädagogische Aufklärungsstunde	16	Offene Ganztagschule der Ritter-von-Traitteur Mittelschule	Ragazzi
20.07.2016	Argumentationstraining gegen Stammtischparolen	16	KJR Forchheim	Interkulturelle Jugendarbeit
31.07-06.08.2016	Zirkus Schnauz	50	SG Gasseldorf	Veranstaltungen
03.08.2016	Tagesfahrt Legoland für die ganze Familie	86	Legoland	Veranstaltungen
05.08.2016	Zirkus Schnauz Vorstellung	350	Gasseldorf	Veranstaltungen
06.08.2016	Zirkus Schnauz Vorstellung	300	Gasseldorf	Veranstaltungen
11.08.2016	Erlebe dein buntes Wunder	0	Schwarzlichtfabrik, Nürnberg	Koralle
18.08.2016	Mindstorms Robotic Grundkurs	12	KJR Forchheim	Veranstaltungen
18.08.2016	Landart	0	Walberla, Kirchehrenbach	Koralle
23.08.2016	Mindstorms Kurs	12	Herzogenaurach, Koop. Mit Bildungshaus Herzogenaurach	Veranstaltungen
24. - 26.08.2016	Brombachsee Tag & Nacht	11	Spalt	Koralle + Ragazzi
30.08.2016	Meine Freundin und ich	0	KJR Forchheim	Koralle
30.08.2016	Mindstorms Robotic Fortgeschrittenenkurs	8	KJR Forchheim	Veranstaltung
31.08.-02.09.2016	Sommermädchenfreizeit	0	Bamberg	Koralle
01.09.2016	Mindstorms Kurs	4	Gößweinstein, Koop. mit der Jugendbeauftragten	Veranstaltungen
05. - 08.09.2016	Jungen-WG	0	Kaltenbrunn	Ragazzi
08.09.2016	Hochseil statt Springseil	6	Burg Feuerstein	Koralle
09. - 11.09.2016	Sprache, Witz und eine Bühne Fortbildung	7	Forchheim	Bildung Koop mit BezJR etc.
10. - 11.09.2016	ZirkART Festival Besucher	1000	Forchheim	Veranstaltungen
10. - 11.09.2016	ZirkART Festival Workshop TN	13	Forchheim	Bildung
17.09.2016	KJR-Flohmarkt	10 Stände	Paradeplatz	Veranstaltungen

Datum	Veranstaltung	Teilnehmer	Ort/Partner	Fachbereich
30.09.2016	Bilderwettbewerb „Typisch Mann?! Typisch Frau?!“	60	Landkreis Forchheim	Ragazzi
30.09.2016	FFO	79	Junges Theater Fo., Polizei/Jugendkontaktbeamter	Prävention
08.10.2016	Prävention und Schutz vor sexueller Gewalt – Jugendleiter/-innen	5	KJR Forchheim	Prävention
12.10.2016	Theateraufführung „Voll in Ordnung“	34	Mittelschule Eggolsheim, Bez. Oberfranken, Oberfranken Stiftung, Bay. Staatsministerium für Gesundheit und Pflege, BezJR Oberfranken, KJR Bayreuth, Polizeipräsidium Oberfr., Fränk. Theatersommer	Prävention
13.10.2016	Theateraufführung „Voll in Ordnung“	57	Mittelschule Eggolsheim, Bez. Oberfranken, Oberfranken Stiftung, Bay. Staatsministerium für Gesundheit und Pflege, BezJR Oberfranken, KJR Bayreuth, Polizeipräsidium Oberfr., Fränk. Theatersommer	Prävention
14.10.2016	Nachtreffen „Brombachsee – Tag & Nacht“	8	KJR Forchheim	Koralle + Ragazzi
15.10.2016	Interkulturelles Kompetenztraining	17	KJR Forchheim	Interkulturelle Jugendarbeit
22.10.2016	Vater-Sohn-Selbstbehauptungstraining	0	KJR Forchheim	Ragazzi
24.10.2016	Nachtreffen „Alles Meins!“	12	Mittelschule Kirchehrenbach	Koralle
27.10.2016	Facebook & Co.	7	KJR Forchheim	Prävention
28.10.2016	Splash, Music & Fun	250	Königsbad Fo.	Prävention
31.10. - 02.11.2016	Mindstorms Freizeit	12	Burglesau	Ragazzi
31.10. - 05.11.2016	Wanderritt – 10 Stunden mit Ausritt	10	Heroldsbach in Koop. mit Reit- und Fahrverein Thurn	Veranstaltungen
03. - 04.11.2016	Geochallenge	15	Walberla	Koralle + Ragazzi

Datum	Veranstaltung	Teilnehmer	Ort/Partner	Fachbereich
04.11.2016	FFO	59	Junges Theater Fo., Polizei/Jugendkon- taktbeamter	Prävention
07. - 11.11.2016	AIDS-Parcours	ca. 160	Jugendhaus Forch- heim	Korale + Ragazzi
12./13.11.2016	Juleica Kongress	130	EVG Gymnasium Spardorf / in Koop mit KJR ERH u.a.	Bildung
16.11.2016	Workshop Schulamt Fo am Buß- und Betttag	14	Eggolsheim	Ragazzi
22.11.2016	KJR-Vollversammlung	100	Schützenheim Poxdorf	KJR
19.11.2016	Interkultureller Lego Mind- storms Workshop	11	Ebermannstadt	Interkulturelle Jugendarbeit
24.11.2016	Runder Tisch der Jugendarbeit	16	PI Ebermannstadt	Kreisjugendpflege
24.11. - 22.12.2016	Jungenschulprojekt „Mein Ge- schlecht spielt eine Rolle!“	13	OGS Gößweinstein	Ragazzi
23.11.2016	Fortbildung Airbrushtattoos	0	KJR Forchheim	Bildung
26.11.2016	Spieletag Fränkische Schweiz Museum	1	Fränkische Schweiz Museum Tüchers- feld, KJR Bayreuth	Veranstaltungen
28.11.2016	Theateraufführung „Voll in Ordnung“	126	Ehrenbürg Gym. Forchheim, Bez. Oberfranken, Ober- franken Stiftung, Bay. Staatsminis- terium für Gesund- heit und Pflege, BezJR Oberfranken, KJR Bayreuth, Polizeipräsidium Oberfr., Fränk. Theatersommer	Prävention
29.11.2016	Theateraufführung „Voll in Ordnung“	68	Herder Gymnasium Forchheim, Bez. Oberfranken, Ober- franken Stiftung, Bay. Staatsminis- terium für Gesund- heit und Pflege, BezJR Oberfranken, KJR Bayreuth, Polizeipräsidium Oberfr., Fränk. Theatersommer	Prävention
02.12.2016	FFO	50	Junges Theater Fo., Polizei/Jugendkon- taktbeamter	Prävention
10.-11.12.2016	Weihnachtslesenacht	21	Eggolsheim	Veranstaltungen

Datum	Veranstaltung	Teilnehmer	Ort/Partner	Fachbereich
13.12.2016	Theateraufführung „Voll in Ordnung“	105	Realschule Ebermannstadt, Bez. Oberfranken, Oberfranken Stiftung, Bay. Staatsministerium für Gesundheit und Pflege, BezJR Oberfranken, KJR Bayreuth, Polizeipräsidium Oberfr., Fränk. Theatersommer	Prävention
Ganzjährig	Familienpass	Auflage 5.000 Stk.	Landkreis Forchheim	Kreisjugendpflege

Jedes Jahr ist der KJR auf der Suche nach dem geeignetsten Veranstaltungsort für seine Freizeit- und Fortbildungsangebote. Dabei bietet sich der Veranstaltungsort Forchheim bei vielen Veranstaltungen an, da sich hier zum einen die Geschäftsstelle des Kreisjugendrings befindet und Angebote ohne zusätzlichen Kostenmehraufwand durchgeführt werden können und zum anderen Forchheim für viele „Nutzer/-innen“ der Angebote verkehrsgünstig und damit als Veranstaltungsort attraktiv liegt.

Der KJR ist dennoch bemüht, soweit möglich, Angebote auch in allen anderen Städten, Märkten und Gemeinden des Landkreises anzubieten. Dabei ist er allerdings auf die Unterstützung und Kooperation der Gebietskörperschaften und der örtlichen Vereine etc. angewiesen.

Wie in den vergangenen Jahren mussten auch 2016 Angebote ausfallen, abgesagt werden oder wurden nicht in der Art und Weise gebucht, wie es die Planung und Buchung der vergangenen Jahre hätten erwarten lassen. Für diese Schwankungen in der Nutzung der Angebote konnten wir, wie in den Vorjahren, kein einheitliches und tragbares Ergebnis finden. Gründe sind sicherlich die Terminierung, die Preisgestaltung sowie Ziel und Altersspanne der Angebote.

Um Ausfallgebühren und Kosten seitens des KJR zu minimieren, bevorzugt der Kreisjugendring Forchheim, soweit möglich, Partner wie Busunternehmen und Unterkünfte, die wenig oder keine Ausfallgebühren erheben.

Bildungsangebote



Die Qualifizierung und Schulung von ehrenamtlich Tätigen in der Kinder- und Jugendarbeit ist fester Bestandteil der Bildungsarbeit des Kreisjugendrings Forchheim.

Diese Bildungsangebote finden in unterschiedlichen Kooperationen statt. Relevante Seminare für die JULEICA Ausbildung werden seit Jahren in Kooperation mit der Evangelischen Jugend sowie dem BDKJ Forchheim und Ebermannstadt durchgeführt. Sie stellen die Basisbausteine der Jugendleiterschulung dar, die die Voraussetzung für den Erwerb der JULEICA – der Jugendleitercard - darstellen.

Die Jugendleitercard ist der bundesweit einheitliche Ausweis für ehrenamtliche Mitarbeiter/-innen in der Jugendarbeit. Sie dient zur Legitimation und als Qualifikationsnachweis der Inhaber/-innen. Zusätzlich soll die JULEICA auch die gesellschaftliche Anerkennung für das ehrenamtliche Engagement zum Ausdruck bringen.

Die inhaltliche Ausgestaltung der Seminare richtet sich dabei u.a. nach den vom Bayerischen

Jugendring definierten Standards und Qualitätskriterien für die JULEICA. Neben der kontinuierlichen ehrenamtlichen Arbeit sind das Aufsichtspflichtseminar, der Erste-Hilfe-Kurs sowie ein Wochenende rund um das Thema „Grundlagen der Gruppenarbeit“ fester Bestandteil zum Erhalt der Basisqualifikation.

Seminare „Grundlagen der Gruppenarbeit“ und „Aufsichtspflicht“

Das Blockseminar „Grundlagen der Gruppenarbeit“ vermittelt praxisorientiert grundlegende Elemente zur Planung und Durchführung von Freizeitaktionen. Dazu zählen zum einen die verschiedenen Gruppenphasen, das pädagogische Anleiten von Spielen sowie das Erlangen rechtlicher Kenntnisse. All diese Themenbereiche werden in abwechslungsreichen Gruppenarbeiten behandelt. Zum anderen verpflegt sich die Teilnehmergruppe im Selbstversorgerhaus an dem Wochenende vollkommen selbstständig, um auch diesen Teil der Freizeitgestaltung für eigene Aktionen in der Kinder- und Jugendarbeit kennen zu lernen.

Als weiterer Baustein wird den Teilnehmer/-innen die geschlechtsspezifische Mädchen- und Jungenarbeit von den zuständigen Mitarbeiter/-innen des KJR vorgestellt.

Bei den beiden Aufsichtspflichtseminaren weist der Rechtsanwalt und jugendarbeitserfahrene Referent Stefan Obermeier die Teilnehmer/-innen in die rechtlichen und theoretischen Aspekte der Kinder- und Jugendarbeit ein. Anhand von anschaulichen Praxisbeispielen erklärt Obermeier die wichtigsten Grundlagen, aber auch Gefahren in der Kinder- und Jugendarbeit. Neben der Fürsorge- und Aufsichtspflicht sowie den Rechten und Pflichten gegenüber den Inhabern der elterlichen Sorge wird auch das richtige Verhalten bei Unfällen erläutert. Den Interessierten sollen möglichst viele Handlungsmöglichkeiten mit an die Hand gegeben werden.

Aufgrund der derzeitigen großen Nachfrage sind für das Jahr 2017 drei Veranstaltungen zum Thema Aufsichtspflicht geplant.

Workshop „Sprache, Witz und eine Bühne“

Parallel zum ZirkArt-Festival fand in den Räumlichkeiten des KJR ein „Rhetorik, Spiel- und Theaterworkshop“ für ehren- und hauptamtliche Mitarbeiter/-innen der Kinder- und Jugendarbeit statt. Dieses war eine Kooperationsveranstaltung des Bezirks Oberfranken, dem Bezirksjugendring Oberfranken, dem Fränkischen Theatersommer sowie dem Jungen Theater Forchheim. Mithilfe von Spieltechniken der Theaterpädagogik und rhetorischen Spielformen des Puppenspiels sollten sich den Teilnehmer/-innen neue Zugänge für ihre Aufgaben in der Jugendarbeit, Schule, Zeltlager etc. erschließen. Im ersten Teil des Seminars wurden Spieltechniken sowie Sprach- und Körperübungen des komischen Theaters sowie der Clownerie vorgestellt.

Ein weiterer Schwerpunkt des Workshops beschäftigte sich mit dem Puppenbau und -spiel. Im zweiten Teil durften die Workshop-Teilnehmer/-innen ihr gelerntes Können zusammen mit interessierten Kindern in jeweils zwei Gruppen in der Praxis anwenden. Geleitet wurde die Veranstaltung von Volker Traumann und Thomas Glasmeier vom Fränkischen Theatersommer.

JULEICA Kongress

Ein weiterer wichtiger Baustein der Juleica Ausbildung im Landkreis Forchheim ist der bereits zum fünften Mal in Kooperation mit dem KJR Erlangen – Höchststadt, dem SJR Erlangen, dem Stadtjugendring Nürnberg, dem Bezirksjugendring Mittelfranken sowie der Jugendbildungsstätte Burg Hoheneck durchgeführten JULEICA Kongress.



Der Erfolg der vergangenen vier JULEICA Kongresse mit jeweils über 100 Teilnehmer/-innen gab den Veranstaltern Recht. Aus diesem Grund haben sie sich bereits 2013 dazu entschieden, diese Kooperationsveranstaltung zu etablieren und gemeinsam auch in den Folgejahren anzubieten. Der JULEICA Kongress bietet den Teilnehmer/-innen die Möglichkeit, an bis zu vier Fortbildungseinheiten rund um die Kinder- und Jugendarbeit teilzunehmen.

Dieses Workshop-Wochenende fand auch 2016 am bereits bewährten Veranstaltungsort, dem Emil-von-Behring Gymnasium in Spardorf statt. Jede/-r Teilnehmer/-in hatte die Möglichkeit, jeweils vormittags und nachmittags einen anderen Workshop zu besuchen und damit mit vier maximal möglichen Workshops ein breites Interessenspektrum abzudecken. Workshops gab es u.a. zu den Themen Juggern, Detektivfreizeit to go, Kochen für Gruppen sowie einem Erste-Hilfe-Kurs. Abgerundet wurde die Veranstaltung durch Infostände der beteiligten Partner sowie einem Rollstuhlparcour.

Der Kongress 2017 findet vom 18. – 19.11.2017 statt. Anmeldungen sind ab Mitte 2017 unter www.juleica-kongress.de möglich.

Airbrushtattoo-Fortbildungen

Vor einigen Jahren hat der KJR eine „Airbrushmaschine“ angeschafft, die es ermöglicht, abwaschbare Körper-Tattoos herzustellen. Bei allen Festen und Aktionen freut sich dieses Angebot des KJR einer großen Beliebtheit bei Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen, die gerne ein Tattoo auf Zeit hätten.

Um Vereinen, Verbänden und anderen Interessierten die Möglichkeit zu geben, die Maschine im KJR auszuleihen, hat der KJR eine kurze Fortbildung konzipiert, die in die wichtigsten technischen, künstlerischen und gesundheitsrelevanten Themen einführt. Der Besuch der Fortbildung dient dann als Berechtigung, die Maschine und das dazugehörige Material im KJR zu entleihen.

Die aktuellen Konditionen dazu finden sich auf der Homepage des KJR. 2016 musste die 2. Fortbildung aus Teilnehmermangel leider abgesagt werden. Für 2017 sind zwei Termine geplant und ausgeschrieben, die hoffentlich durchgeführt werden können.

Weitere Fortbildungen

Darüber hinaus bieten der KJR, seine Mitgliedsverbände und Kooperationspartner viele weitere Fortbildungen zu den unterschiedlichsten Themen der Jugendarbeit an. Regelmäßige Fortbildungen veranstalten z.B. die Offene Behindertenarbeit im Lkr. Forchheim (OBA), der BDKJ oder die Evang. Jugend. Alle bekannten Fortbildungen führt der KJR als Service im Programm- und Serviceheft auf. Sollte Bedarf an Fortbildungen bestehen, die bisher nicht im Angebot gelistet sind, wenden Sie sich bitte an uns.

Tutorenschulung

Seit vielen Jahren bietet der KJR zusammen mit den zuständigen Lehrkräften eine Schulung für die neuen Tutoren/-innen der Realschule Ebermannstadt an. Im Jahr 2016 waren es 25 Schüler/-innen, die sich ehrenamtlich, zum Teil in ihrer Freizeit, um die neuen Schüler/-innen der fünften Klassen kümmern und ihnen im Schulalltag helfend zur Seite stehen. Neben theoretischen Grundlagen der Aufsichtspflicht bekommen die Tutoren/-innen eine Vielzahl von verschiedenen Spielen vorgestellt, die sie in ihre Arbeit mit den Kindern einbauen können.

Beim Selbsta ausprobieren sollen sich die Schüler/-innen Gedanken machen, für welche Alters- und Teilnehmergruppen das jeweilige Spiel geeignet ist und auf welche Gefahren die Anleiter/-innen beim Durchführen achten müssen. In Kleingruppen werden die Erwartungen der Tutoren/-innen, der Schüler/-innen, der Eltern sowie den Lehrkräften erarbeitet und diskutiert. Wir freuen uns, dass es auch im April 2017 eine Fortsetzung der Zusammenarbeit geben wird.

Freizeitangebote

Lego Mindstorms Robotic

Seit 2014 ist das Projekt Lego Mindstorms Robotic ein Bestandteil der Angebote für Kinder und Jugendliche. Im Jahr 2016 wurden neben der Ausbildung neuer Mindstorms Robotic Anleiter/-innen zwei eigene Veranstaltungen mit jeweils einem Grund- und Fortgeschrittenenkurs angeboten. Da die Nachfrage so hoch war, wurden im August zusätzlich noch einmal zwei Kurse durchgeführt. Außerdem wurden vier Erweiterungssets angeschafft um hier mehr spielerische Herausforderungen zu schaffen.

Insgesamt wurden 2016 fünf Veranstaltungen mit unterschiedlichen Kooperationspartnern durchgeführt. Das Angebot wurde dabei sowohl von Gemeinden, wie Jugendbeauftragten und Organisationen angenommen und erfreute sich großer Beliebtheit, so dass die Sets in allen Ferien ausgeliehen waren.

Inhalt des Projektes ist der Bau und die Programmierung einfacher Roboter auf Basis von Lego-

Bauelementen, Motoren und Sensoren. Die fertiggestellten Roboter werden so programmiert, dass sie sich selbstständig in ihrer Umgebung bewegen und auf Hindernisse reagieren. In kleinen Teams werden gemeinsam verschiedene Projekte bzw. Aufgabenstellungen bearbeitet.

Hier verbindet sich die reale und die digitale Welt der Jugendlichen auf ganz plastische und konkrete Art und Weise. Zudem bekommen die Jugendlichen auf spielerische Weise eine große Medienkompetenz bzw. ein Programmierverständnis vermittelt.

Das Angebot eignet sich hervorragend für Gruppen von 6 bis 12 Teilnehmenden ab einem Alter von ca. 10 Jahren.

Für 2017 sind bereits mehrere Grund- und Fortgeschrittenenkurse, sowie die Anleiter/-innen-Schulung für neue Betreuer/-innen geplant und ausgeschrieben.





Zirkus Schnauz – Integrativer Wanderzirkus des KJR Forchheim

Im August 2016 hat der allseits beliebte integrative „Zirkus Schnauz“ stattgefunden. Kooperationspartner war in diesem Jahr die Stadt Ebermannstadt. Gastieren durften wir auf dem weitläufigen Sportgelände der SG Gasseldorf 1970 e.V. im Ortsteil Gasseldorf. An die Stadt Ebermannstadt sowie den SG Gasseldorf ergeht der Dank für die großzügige Unterstützung der Veranstaltung.

Eine Woche lang haben 50 Kinder und Jugendliche mit und ohne Behinderung gemeinsam für die „Zirkusshow“ trainiert, gemeinsam gelebt, in Zelten im Freien geschlafen, die Freizeit zusammen verbracht und sich und die anderen Teilnehmer/-innen und Betreuer/-innen näher kennengelernt. Dabei haben sie neue Freunde und Freundinnen gefunden sowie am Ende der Woche ca. 600 Besucher/-innen in zwei Veranstaltungen verzaubert, die jeweils ca. zweieinhalb Stunden dauerten. Dieses große Projekt war nur durch den großen Einsatz des KJR Betreuerteams, unserem langjährigen Kooperationspartner Circus Mumm und der hervorragenden Cateringarbeit von Kathrin Mohr und ihrem Team von Café Cycles möglich.

Tagesfahrt Legoland

Ein Anliegen der pädagogischen Arbeit im KJR ist es, familienentlastende Angebote ins Programm des KJR aufzunehmen. Die Legolandfahrt ist ein gutes Beispiel für diese Arbeit.

Anfang August 2016 konnten wir diese bereits zum 6. Mal in Folge für Familien mit Kindern anbieten. Die Familien konnten an vier Stellen im Landkreis Forchheim in einen der beiden Busse einsteigen und wurden in einer ca. zweieinhalbstündigen Fahrt ins Legoland nach Günzburg chauffiert. Der dort eingerichtete Freizeitpark bietet vielerlei Fahrgeschäfte für Jung und Alt, die zum großen Teil im Gesamtpreis der Fahrt enthalten sind. Der Vorteil der Familien ist zum einen die entspannte An- und Abreise, bei der die Familienmitglieder Zeit miteinander verbringen können und zum anderen der deutlich geringere Preis im Vergleich zu einer selbst organisierten Fahrt.

Auf Grund der vielen positiven Rückmeldungen ist die Fahrt für 2017 bereits geplant und ausgeschrieben. Da der Wunsch nach weiteren ähnlichen Tagesfahrten bei den Auswertungen geäußert wurde, wird in den Osterferien 2017 eine Fahrt in den Dino-Park im Altmühltal angeboten.

Kooperationen mit anderen Trägern

Wanderritt mit dem Reit- und Fahrverein Schloss Thurn e.V.

Mit dem Wanderritt bestreitet der KJR bereits seit 2007 eine erfolgreiche Kooperation mit dem Reit- und Fahrverein Schloss Thurn e.V. Auf Grund der großen Nachfrage fand das Angebot auch 2016 sowohl in den Pfingst- als auch in den Herbstferien statt.

Angeleitet von Angelika Pieger-Dürrbeck, sowie Betreuer/-innen des KJR und des Reit- und Fahrvereins wurden die 9 - 13-jährigen Jungen und Mädchen im Thurner Reitstall an das „Medium“ Pferd herangeführt. Zum Kursangebot gehört neben dem Reiten auch der gesamte Ablauf in einem Reitstall. So sind die Kinder beim Striegeln, Füttern oder Stallausmisten ebenso eingebunden, wie die Pferdebesitzer selbst und können sich damit ein erstes Bild über die Pflichten und Aufgaben eines Pferdebesitzers machen.

Natürlich stehen das Reiten und der Umgang mit den Pferden im Vordergrund des Angebotes. Zum Abschluss der gemeinsamen Woche findet ein langer Ausritt mit einer anschließenden Übernachtung am Reitstall statt, um den Teilnehmer/-innen so viel Zeit wie möglich mit den Pferden zu ermöglichen.

Der Kreisjugendring hofft auf viele weitere Wanderritte und bedankt sich für die gute Zusammenarbeit mit der Familie Pieger-Dürrbeck.

Tag der Jugend - Schautag der Jugendarbeit im Landkreis Forchheim

Der Tag der Jugend ist seit 2004 jedes Jahr Anfang Mai fester Bestandteil im Jahresprogramm des KJR und vieler Vereine und Verbände. Als „Leistungsschau“ ihrer Jugendarbeit nutzten gut 30 Vereine, Verbände und Institutionen aus dem Landkreis Forchheim bereits zum 11. Mal die Chance, sich und ihre Arbeit zu präsentieren. Zum ersten Mal fand der Tag der Jugend auf dem Rathausplatz und um die St. Martinskirche in historischem Ambiente statt. Dies verlieh der ganzen Veranstaltung noch einmal einen anderen Glanz.

Unter der Schirmherrschaft von Landrat Dr. Hermann Ulm und Oberbürgermeister Dr. Uwe Kirschstein wechselten sich Vorführungen der Rettungsverbände, Tanzgruppen, Sportvorführungen und Musik im 15-Minutentakt ab, während sich die Besucher/-innen an den einzelnen Ständen der Vereine über deren Angebote informierten und vieles auch direkt ausprobieren konnten. Das besondere Highlight war mit Abstand der gemeinsame Übungsturm zur Höhenrettung vom BRK sowie dem THW Forchheim.

Ein großer Dank gebührt allen Verantwortlichen der mitwirkenden Vereine, Verbände und Institutionen, die ab 6.00 Uhr morgens bereitstehen, um den Tag zu einer gelungenen Veranstaltung werden zu lassen.



Sportliche Einzelveranstaltungen

Als Netzwerkstelle im Landkreis Forchheim legt der KJR seit vielen Jahren Wert auf die Durchführung unterschiedlichster sportlicher Angebote. Leider ist die Angebotsvielfalt in den letzten Jahren in diesem Bereich deutlich zurückgegangen. So beschränkte sich das Angebot des KJR 2016 auf das seit zehn Jahren mit gutem Erfolg stattfindende Kicker Turnier und dem seit den 50er Jahren ausgetragenen KJR Fußballpokal.

Kickerturnier

Bereits zum 10. Mal wurde das landkreisweit ausgeschriebene Turnier ausgetragen. Kurzfristig konnten die Räumlichkeiten der OJA Forchheim als Veranstaltungsort zur Verfügung gestellt werden. Erklärtes Ziel des Turniers war es seit Gründung, Jugendliche aus unterschiedlichen Vereinen und Jugendtreffs des Landkreises gemeinsam an die Kicker-Tische zu bringen. Neben der Förderung des Austauschs steht der Spaß an erster Stelle. Darüber hinaus ist es ge-

lungen, mit den Vereinigten Raiffeisenbanken seit Jahren einen verlässlichen Partner an der Seite zu haben, der die großzügigen Hauptpreise sponsert. Dadurch konnten in den letzten Jahren schon 10 Vereine und Jugendtreffs mit neuen Großspielgeräten (z.B. Kicker) im Wert von je 500 € ausgestattet werden. Dafür einen herzlichen Dank.

Ein großes Dankeschön geht aber auch an die OJA Forchheim für das Catering sowie den Tischfußballclub Forchheim, der das Turnier seit zwei Jahren mit fachlichem Know-how und einer professionellen Turniersoftware unterstützt.

KJR-Fußballpokalturnier

Jugendarbeit hat auch etwas mit Kontinuität und Verlässlichkeit zu tun und so ist es schön, dass mit dem KJR Fußballpokalturnier eine Veranstaltung angeboten wird, die es so bereits seit ca. 60 Jahren im Landkreis Forchheim gibt. Seit fast





16 Jahren spielen neben der A- bis F-Jugend der Männer und Jungen auch die Mannschaften der U13, U15 und U17 der Mädchen / Damen um den KJR Pokal.

Auch bei den Fußballpokalendspielen hat es sich bewährt, in jedem Jahr mit einem anderen Verein aus dem Landkreis zusammen zu arbeiten und die Austragungsorte gemeinsam mit den Vereinen zu bestimmen. 2016 gastierte der KJR daher unter der Schirmherrschaft von Herrn Landrat Dr. Ulm beim SV Poxdorf und der Jugendabteilung der JFG Regnitztal.

Ein herzlicher Dank geht an alle Beteiligten sowie den zahlreichen Helfer/-innen vor Ort und dem gesamten Verein des SV Poxdorf. Ein gro-

ßes Dankeschön geht natürlich auch an alle Spieler/-innen für ihren engagierten Einsatz während des Turniers sowie an deren Trainer/-innen, die uns gemeinsam einen spannenden Tag mit vielen Toren und Emotionen beschert haben.

Besonders bedanken möchten wir uns bei den Mitorganisatoren und Kreisspielleitern Jürgen Lukoschek, Tobias Körner und Gerhard Mehl, ohne deren Unterstützung das Turnier nicht so reibungslos abgelaufen wäre sowie den Schiedsrichtern/-innen, Eltern und natürlich bei allen großzügigen Spenderinnen und Spendern, die es in jedem Jahr ermöglichten, für die siegreichen Mannschaften Bälle, Medaillen und Pokale anzuschaffen.

Präventionsangebote

Im Rahmen der Aufgabenübertragung durch den Landkreis bietet der Kreisjugendring Forchheim auch verschiedenste Angebote im Bereich des erzieherischen Kinder- und Jugendschutzes an. Als kompetenter Ansprechpartner für alle Belange der Kinder- und Jugendarbeit im Landkreis Forchheim nimmt er hier eine zentrale Stelle ein. Durch seine Teilnahme sowie aktive Leitung verschiedenster Gremien übernimmt er vor Ort wichtige vernetzende Aufgaben zwischen den verschiedenen Trägern und Partner/-innen der Kinder- und Jugendarbeit wie z.B. freie Träger, Kirchen, Vereine, Verbände und nicht zuletzt auch den Schulen.

FFO – „Forchheim feiert ohne“

Die Kinder- und Jugenddisco „FFO – Forchheim feiert ohne“ (Ohne Alkohol und Drogen) hat 2016 ein neues zu Hause gefunden. Statt wie bisher im „Blue Note“, fand die Party in Kooperation mit dem Jugendkontaktbeamten der

Polizeiinspektion Forchheim an sechs Freitagabenden im Jungen Theater Forchheim statt. Die Zielgruppe der 12- bis 15-jährigen nahm die einzelnen Termine sehr gut an, so dass von 18.00 Uhr bis 22.00 Uhr stets die Tanzfläche gut gefüllt und die Stimmung super war.

Sucht- und Alkoholpräventionsprojekt „Weißt du Bescheid?!“

Das Projekt schulbezogener Jugendarbeit „Weißt du Bescheid?! - Was du zum Thema Sucht & Alkohol (über dich) wissen solltest!“ wurde auch 2016 wieder an zwei Schulen aus dem Landkreis durchgeführt (Realschule Gräfenberg und Mittelschule Kirchehrenbach).

Als Primärprävention gedacht, dient es dazu Jugendliche im Vorfeld einer Suchtgefährdung zu unterstützen und sie in ihrer Persönlichkeit und in ihren anstehenden Lebensaufgaben zu bestärken um diese wiederum besser bewältigen



Weißt du Bescheid?!

Was du zum Thema Sucht & Alkohol
(über dich) wissen solltest!



zu können. In drei Bausteinen ging es im ersten Themenfeld darum, sich theoretisch und selbst-reflexiv zum Thema „Sucht“ im Allgemeinen und „Alkohol“ im Spezifischen auseinanderzusetzen. Der zweite Teil hatte das Ziel die „Lebenskompetenz“ zu steigern, was vor allem durch die Stärkung des Selbstwertgefühles mit einherging.

Im Dritten und letzten Teil sollten durch Spiele und Übungen dem oft natürlichen Wunsch nach Ausweitung der eigenen Grenzen, dem Eintritt in den Risikobereich, nachgekommen werden. Dazu lernten die Jugendlichen ihre Wahrnehmungs-, Beurteilungs- und Entscheidungskompetenz zu trainieren, um sie später im realen Leben anwenden zu können. Ebenso bestand für die Schüler/-innen die Möglichkeit sogenannte „Rauschbrillen“ aufzusetzen, die eindrucksvoll den Zustand der Beeinträchtigung durch Alkohol simulieren. Hierbei konnten sie die Folgen des Alkoholkonsums für sich selbst sowie für den Straßenverkehr besser spüren und nachvollziehen.

Themenabende in Kooperation mit der Medienzentrale des Bezirksjugendrings Oberfranken „Cybermobbing“ & „Facebook & Co“

Am 21.04.2016 führte Karsten Anders, Mitarbeiter der Medienfachberatung des Bezirksjugendrings Oberfranken in den Räumen des Kreisjugendring Forchheim zum Thema „Cybermobbing“ durch den Abend. Mit einem Wissen-Quiz stieg er ins Thema „Mediale Welten“ ein und erkundete dabei spielerisch den indivi-

duellen Wissensstand der Teilnehmer/-innen. Anhand von Zeitungsartikeln und Statistiken verdeutlichte er, dass fast die Hälfte der Mädchen und zwei Drittel der Jungen jemanden kennen, der bereits im Bekanntenkreis über das Internet oder Handy fertig gemacht wurde.

Er informierte darüber hinaus über mögliche Straftatbestände wie das Recht am eigenen Bild bis hin zu Gewaltdarstellungen und ging dann in den praktischen Teil des Abends über. Hier sollten Mobbing-situationen dargestellt, bewertet und die Folgen für die Opfer heraus gestellt werden. Am Ende des Vortrages gab er Tipps zum situationsangemessenen Vorgehen gegen Cyber-Mobbing.

Am 27.10.2016 fand im Kreisjugendring Forchheim ebenfalls mit Herrn Anders der Themenabend: „Facebook & Co“ statt. Zu Beginn legte er Daten, Fakten und Hintergründe von Sozialen Netzwerken wie Facebook, WhatsApp oder Instagram dar sowie deren Funktionen und Vor- bzw. Nachteile für die Nutzer/-innen. Die Anwesenden wurden dabei immer wieder dazu aufgefordert, sich und ihre Erfahrungen bzw. die Erfahrungen mit ihren Kindern/Enkeln einzubringen. Später verwies Herr Anders auf hilfreiche Internetseiten wie jugendschutz.net (z.B. Flyer: „Sicher vernetzt“), klicksafe.de (z.B. „Quiz für Eltern & Pädagogen/-innen“) sowie quizlab.de (Möglichkeit selbst ein Quiz für Mediale Welten zu erstellen) und besprach die Inhalte und Einsatzmöglichkeiten. Darüber hinaus verwies er auf die Internetseite nummergegenkummer.de, an die sich bei Problemen gewandt werden kann.





Prävention und Schutz vor sexueller Gewalt

Im Rahmen der Prävention sexueller Gewalt nutzten interessierte Jugendleiter/-innen und pädagogische Mitarbeiter/-innen die Möglichkeit am 11.05. bzw. 08.10.2016 in den Räumen des Kreisjugendring Forchheim an der Schulung zum Thema: „Prävention und Schutz vor sexueller Gewalt“ teilzunehmen.

Hintergrund war, dass es auch in der Kinder- und Jugendarbeit zu sexueller Gewalt kommen kann, weshalb Jugendleiter/-innen bzw. pädagogische Mitarbeiter/-innen für diesen Bereich sensibilisiert und zur Selbstreflexion angeregt wurden. So erhielten die Teilnehmer/-innen zum einen Grundwissen über sexuelle Gewalt, übertrugen dieses Wissen auf mögliche Situationen in ihrer Arbeit mit Kindern und Jugendlichen und ihr entsprechendes Verhalten. Zentrales Anliegen war es vor allem Handlungsansätze für die alltägliche ehrenamtliche/pädagogische Arbeit zu vermitteln und gleichzeitig auf klare Grenzen der Zuständigkeit innerhalb des Vereins/Verbands hinzuweisen.

Splash, Music & Fun im Königsbad

Seit 2012 findet einmal jährlich unter dem Motto „Schaum statt Rausch“ die Schaumparty „Splash, Music & Fun“ im Königsbad Forchheim statt. Auch in diesem Jahr feierten wieder viele

Jugendliche im Alter von 12 bis einschließlich 17 Jahren aus Stadt und Landkreis Forchheim gemeinsam im Königsbad Forchheim. Für Partystimmung sorgte in diesem Jahr DJ Rewerb, der auch schon das ganze Jahr über als DJ bei der FFO Disco mit Partymusik einheizte.

Zum ersten Mal in diesem Jahr als Schirmherr dabei war Herr Oberbürgermeister Dr. Uwe Kirschstein. Als Kooperationspartner standen dem KJR an diesem Abend wieder die Jugendkontaktbeamten inkl. Kollegen/-innen der Polizeiinspektionen Forchheim und Ebermannstadt, die Rettungsorganisationen DLRG, THW und Wasserwacht, die Stadt Forchheim inkl. Königsbad sowie das Konrads zur Seite.

Im Rahmen eines „Wettrutschcontest“, veranstaltet durch die Wasserwacht Forchheim, wurde der/die schnellste „Rutscher/-in“ ermittelt. Die DLRG sorgte mit „ihrem“ Wasserspielgerät „Wellenreiter“ wieder für viel Spaß im Schwimmerbecken. Wer Lust hatte, konnte sich am KJR Stand ein cooles Airbrush-Tattoo spraysen lassen.

Wie schwierig es ist, mit zu viel Promille im Blut einfachste Aufgaben zu lösen, konnte man im Rahmen des Rauschbrillen Parcours der AOK erleben. Darüber hinaus bot die AOK die Möglichkeit, sich auf spielerische Art und Weise zu den Themen Bewegung, Ernährung und Entspannung zu informieren. Viele, durch die AOK bereitgestellte, Wasserbälle sorgten in allen



Schwimmbecken darüber hinaus für viel Freude und Bewegung.

Um möglichst wieder vielen Jugendlichen die Teilnahme an der Party zu ermöglichen, wurden wieder extra vier Shuttlebuslinien im Landkreis Forchheim eingerichtet. Auf den vier Linien hatten hier die Jugendlichen die Möglichkeit, nach Reservierung ohne Aufpreis am Abend nach Forchheim und in der Nacht wieder in den Landkreis hinaus befördert zu werden. Zwei Linien wurden von der Polizei Forchheim organisiert und begleitet. Zwei weitere gebuchte Strecken wurden durch drei Kleinbusse, die durch den KJR betreut wurden, abgedeckt.

„Voll in Ordnung“ – Ein Theaterstück zu Macht und Ohnmacht im Suchtbereich

Das Theaterstück erzählt die Geschichte zweier junger Menschen, die mitten im Erwachsenwerden auf der Suche nach Vergnügen, nach Halt und nach Liebe sind. Sie sind ungeduldig, sie wollen frei sein und pfeifen auf Bevormundung. Sie wollen dabei sein, wo was los ist. Jetzt gleich und mit Gleichgesinnten! Denn Spaß heißt Kick, heißt Enthemmung, heißt Alkohol und die mögliche Tuchfühlung mit anderen, enthemmenden Substanzen.

Einiges gerät aus den Fugen. Die Auseinandersetzungen werden heftiger und die Liebesbeziehung bekommt Risse. Und wie steht es mit den Vorbildern, den Eltern, den Erwachsenen? Auch sie können sich drängenden Fragen nicht entziehen. Wo und wie gehen die Wege weiter und wie konnte es überhaupt so weit kommen?

Das Besondere dieses theaterpädagogischen Präventionsansatzes ist die aktive Auseinandersetzung der Jugendlichen mit der Problematik. Das Stück droht nicht mit dem erhobenen Zeigefinger, sondern bezieht die Jugendlichen spielerisch in die Entwicklung von Lösungsalternativen ein. Es richtet sich an Schülerinnen und Schüler der 9. Jahrgangsstufen und ganz allgemein an Jugendliche ab dem 14. Lebensjahr.

Die Idee zum Drogenpräventionstheater entstand unter dem Hintergrund der "Crystal-Welle" in Oberfranken in enger Kooperation zwischen dem Kreisjugendring Bayreuth, der

Drogenpräventionsstelle der Polizei in Oberfranken und des Fränkischen Theatersommers. Mit der Übernahme der Organisation durch den Bezirksjugendring Oberfranken wurde eine oberfrankenweite Verbreitung des Stückes gewährleistet.

Im Landkreis Forchheim wurde das Theaterstück in den Mittelschulen Eggolsheim, Gräfenberg, Neunkirchen am Brand, dem Herder- und Ehrenbürggymnasium sowie der Realschule Ebermannstadt aufgeführt.

Das Präventionstheater wird durch den Bezirk Oberfranken, die Oberfrankenstiftung und das Staatsministerium für Gesundheit und Pflege gefördert. Im Landkreis Forchheim wurde das Stück zudem durch Teilnehmerbeiträge der Schüler/-innen sowie durch Präventionsmittel des KJR sowie der Kreisjugendring Stiftung ermöglicht.

Präventionstabelle

Seit Sommer 2013 existiert die überarbeitete Präventionstabelle. Dieses Serviceangebot für Schulen, Vereine, Verbände und sonstige Multiplikatoren/-innen in der Arbeit mit Kinder und Jugendlichen gibt einen übersichtlichen Überblick über präventive Angebote, die von o.g. Interessierten im Landkreis Forchheim gebucht werden können. Sie ist auf der Homepage des KJR Forchheim unter www.kjr-forchheim.de abrufbar.

Auf dieser Seite werden zudem Empfehlungen für die Durchführung präventiver Angebote gegeben und auf potentielle Fördermöglichkeiten durch das Jugendamt hingewiesen. Einmal im Jahr werden die Anbieter der Präventionsangebote angeschrieben und zur Überprüfung ihrer Angaben aufgefordert. Im Herbst 2015 war es wieder soweit. Nachdem einige Korrekturen vorgenommen, nicht mehr existierende Angebote gelöscht und neue Angebote aufgeführt wurden, ist die Tabelle nun wieder auf einem aktuellen Stand.

Um das Serviceangebot der Tabelle möglichst aktuell zu halten, sind alle Projektanbieter aufgefordert, uns von sich aus mögliche Änderungen im Rahmen ihrer Angebote mitzuteilen.

Mädchenarbeit KORALLE & Jungenarbeit RAGAZZI – die Fachstelle für geschlechtsbewusste Jugendarbeit im KJR

Geschlechtsbewusste Mädchen- und Jungenarbeit im Kreisjugendring Forchheim

Mädchenarbeit nur mit Mädchen, Jungenarbeit nur mit Jungen? Oder doch besser geschlechtsgemischte Angebote für Mädchen und Jungen zusammen? Bei Koralle und Ragazzi gibt es das beides – selbstverständlich immer unter dem geschlechtsspezifischen Blickwinkel!

Geschlechtsgemischte Aktionen: Koralle + Ragazzi = KoRazzi

Geschlechtsspezifische Arbeit in gemischten Gruppen? Geht das überhaupt? Und ob!

Koralle und Ragazzi sehen auch in diesem Rahmen enorm viel Potenzial, Mädchen und Jungen zu unterstützen und ihr Bewusst-Sein zu stärken. Gemeinsame KoRazzi-Aktionen setzen auf „Trennen“ UND „Zusammenführen“. Der Ansatz lässt sich folgendermaßen zusammenfassen:

1. in gemeinsamen Projekten Mädchen- bzw. Jungenräume schaffen,
2. dort geschlechtsspezifische Themen erarbeiten und behandeln und
3. danach wieder in den Austausch mit dem anderen Geschlecht treten.

Informationen zum Girls' Day & Boys' Day auf der Ausbildungsmesse im BSZ Forchheim

Der letzte Donnerstag im April jeden Jahres ist ein ganz besonderer Termin für Mädchen und Jungen deutschlandweit, denn an diesem Tag findet der Girls' Day nur für Mädchen und



Boys' Day nur für Jungen statt. Der Mädchen- und Jungen-Zukunftstag ist ein Schultag außerhalb der Schule, bei dem Mädchen und Jungen die Möglichkeit haben, in einen Beruf reinzuschneppern, der vom eigenen Geschlecht eher selten gewählt wird. Bei Mädchen sind das hauptsächlich MINT-Berufe (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft, Technik), bei Jungen Berufe im sozialen, erzieherischen und pflegerischen Bereich.

Was es bei den Zukunftstagen alles zu beachten gibt und warum es für Jungen und Mädchen interessant ist daran teilzunehmen, darüber informierte die Mädchenarbeit Koralle und die Jungenarbeit Ragazzi bei der Ausbildungsmesse am 05.03.2016 im Beruflichen Schulzentrum Forchheim. Anhand Informationsmaterialien und praktischer Übungen konnten sich Jungen und Mädchen mit dem Boys' Day und Girls' Day vertraut machen.

Brombachsee – Tag & Nacht

Vom 24. – 26. August ging es für fünf Mädchen und sechs Jungen an den Brombachsee, um dort gemeinsam ihre eigene Reality-Soap zu drehen. Angekommen am Jugendübernachtungshaus in Spalt, das die nächsten drei Tage als eigene Bleibe diente, beschäftigten sie sich zuerst mit dem Titel der Freizeit, nämlich „Brombachsee – Tag & Nacht“, der an eine bekannte Reality-Soap namens „Berlin – Tag & Nacht“ angelehnt ist.

Als sie das Thema genauer unter die Lupe nahmen bemerkten sie, dass diese Seifenopern nicht viel mit der Realität zu tun haben, sondern lediglich ein überzeichnetes Bild abliefern und mit Klischees arbeiten. Daraufhin war der Plan, gemeinsam eine Soap zu drehen, mit Szenen die diesen übertriebenen Handlungen und Emo-



tionen entsprechen und mit den ganz normalen Geschehnissen der Freizeit, um den Unterschied herauszustellen.

Außerdem konnten sie sich durch verschiedene Übungen untereinander besser kennenlernen und die Szenen der eigenen Seifenoper proben. Von der gemeinsamen Unterkunft aus ging es dann am zweiten Tag zu unterschiedlichen Tagesbeschäftigungen wie zum Minigolfspielen und zum Baden im Brombachsee. Um die Ziele nicht per Fuß erreichen zu müssen, wurde eine gemeinsame Fahrradtour unternommen, bei der sie auch den Igelbachsee und den kleinen Brombachsee umrundet haben. Immer war die

Videokamera dabei, um Szenen für die Soap zu drehen und damit zwischen Realität und Fiktion hin und her zu springen. Auch im Haus und um das Haus herum gab es viel zu erleben, da ein großer Sportplatz und ein Spielplatz zum Gelände gehört. Egal ob der erste Tag bei einer Partie „Werwolf“ am Lagerfeuer oder der zweite Tag mit unterschiedlichen Spielen am bunten Abend abgeschlossen wurde, die Gemeinschaft stand dabei immer im Vordergrund.

Die Jungen und Mädchen hatten viel Spaß an der Freizeit an sich und an den unterschiedlichen Aktionen und freuten sich daher auch über ein gemeinsames Nachtreffen Mitte Oktober. Da die Reality-Soap nicht während der Freizeit geschnitten und bearbeitet werden konnte, wurde das fertige Ergebnis den Teilnehmern/-innen bei Pizza im Kreisjugendring gezeigt. Außerdem wurde der Abend mit verschiedenen Spielen weiter ausgeschmückt.

Geochallenge

In den Herbstferien (03./04.11.) hatten neun Mädchen und sechs Jungen die Möglichkeit, den großen Schatz bei einer digitalen Schnitzeljagd rund ums Walberla zu finden. Dafür standen



ihnen GPS-Geräte zur Verfügung, mit denen sie den Weg von Station zu Station hin zum Schatz finden konnten. Nachdem ihnen die GPS-Technik erklärt worden war, wie die Geräte mit Satelliten kommunizieren um den genauen Standort zu ermitteln und was es mit den Koordinaten auf sich hat, zogen die Jungen und Mädchen getrennt voneinander mit ihren Betreuerinnen und ihrem Betreuer los.

An jeder Station wartete eine andere Aufgabe auf sie, die gelöst werden musste um die GPS-Koordinaten zur nächsten Station zu erhalten. Die Aufgaben waren ganz unterschiedlicher Natur. Von Kooperationsübungen zu Film- und Fotografieaufgaben und Fragen über Mädchen und Jungen war alles dabei. Da die Jungen und die Mädchen in unterschiedlicher Richtung um das Walberla liefen, trafen sie sich auf halber Strecke und verbrachten dort zusammen die Mittagspause. Den großen Schatz konnten sie dann auf dem Parkplatz finden, da im KJR-Bus eine Schatztruhe mit „Schokoladengoldduplonen“ versteckt war.

Am zweiten Tag trafen sich die Schatzsucher mit den Betreuer/-innen im Kreisjugendring, um die Ergebnisse der Mädchen- und Jungengruppe bei den einzelnen Stationen zu vergleichen. Zusätzlich wurden noch ein paar andere Kooperationsübungen geschlechtsgetrennt ausprobiert, um die unterschiedlichen Herangehensweisen zu erkennen.

AIDS-PARCOURS – ein Mitmachparcours zum Thema Aids, Liebe und Sexualität

Der Kreisjugendring Forchheim bot auch 2016 wieder in Kooperation mit der Aidsberatung Oberfranken und der offenen Jugendarbeit Forchheim vom 07. bis 11. November eine Präventionsaktion zum Thema Aids, Liebe und Sexualität im Jugendhaus Forchheim an.

Eingeladen waren Schüler/-innen der 8. bis 10. Jahrgangsstufen aller Schularten und interessierte Jugendgruppen (ab 14 Jahren) zu einer erlebnisorientierten „Aids-Parcours“.

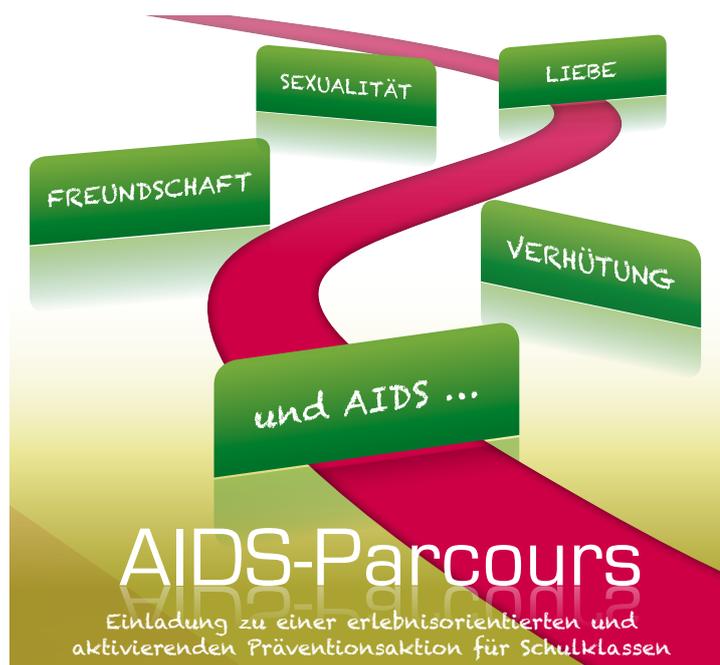
Der Aids-Parcours besteht aus vier Stationen:

- HIV und andere sexuell übertragbare Infektionen (STI): Übertragungswege / Schutzmaßnahmen
- Fragen und Aktionen zu Liebe, Freundschaft und Sexualität
- Verhütungsmittel (Sicherheiten, Vor- und Nachteile, Bedeutungen)
- Leben mit HIV, Lebensgeschichte einer fiktiven Person

Der Parcours verbindet sowohl Ernsthaftigkeit und Spaß, als auch Kommunikation und Aktion durch Rollenspiele, Pantomime, Diskussionen und Fragen und motiviert die Teilnehmer/-innen dazu, Kopf und Herz einzusetzen.

Der Aids-Parcours ist nicht kommerziell ausgerichtet, es entstanden für die Teilnehmenden Gruppen keine Kosten. Nach der Veranstaltung wurde den Schülerinnen und Schülern zur weiteren Recherche Info-Materialien und Broschüren zur Verfügung gestellt.

Das Feedback durch die Schüler/-innen sowie der Lehrkräfte bzw. Betreuer/-innen war wieder durchgehend positiv. Da das Angebot einen großen Zuspruch fand wird dem Wunsch, das Angebot wieder zu organisieren und durchzuführen, im nächsten Jahr auch voraussichtlich nachgekommen.



KORALLE

Geschlechtsbewusste MÄDCHENarbeit

Wesentlicher Bestandteil der Koralle-Arbeit sind Angebote, Freizeiten oder Workshops, bei denen Mädchen unter sich sind.

Mädchen haben aufgrund ihrer Sozialisationsbedingungen nicht selten eine starke Außenorientierung. D.h. viele fragen als erstes nicht sich selbst: „Was bin/will/kann ich selbst?“, sondern schauen vielmehr primär darauf, „Was wird von mir erwartet?“. Im ungünstigsten Fall haben Mädchen sogar ganz verlernt, eigene Bedürfnisse und Wünsche zu erkennen und zu erspüren. Ein jungen- und männerfreier Rahmen soll dazu dienen, diesen Mechanismus zu durchbrechen, und Raum für einen Blick auf sich selbst zu geben. Der Austausch mit anderen Mädchen ist dabei sehr wertvoll.

Einige Mädchen haben für sich diesen Rahmen 2016 genutzt. Zum einen für einen Blick auf Mädchen im Allgemeinen und sich selbst, im Speziellen. Hier entdeckten sie ihre ganz persönlichen Stärken, ihre Ressourcen und die eigenen Meinungen. Zum anderen aber auch, um einfach mal Neues auszuprobieren, vielleicht sogar jungentypisches für sich zu beanspruchen und ihre eigenen (z.B. körperlichen) Grenzen auszutesten.

Selbstbehauptungstraining für Mädchen

Ein Klassiker in der Mädchenarbeit sind die Selbstbehauptungstrainings, bei denen sich Mädchen spielend behaupten lernen können. Angeleitet durch die Selbstbehauptungstrainerin Frau Heidler wurden im Herbst 2016 zwei Kurse angeboten. Einer für 12-14 jährige Mädchen in der Weißenohener Turnhalle und einer für 9-11 jährige Mädchen im Sitzungssaal des KJR Forchheim. Der Kurs für die 12 – 14 jährigen Mädchen musste leider mangels Nachfrage abgesagt werden.

Bei angeleiteten Kampf- und Raufspielen durften die Mädchen ihre Durchsetzungskraft, ihre Geschicklichkeit und ihren Selbstbehauptungswillen voll entfalten. In den Kämpfen mit klaren Regeln und verbindlichen Ritualen tauten die Mädchen sichtbar auf und waren nicht selten

selbst davon überrascht, welche Kräfte in ihnen stecken, sobald die anfängliche Scheu abgelegt war. Auch das Thema „Grenzen setzen“ war ein zentraler Bestandteil des Kurses. In anschaulichen Übungen wurden die eigenen Grenzen zunächst einmal sichtbar gemacht. Danach suchten die Mädchen gemeinsam nach Wegen und Möglichkeiten, diese auch vor anderen zu vertreten und einzufordern. Nicht zuletzt waren Elemente der Selbstverteidigung und Übungen zum selbstbewussten Auftreten und Nein-Sagen Inhalt.

Pfingstferienfreizeit „Ohne Prinzessin und Erbse“

Getreu dem Motto „Ohne Prinzessin und Erbse“ waren in den Pfingstferien Mädchen aus dem Landkreis Forchheim unterwegs zu einer Ferienfreizeit, die sich auch wie im letzten Jahr mit dem Thema: „Klischees“ über Mädchen auseinandersetzte. Der abgewandelte Titel der Freizeit erinnert an das Märchen „Die Prinzessin auf der Erbse“. Hier ging die Mutter des Prinzen davon aus, dass eine „richtige Prinzessin“ so feinfühlig ist, dass sie sogar die Erbse unter dem Bett spüren könne.

Gehen wir im übertragenen Sinne auch davon aus, das Mädchen bestimmte Eigenschaften zugeschrieben bekommen, die sie erfüllen müssen, damit sie als „richtiges Mädchen“ gelten? Was macht überhaupt ein richtiges Mädchen aus? Diesen und vielen weiteren Fragen gingen die Mädchen im übertragenen Sinn während der Freizeit nach. Denn das Motto war in diesem Jahr einen Kurzfilm zu drehen, bei dem die Mädchen darstellen sollten, wie sie als Mädchen gesehen werden wollen.

Los ging die Ferienfreizeit am Forchheimer Bahnhof. Von dort fuhren wir mit der Bahn nach Vora a. d. Pegnitz. Im Schloss angekommen wurde nach der Zimmerverteilung lecker gespeist und der weitläufige Schlosspark besichtigt. Inhaltlich stiegen wir am Nachmittag ein. Hier setzen sich die Mädchen damit auseinander, welche Klischees es in ihrer Umwelt über Mädchen im Allgemeinen kursieren. Dazu nahmen wir Mädchenzeitschriften und Musikvideos in den Blick und erkundigten uns bei Menschen vor Ort nach ihrer Meinung über Mädchen.



In der Auswertung stellte sicher heraus, dass vieles gar nicht auf die Teilnehmerinnen zu traf. Nun waren sie selbst gefragt sich zu überlegen, wie sie da draußen wahrgenommen werden wollen. In zwei Gruppen sammelten sie Ideen, die sie dann immer mehr konkretisierten bis ihre Videorehidee stand. Am Abend gab es dann im Schlosshof Chili aus dem Kessel und Stockbrot über dem Feuer. Als Einstimmung auf den Videodreh begann der nächste Morgen mit verschiedensten theaterpädagogischen Übungen. Hier wurden Stimme, Spontanität und Kreativität erprobt und ausgelebt. Anschließend begann in den Kleingruppen der Videodreh, der sich mit einigen Pausen über den ganzen Tag erstreckte.

Eine Gruppe hatte die Idee in einer ersten Szene zu zeigen, wie die allgemeine „Vorstellung“ über Mädchen z.B. zum Thema Schule ist, was dann in einer zweiten Szene durch die Sichtweise der Kleingruppe und ihre „Realität“ der Szene richtig gestellt wurde. Die zweite Gruppe stellte ähnlich verschiedenste Bereiche dar, wie Mädchen in der Schule, der Freizeit, etc. und verdeutlichte schon hier, dass es „DAS EINE Mädchen“ nicht gibt. Sie gaben den Mädchen ganz unterschiedliche Charaktere (z.B. „Die Coole“ oder „Die Sportliche“), die sie in den einzelnen Szenen darstellten.

Am nächsten Tag konnten die Mädchen die Kurzvideos anschauen und waren sichtlich stolz auf ihre Ergebnisse. Zum Ende der Freizeit gingen

wir nochmals weg vom Allgemeinen, hin zum Persönlichen. Mit dem Blick hinter die eigene Rolle hatten die Mädchen dann nochmals Zeit sich mit ihren ganz persönlichen Stärken und Fähigkeiten wahrzunehmen. Es war eine tolle Freizeit, in der die Mädchen viel Spaß und Freude hatten. Auch 2017 wird diese Freizeit wieder angeboten werden.

Hochseil statt Springseil

Hoch hinaus ging es in den Sommerferien für Mädchen im Alter von 11 – 13 Jahren im Hochseilgarten der Burg Feuerstein in Ebermannstadt. Im Teamsicherungsbereich des Seilgartens konnten die Mädchen in unterschiedlichen Übungen ihren Mut und ihr Vertrauen in andere hautnah erleben. In der Vorbereitung auf das Training berichteten viele schon von ersten Erfahrungen im Klettern und ihrer Freude daran.

In der Umsetzung sah man ihnen ihre Risikofreudigkeit und ihren Spaß an der Sache richtig an. Mutig schritten sie zu den Übungen in die Höhe und führten diese mit Konzentration und Selbstsicherheit durch. Es gelang ihnen auf unterschiedliche Weise den anderen (vorher meist noch unbekanntem Mädchen) zu vertrauen und dabei ihr eigenes Gefühl dennoch nicht außer Acht zu lassen und stets für sich und die eigene Sicherheit zu sorgen. In der Auswertung des Tages stellten sie genau diesen Punkt als ein Erfahrungswert mit heraus. Genauso wie der Stolz



auf sich und den eigenen Mut. Im gemeinsamen Abendessen und Spiel konnte die Gruppe die gute Küche des Hauses, die lockere Atmosphäre und die Sonnenstrahlen des Spätsommers genießen.

Methoden wurden sie ans Thema heran geführt und erhielten immer wieder die Möglichkeit einen Blick auf sich selbst und ihren Umgang mit dem jeweiligen Thema zu richten.

Koralle-Projekt „Alles MEINS!“

Als Projekt schulbezogener Jugendarbeit, wurde das Mädchenprojekt „Alles MEINS! Mein Körper. Meine Seele. Meine Meinung!“, für Mädchen im Alter zwischen 11 und 14 Jahren auch in diesem Jahr an zwei Schulen (in der Mittelschule Kirchehrenbach als freiwilliges Projekt am Nachmittag und in der Pestalozzischule Forchheim als Unterrichtseinheit) durchgeführt.

Schon im Titel des Projekts wird klar, dass der Fokus vor allem auf dem Thema Selbstbestimmung lag. Die Mädchen widmeten sich in den sechs Einheiten den Schwerpunkten: 1. „Selbstbewusstsein“, 2. „Meine Gefühle“, 3. „Mein Körper“, 4. „Meine Grenzen“, 5. „Meine Meinung“ und 6. „Meine Ressourcen“. Bei allen Themenblöcken ging es darum, die Mädchen für diese Themen zu sensibilisieren. Durch spielerische



RAGAZZI

Geschlechtsbewusste JUNGENarbeit

Gute Noten zu schreiben und viel Sport zu treiben, stark und dabei einfühlsam und beliebt zu sein, ein gepflegtes Äußeres zu haben und gleichzeitig ausgelassen mit Freunden zu spielen: all das sind Anforderungen, die an Jungen in der heutigen Zeit gestellt werden. Wo früher traditionelle Bilder von Männlichkeit als Normalitätsstandard für männliches Verhalten genommen wurden, haben Jungen heute vielfältigere Möglichkeiten sich individuell zu entwickeln und unterschiedliche Möglichkeiten des Junge- und Mann-seins kennen zu lernen.

Was einerseits ein immenser Gewinn für Jungen auf dem Weg hin zu einer autonomen Geschlechtsidentität ist, lässt andererseits den Druck immer größer werden, der auf ihnen lastet. Die zusätzlichen Möglichkeiten ein individuelles Leben zu führen bringen auch immer mehr Ansprüche an Jungen mit sich und können damit schnell überfordernd sein.

Daher ist es wichtig, Jungen eine Orientierung zu geben bei der Auseinandersetzung mit Fragen rund um das „Junge-sein“ und „Mann-werden“ und sie auf dem Weg hin zu einem offenen, selbstbestimmten und reflektierten Mann zu begleiten.

Die geschlechtsbewusste Jugendarbeit und speziell die geschlechtsbewusste JUNGENarbeit mit ihren emanzipatorischen, persönlichkeitsstärkenden und partizipativen Inhalten kann dafür vielfältige Unterstützungsangebote und Hilfestellungen bereitstellen.

Jungenarbeit im Kreisjugendring

Die Jungenarbeit möchte parteilich für die Jungen einen Raum zur Orientierung und Selbstvergewisserung anbieten, in dem sie jungenspezifische Antworten auf ihre jungenspezifischen Fragen bekommen. Es geht darum Jungen die Chance zu bieten, ihre eigenen Fähigkeiten zu entdecken, sie dadurch zu stärken und ein ausbalanciertes Dasein als Junge oder Mann zu erleben, welches Bewährtes und Neues sinnvoll miteinander verbindet. Sich „Selbst-bewusst-sein“ ist die Grundlage dafür, seinen Weg zu

finden und selbstbestimmt Entscheidungen für sein Leben zu treffen.

Dies betrifft natürlich nicht nur die unten aufgeführten geschlechtsspezifischen Jungenangebote des KJR Forchheim. Geschlechtsbewusste Jungenarbeit (und Mädchenarbeit) ist eine Querschnittsaufgabe und findet sich so selbstverständlich in vielen Angeboten und Veranstaltungen des KJR Forchheim wieder, wie z.B. in der JULEICA-Grundlagen-Schulung oder beim Tag der Jugend.

Lego Mindstorms Robotic Kurs für Jungen

Die Education-Bausets von „LEGO Mindstorms“ erfreuen seit 2014 Kinder und Jugendliche beim Kreisjugendring. Da die Nachfrage vor allem unter den männlichen Tüftlern enorm hoch ist, war es nicht verwunderlich dass 12 Jungen im Alter von 10 – 12 Jahren am Lego Mindstorms Robotic Kurs nur für Jungen teilnahmen.

Auf Basis der neuesten „EV3“-Technik konnten die Teilnehmer anhand von unterschiedlichen „LEGO Technik“-Bauteilen, Motoren und Sensoren ihre eigenen Roboter bauen. Nachdem sie eine Einführung in die Programmier-technik erhalten haben, konnten sie ihre Roboter über die Laptops „zum Leben“ erwecken. So wurden unterschiedliche Aufgaben von den Robotern anschließend selbstständig gelöst und nach und nach entwickelten die Jungen auch eigene Ideen, wie die Roboter auf ihre Umwelt reagieren könnten. Für fortgeschrittene Tüftler gab es schwierigere Aufgaben, beispielsweise die, einer Linie selbstständig zu folgen ohne sie zu verlassen.

Der Kurs löste bei allen Teilnehmern große Freude aus und der Bau- und Programmierdrang war bei den Jungen so groß, dass eine Mindstorms Freizeit konzipiert wurde, um den Jungen eine Möglichkeit zu geben sich länger mit der Mindstorms-Technik auseinander zu setzen.

Selbstbehauptungstraining „Kein Weichei sein – kein Rambo werden“

Gehänselt, schikaniert oder ausgeschlossen zu werden gehört zur normalen Tagesordnung einiger Jungen im Schulalltag, auf dem Heimweg oder auch in der Freizeit. Ein Leben unter die-



tolles und – der Reaktion nach zu urteilen – auch ein neues Erlebnis, das ihnen neuen Mut und Stärke gab und ihnen zeigte, was in ihnen steckt.

In sogenannten „Kampfspiele“ lernten sie dies auf eine respektvolle und faire Art und Weise, da die Jungen nicht gegeneinander, sondern miteinander die Übungen ausführten. Weiterhin erlebten sie ihre eigenen Grenzen und lernten auch die Grenzen anderer zu respektieren. Um die neu erfahrenen Grenzen

sen Umständen lässt sich für die Betroffenen nur schwer ertragen und so kann sich ein Gefühl der Hilflosigkeit breit machen. Um die Jungen in diesen Situationen zu unterstützen, ihnen ihre Grenzen klar zu machen und sie zu stärken diese auch deutlich machen zu können fand im April ein Selbstbehauptungstraining unter dem Namen „Kein Weichei sein – kein Rambo werden“ statt.

auch kenntlich zu machen, übten die Jungen zudem ein, welche Wirkung eine sichere und selbstbewusste Haltung und Körpersprache auf andere, aber auch auf sie selber haben kann. So wussten die Jungen am Ende der zwei Tage: wer zuschlägt ist nicht stark! Auch bei Konflikten kann man respektvoll und gewaltfrei miteinander umgehen und doch deutlich klar machen, wenn man etwas nicht will – eben kein Weichei sein, aber auch kein Rambo werden!

Jungen zwischen 9 und 12 Jahren konnten in einem geschützten Rahmen und unter der Anleitung von einem erfahrenen Selbstbehauptungstrainer in Spielen und Übungen die eigene Kraft und die eigenen und fremden Grenzen spüren und erleben. Die eigene Kraft zu entdecken und kontrolliert einzusetzen war für die meisten ein

Vater-Sohn-Kanutour

Anfang Juli haben 7 Jungen im Alter von 9 – 12 Jahren mit ihren Vätern die fränkische Schweiz auf eine besondere Art und Weise kennen lernen können, nämlich auf dem Wasser. Unter der Lei-



tung eines erfahrenen Kanutrainers vom Bamberger Faltboot-Club hatten die Zweiertteams von der Behringersmühle bis nach Streitberg genügend Zeit ihren Rhythmus zu finden und die Schwierigkeiten gemeinsam zu meistern, die sich auf dem Wasser ergeben. Nachdem die Autos an den Zielort gebracht wurden und die Gruppe sich besser kennen gelernt hatte, konnte die Tour beginnen. Die als „fränkisches Wildwasser“ bekannte Wiesent wurde auf den 12,9 Streckenkilometern von drei Wehren unterbrochen, welche aber dank der Hilfe unter den Vätern kein Problem darstellten. Auch wenn das Wasser an diesem Tag nicht nur von unten, sondern auch von oben die Kanufahrer begrüßte, erhielt die Stimmung dadurch keinen Einbruch.

Am Zielort in Streitberg angekommen waren die Teilnehmer froh, trockene Wechselkleidung dabei zu haben und diese auch vor der anschließenden Stärkung anzuziehen. Bei der Abschlussreflexion wurde deutlich, dass jeder die Tour als gelungen erlebt hat und sich freute, mit den anderen Teilnehmern das Ziel erreicht zu haben.

Sexualpädagogische Aufklärungsstunde in der OGS

Der Weg hin zu einem offenen, aufgeklärten und reflektierten Mann ist für Jungen mit vielen Fragen um alle möglichen Themen gepflastert. Dazu gehören auch Fragen zu Liebe, Körperlichkeit, Sexualität und Partnerschaft. Antworten auf diese für Jungen teils prekären Fragen sind schwer alleine zu finden. Um Jungen und Mädchen bei der Antwortfindung zu unterstützen hat die Offene Ganztagschule der Ritter-von-Traiteur Mittelschule eine sexualpädagogische Aufklärungsstunde organisiert. In geschlechtshomogenen Gruppen konnten die Mädchen und Jungen getrennt voneinander alle Fragen stellen, die sich um das Thema Sexualität im Allgemeinen drehen.

Im Voraus hatten die 16 Jungen die Möglichkeit, ihre Fragen aufzuschreiben und sie gesammelt bearbeiten zu lassen, damit sie dann in der Aufklärungsstunde eine umfassende Antwort erhalten konnten. Die Fragen waren von sehr allgemeiner („Wie macht man Babys?“) bis spezifischer Natur („Wie lang wird ein Penis?“), eine Antwort gab es aber auf alle Fragen.

Bilderwettbewerb „Typisch Mann?! Typisch Frau?!“

Die Jungenarbeit RAGAZZI wollte durch den Bilderwettbewerb „Typisch Mann?! Typisch Frau?!“ von Mädchen und Jungen aus dem Landkreis erfahren, welche Vorstellungen sie vom Jungen- und Mädchen-Sein haben.

Bis zum 30.09.2016 hatten alle 10 – 20-jährigen Jungen und Mädchen Zeit sich Gedanken darüber zu machen und ein Bild zu diesem Thema zu entwerfen. Den Kreisjugendring erreichten 53 Einsendungen von 60 Teilnehmer/-innen in Form von Gemälden, Fotografien und Collagen, die sehr unterschiedliche Vorstellungen davon abbildeten, was es heißt männlich oder weiblich zu sein.

Wenn es um Geschlechtsrollenerwartungen geht, also die Annahme davon, was typisch männlich und was typisch weiblich ist, wird oft ein Schubladendenken deutlich. Jungen und Mädchen bekommen dann bestimmte Hobbys, Eigenschaften und Interessen zugeschrieben, die allerdings nicht auf alle, sondern nur auf einen Teil aller Jungen und Mädchen zutreffen, auch wenn es zuerst einen anderen Anschein haben mag.



Jungen und Mädchen hatten durch den Bilderwettbewerb die Möglichkeit zu zeigen, dass diese Rollenzuschreibungen nicht unbedingt etwas mit dem Leben eines Mädchens oder eines Jungen zu tun haben müssen.

Die Bilder werden in einer Wanderausstellung zusammengefasst und werden im Jahr 2017 an unterschiedlichen Schulen und Gemeinden

präsentiert. Die besten Bilder werden außerdem auf Postkarten gedruckt und im Landkreis Forchheim verteilt.

Mindstorms-Freizeit

Aufgrund des großen Verlangens nach Lego Mindstorms Angeboten ging es für 12 Jungen im Alter von 11 und 12 Jahren für drei Tage nach Burglesau in der Nähe von Scheßlitz, um sich tiefgreifender mit den Mindstorms-Baukästen und der Programmiersoftware zu beschäftigen. Mit dem CVJM-Freizeitheim hatten die Jungen einen Platz nur für ihre Gruppe und ihre Interessen gefunden.

Neben dem Bauen und Programmieren der Roboter, auf denen natürlich das Hauptaugenmerk lag, gab es aber auch noch viel weiteres, mit dem sich die Jungen und ihre Betreuer beschäftigten. Dazu gehören natürlich auch die hauswirtschaftlichen Tätigkeiten, die es zu erledigen gibt wenn man eine eigene Unterkunft hat, also einkaufen, kochen und aufräumen. Da aber alle Jungen mitangepackt haben, waren diese Aufgaben schnell erledigt und die Jungen konnten sich wieder mit den Robotern beschäftigen oder in unterschiedlichen Kooperationsspielen sich selbst und die Gruppe besser kennen lernen. Es

sprudelten die Ideen, wodurch schnell Wettbewerbe unter den Tüftlern entstanden, wer den schnellsten Roboter oder den Roboter mit der außergewöhnlichsten Fähigkeit bauen kann. So entstanden beispielsweise Hebebühnen, Schleudern und Bohrer. Am Ende der Freizeit hatten die Jungen nur zu beklagen, dass die Zeit schon wieder vorbei war, denn der Forscherdrang bei ihnen war geweckt und die Möglichkeiten, die das Lego Mindstorms Material hergeben sind grenzenlos.

Workshop zum Thema „Jungen sind anders! Aber wie?“ am Fortbildungstag auf Schulamts-ebene

Der Buß- und Betttag ist ein evangelischer Feiertag im November und für alle bayerischen Schüler/-innen unterrichtsfrei. Das Schulamt Forchheim organisiert seit fünf Jahren einen Fortbildungstag für alle Grund- und Mittelschullehrer/-innen aus dem Landkreis Forchheim, um sie in schul- und erziehungsrelevanten Themen zu bilden und den unterrichtsfreien, aber nicht dienstfreien Tag zu kompensieren. Da die Jungenarbeit RAGAZZI für einen Workshop über den speziellen Förderbedarf von Jungen angefragt wurde, kam sie diesem Wunsch nach. 14 Lehrer/-innen der Grund- und Mittelschulen besuchten den



zweistündigen Workshop zu diesem Thema. Um auf den speziellen Förderbedarf von Jungen einzugehen bedarf es einer Einführung zum Thema Gender & Gender Mainstreaming, auf dem geschlechtsspezifisches Arbeiten basiert. Beispiele aus völlig unterschiedlichen Bereichen verdeutlichen die Notwendigkeit von Gender Mainstreaming und im Besonderen die spezielle Rolle der Jungen dabei.

Es entstanden viele Gespräche und Diskussionen unter den Lehrerinnen und Lehrern, was den besonderen Bedarf in der Schule verdeutlichte. Der Workshop wurde mit verschiedenen praktischen Methoden abgeschlossen, die sich in der Arbeit mit Jungen besonders gut eignen.

Jungenschulprojekt „Mein Geschlecht spielt eine Rolle! Aber welche? – Jungen zwischen Weichei und Macho“

Das Schulprojekt der Jungenarbeit RAGAZZI zielt auf Jungen der 6. – 8. Klassen aller Schularten

ab und möchte diese auf ihrem Weg zu einem offenen, reflektierten und selbstbestimmten Mann, Rede und Antwort stehen und sie dahingehend unterstützen. Das Projekt ist auf 6 Einheiten à 1,5 Std. konzipiert. In den ersten drei Projekteinheiten werden die Jungen durch unterschiedliche Methoden und Übungen dazu angeregt, den Blick auf sich selbst zu richten, ihre Stärken zu erkennen, ihre Grenzen kennenzulernen und ihre Gefühle zu entdecken. Während in der vierten Einheit der Unterschied zwischen Selbst- und Fremdwahrnehmung verglichen wird, werden in den letzten beiden Einheiten die männliche Geschlechtsidentität und Geschlechterrollen in den Fokus genommen.

Das Projekt wurde in diesem Jahr an der Offenen Ganztagschule der Mittelschule Gößweinstein mit durchschnittlich 13 Jungen und der Unterstützung einer männlichen Lehrkraft durchgeführt. Die Jungen sind dabei in den Austausch untereinander gekommen und haben durch die aktivierenden Methoden neue Inputs erhalten.



Interkulturelle Jugendarbeit

Seit Mai 2016 ist der Bereich der Interkulturellen Jugendarbeit eigener Bestandteil der Arbeit des Kreisjugendrings. Kinder und Jugendliche unterschiedlicher Kulturen zusammenzubringen ohne Unterscheidungen machen zu müssen, haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiter/-innen weiterzubilden und die Gesellschaft für kulturelle Unterschiede zu sensibilisieren sind zentrale Ziele des Projekts.

In Zeiten weltweiter politischer Unruhen und der Zuwanderung von Asylsuchenden in europäische Länder, speziell nach Deutschland, wird der interkulturellen Arbeit besondere Bedeutung zugeschrieben. Die Auseinandersetzung mit anderen Kulturen und Religionen ist damit für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen unverzichtbar.

Die folgenden Veranstaltungen sind ein Überblick über die Angebote der Interkulturellen Jugendarbeit des Kreisjugendrings. Dieses Angebot wird im Jahr 2017 weiter ausgebaut werden.

Argumentationstraining gegen (rechte) Stammtischparolen

In Kooperation mit der Regionalen Beratungsstelle gegen Rechtsextremismus Oberfranken/Oberpfalz wurden im Jahr 2016 zwei Argumentationstrainings gegen (rechte) Stammtischparolen durchgeführt. Eins davon wurde intern für Mitglieder des Runden Tisches organisiert, einem Zusammenschluss hauptamtlicher Mitarbeiter/-innen der Jugendarbeit im Landkreis Forchheim.

Ein weiterer Kurs wurde öffentlich beworben und von ehren- und hauptamtlichen Mitarbeiter/-innen der Jugendarbeit und sonstigen Interessenten angenommen.

Inhaltlich bezogen sich die Trainings zuerst auf die Meinung der Teilnehmenden. So wurde erkannt, dass Migration ein normaler Bestandteil einer Gesellschaft ist, da nicht jede Person dort lebt wo sie geboren ist. Genauso verhält es sich mit Vorurteilen, die tief in der Bevölkerung verwurzelt sind und die jeder Mensch in sich trägt. Diese Kenntnisnahme wurde durch einen theoretischen Input untermauert.

Um sich den rechten Argumenten anzunehmen, sich diesen entgegenzustellen und sie zu entkräften wurde anschließend bearbeitet, welcher Möglichkeiten sich rechtsgesinnte Personen bedienen um ihr rassistisches Gedankengut weiterzutragen und damit Angst zu verbreiten. Anschließend wurden Wege besprochen und getestet, wie man rechten Argumenten entgegentritt.

Interkulturelle Kompetenzen – ein interaktives Training

Interkulturelle Kompetenz ist eine Schlüsselqualifikation in Einwanderungsgesellschaften wie der Bundesrepublik Deutschland. Besonders Jugendliche und junge Erwachsene sehen sich in ihrem Alltag mit kultureller Vielfalt und unterschiedlichen Lebensrealitäten konfrontiert. Das beeinflusst und verändert die Arbeit

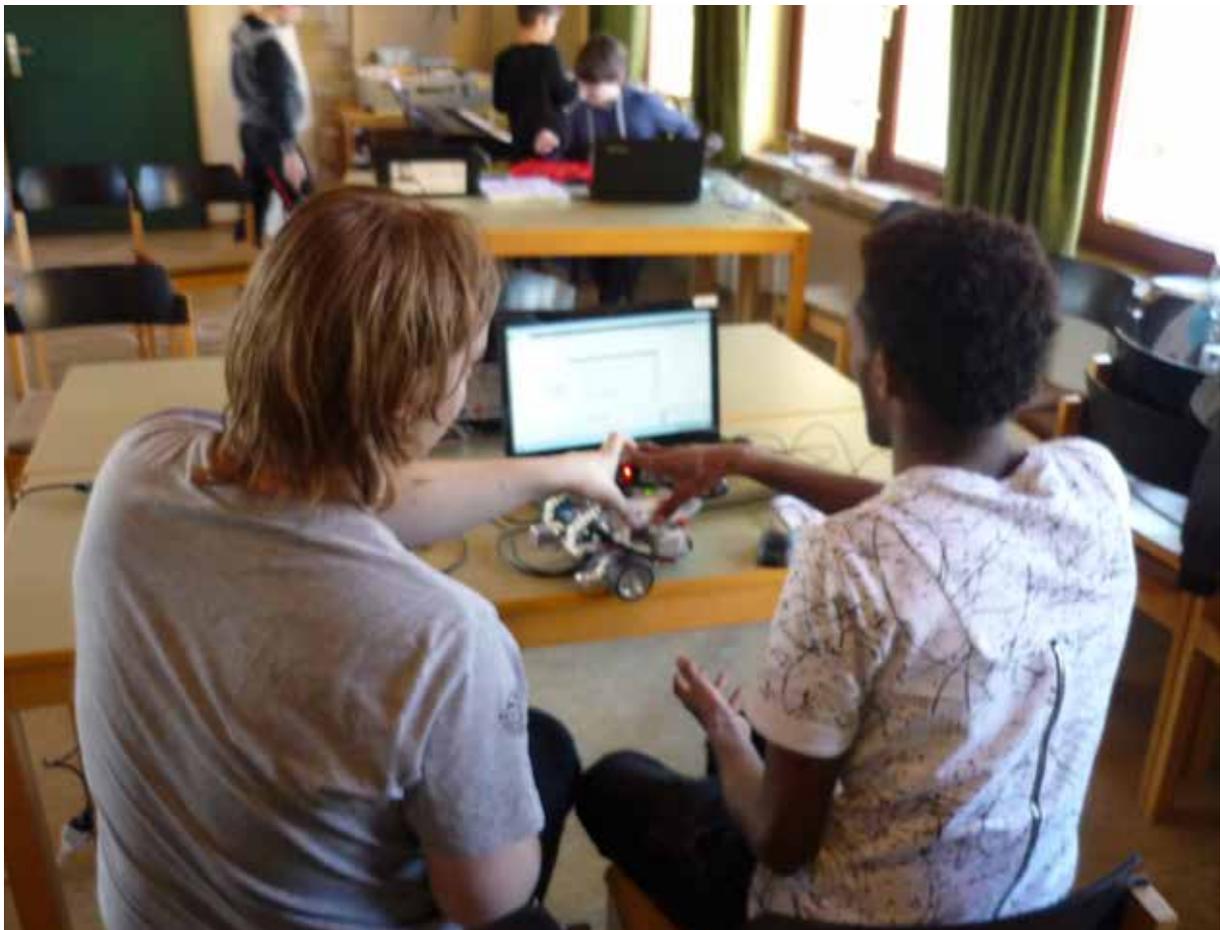


mit Kindern und Jugendlichen. Auf Grund dessen fand Mitte Oktober ein interkulturelles Kompetenztraining mit 17 Teilnehmerinnen und Teilnehmern im Kreisjugendring statt, das von Referenten/-innen von InkuTra (AWO Kreisverband Nürnberg) geleitet wurde. Das Seminar griff durch praktische Übungen die Meinungen und Ideen der Teilnehmenden auf, die dann gemeinsam im Plenum besprochen und reflektiert wurden.

So wurde durch eine Schauspielübung deutlich, dass jeder Mensch eine „Kulturbrille“ trägt, durch die er die Welt sieht, die durch Vorerfahrungen geprägt ist und anhand der er Situationen beurteilt ohne die einzelnen Hintergründe der Handlungen zu kennen. Außerdem wurde deutlich, dass Normen und Werte etwas gesellschaftlich und kulturell konzipiertes ist und nichts einheitlich Festgelegtes. Das gleiche gilt für das Thema „Toleranz“. Am Ende des Trainings konnten die Teilnehmer/-innen über neue Erfahrungen, einen erweiterten Horizont und eine kulturelle Öffnung berichten.

Interkultureller Lego-Mindstorms-Kurs

Zum interkulturellen Austausch von Jugendlichen mit und ohne Fluchterfahrung bot sich die Lego Mindstorms Technik an, da das Bauen der Roboter anhand von Bildern erklärt wird und die Programmiersoftware über Bilder und Zahlen funktioniert. So hat in Kooperation mit dem Diakonischen Werk Bamberg – Forchheim Ende des Jahres ein interkultureller Lego Mindstorms Kurs mit elf Jungen und Mädchen unterschiedlicher Herkunft in Ebermannstadt stattgefunden. Durch ein paar Kennenlernspiele zu Beginn des Kurses konnten sich die Teilnehmer/-innen untereinander austauschen und so merken, dass es nicht auf die Herkunft ankommen muss, Unterschiede zwischen den Personen zu erkennen. Bei dem Bau der Roboter zeigten sich große Unterschiede in den Fingerfertigkeiten der Teilnehmer/-innen, da Lego nicht für alle zum gängigen Spielzeug der Kindheit gehörte. Dennoch konnte jeder in seinen eigenen Bedürfnissen unterstützt werden und hatte Spaß an der Lego-Mindstorms-Technik.

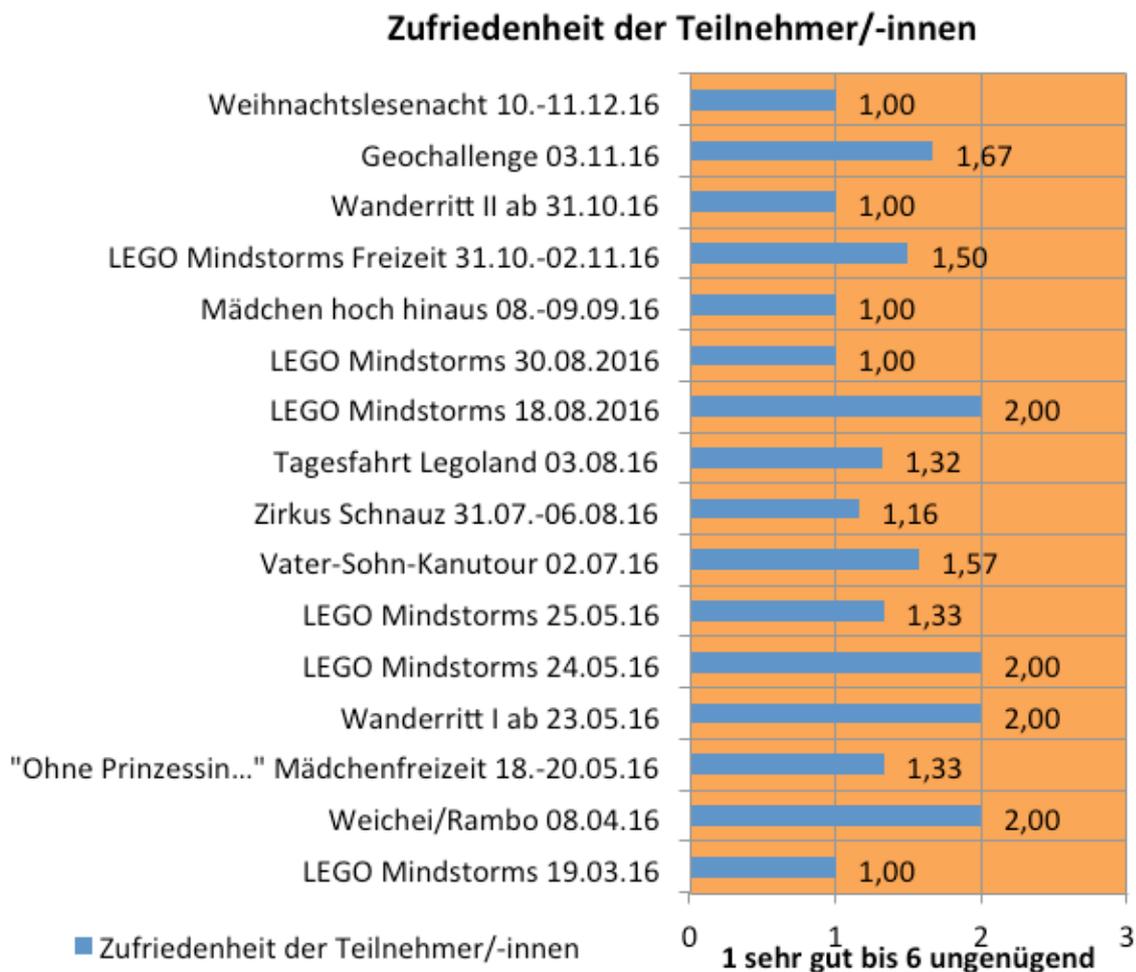


Auswertungen der Freizeit- und Bildungsangebote

Der Kreisjugendring Forchheim führt seit zehn Jahren eine Befragung der Teilnehmer/-innen und deren Eltern durch. Die Familien der Freizeiteilnehmer/-innen bekommen zeitnah nach Beendigung der Aktion/Freizeit einen Fragebogen zugeschickt, der sich nochmals rück-

blickend mit der Aktion/Freizeit und dem inhaltlichen Programm befasst. Die Auswertung der zurückgesandten Fragebögen ermöglicht dem KJR, sein Angebotsspektrum fortlaufend zu optimieren und einen hohen Qualitätsstandard zu gewährleisten.

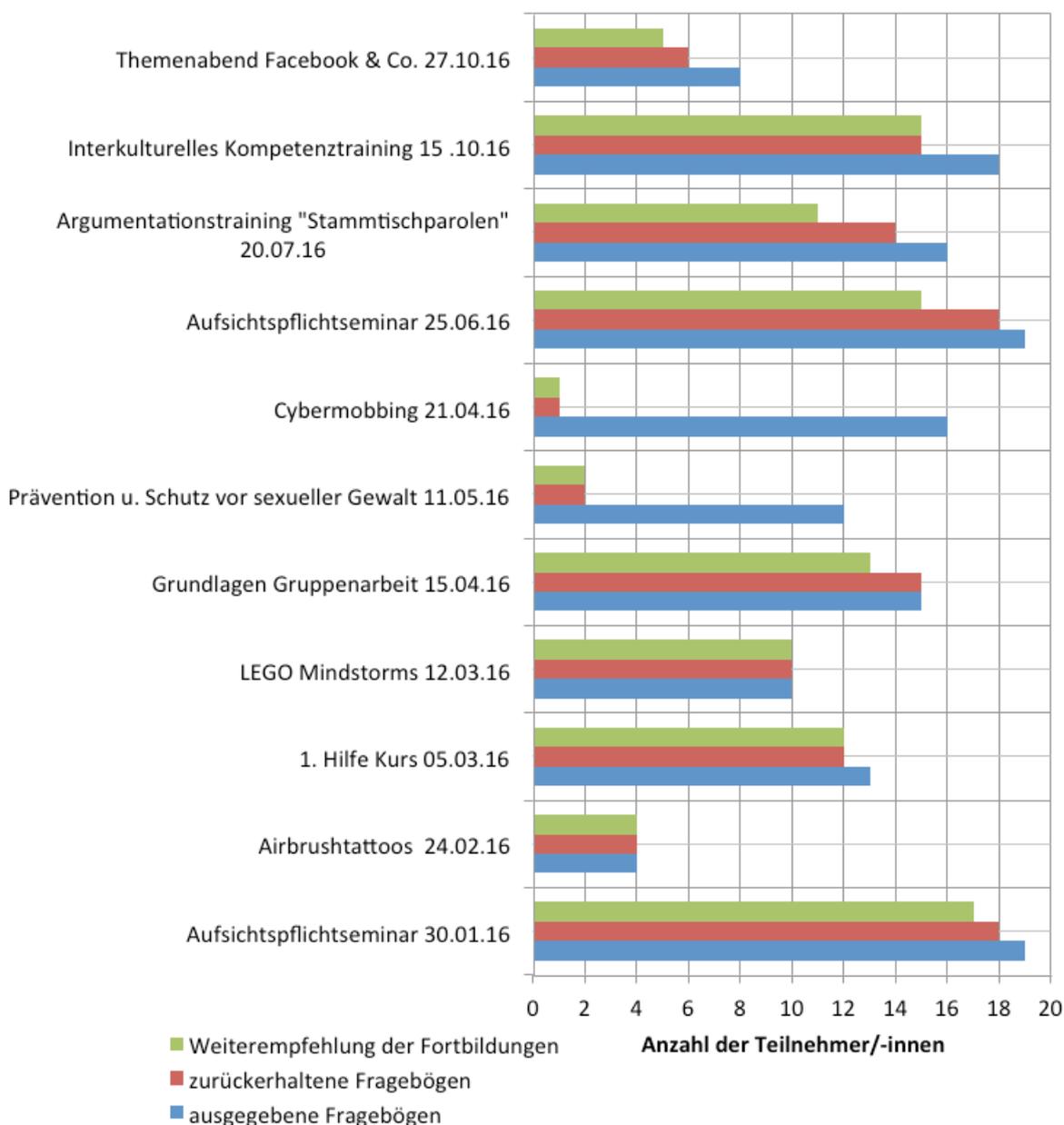
Stimmungsbarometer „Zufriedenheit der Teilnehmer/-innen“ bei Freizeiten und Veranstaltungen



Dieses Diagramm zeigt, wie zufrieden die Teilnehmer/-innen mit den von ihnen besuchten Veranstaltungen waren. Die Ergebnisse belegen, dass durchweg eine sehr gute Stimmung während der Freizeiten und Aktionen bei den Kindern und Jugendlichen herrschte. Sie zeigt, dass der Kreisjugendring mit der Auswahl seiner Angebote viele Interessen der Kinder und Jugendlichen abdeckt und die eingesetzten Betreuer/-innen gut auf die Inhalte und Bedürfnisse der Teilnehmer/-innen einzugehen wissen.

Stimmungsbarometer „Würden Sie diese Veranstaltung weiterempfehlen?“

"Würden Sie diese Veranstaltung weiterempfehlen?"



Dieses Diagramm zeigt, wie viele Teilnehmer/-innen die besuchte Fortbildung weiterempfehlen würden. Die Weiterempfehlungsrate bei unseren durchgeführten Bildungsangeboten beträgt nach Auswertung der zurückerhaltenen Fragebögen 91,3 Prozent. Somit bietet der Kreisjugendring nicht nur interessante Bildungsangebot an, sondern garantiert dabei auch qualitative und für die praktische Arbeit hilfreiche Inhalte.

Verleih

Das Verleihangebot des Kreisjugendring Forchheim kann von Jugendgruppen, Vereinen, Verbänden, Schule, Gemeinden, Institutionen und Privatpersonen für Zwecke der Jugendarbeit genutzt werden. Vom Verleih ausgeschlossen sind gewerbliche Veranstalter und politische Parteien.

Nach den Änderungen 2015, ging es auch im Jahr 2016 mit Änderungen weiter. Um die Abwicklung des Verleihs zu erleichtern, wurde in die neue Datenbank auch ein Verleih integriert. Somit können über die Homepage Anfragen für den Verleih abgewickelt werden. Jeder Nutzer kann selbst schauen, ob der gewünschte Artikel zur benötigten Zeit noch verfügbar ist. Wenn ja, kann er diesen auch gleich reservieren. Dazu können die persönlichen Daten passwortgeschützt gespeichert werden, um bei weiteren Reservierungen nicht jedes Mal wieder alle Daten eingeben zu müssen. Natürlich kann der Verleih auch ohne eine Registrierung reserviert werden.

2016 wurde eine neue Lichtanlage angeschafft, da die alte Anlage defekt war. Die

neue Lichtanlage ist mit LED-Scheinwerfern ausgestattet, diese können verschiedene Licht-Programme abspielen.

Bei der Anlage haben wir darauf geachtet, dass diese mit der allgemeinen Veranstaltungstechnik vereinbar ist, daher kann die Anlage auf die Musik, die gespielt wird, reagieren. Als Zusatz hat die neue Lichtanlage einen Fußschalter, mit dem die verschiedenen Funktionen durch tippen durchgeschaltet und so der jeweiligen Stimmung, Musik oder Situation angepasst werden kann.

Die seit Jahren gute Nachfrage zeigt, dass der Verleih einen wichtigen Servicebestandteil für die Kinder- und Jugendarbeit im Landkreis Forchheim darstellt. Das Verleihangebot mit den Verleihbedingungen ist im Programm- und Serviceheft 2017 auf den Seiten 96-101 sowie auf der Homepage des KJR unter www.kjr-forchheim.de gelistet.

Sollten wichtige Materialien in unserem Angebot fehlen, sind wir immer für Rückmeldungen und Anregungen unter info@kjr-forchheim.de dankbar.

Kreisjugendring Forchheim

Home Über uns News Arbeitsbereiche Programme Bilder Verleih Service Kontakt

Verleih

Der Kreisjugendring hat seit Jahren ein breites Verleihangebot, das Jugendlichen, Verbänden, Vereinen, Schulen, Kindergärten, Gemeinden, Sozialeinrichtungen offen steht. Dieses Angebot wird nach den Wünschen und Anforderungen der Jugendarbeit Jahr für Jahr erweitert und ergänzt.

Für die Überlassung von Verleihartikeln an Entleiher aus dem Landkreis Forchheim, zu Zwecken der Jugendarbeit sowie den Mitgliedsvereinen und Verbänden des Kreisjugendrings wird auf die Verleihgebühr eine Ermäßigung von 50% gewährt.

Audio-Bereich

Artikel	Preis	Preis	Menge
	(Nonprofit)	(Sonstige)	
 Aktiv-Boxen inkl. Boxenständer und Mikrofon	6,00 €	12,00 €	<input type="text" value="1"/> <input type="button" value="info"/>
 Beschallungsanlage 2 Boxen	15,00 €	30,00 €	<input type="text" value="1"/> <input type="button" value="info"/>

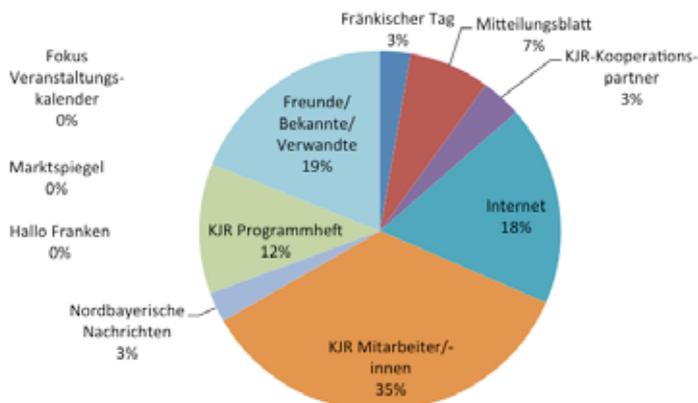
Öffentlichkeitsarbeit

Programm- und Serviceheft

Bereits seit über einem Jahrzehnt gibt der Kreisjugendring Forchheim ein jährlich erscheinendes Programm- und Serviceheft heraus, das den Internetauftritt und die Öffentlichkeitsarbeit des KJR ergänzt. In diesem Heft finden sich neben den Angeboten des Kreisjugendrings auch Angebote der angeschlossenen Vereine und Verbände, sowie nützliche Adressen und das umfangreiche Verleihangebot des KJR.

Das Programm- und Serviceheft erscheint seit 2014 kalenderjährlich in einer Auflage von 5.000 Stück. Im Jahr 2016 musste das Heft auf Grund der großen Nachfrage nochmals in einer Auflage von 1.500 Stück nachgedruckt werden.

Wie haben Sie von der Veranstaltung erfahren?



Die aktuellen Umfragen zeigen, dass das Programm- und Serviceheft zu den wichtigen Informationsplattformen des KJR noch vor Zeitungen oder z.B. dem Fokus Veranstaltungskalender zählt und von vielen Menschen im Landkreis gerne genutzt wird.

Es wird i.d.R. 2 x jährlich in allen Städten, Märkten und Gemeinden im Landkreis Forchheim verteilt und liegt darüber hinaus bei vielen Mitgliedsvereinen und -verbänden, sowie bei Veranstaltungen des KJR und in der Geschäftsstelle des KJR aus. Alle Inhalte sind darüber hinaus auch auf der Homepage des KJR abrufbar.

Pressearbeit

Um möglichst der breiten Öffentlichkeit das KJR Programm zugänglich zu machen, setzt der KJR auf die enge Zusammenarbeit der lokalen Tagespresse sowie den zahlreichen Gemeinde- und Mitteilungsblätter sowie weiteren Medienanbietern.

Internet

Seit Jahren ist das Angebot des Kreisjugendrings auch auf der Internetseite www.kjr-forchheim.de dargestellt. Hier finden sich alle aktuell relevanten Entwicklungen der Jugendarbeit im Landkreis Forchheim, aktuelle Programmangebote der einzelnen Fachbereiche sowie im Servicebereich aktuelle Zuschussrichtlinien oder Anmeldeformulare.

Mitte des Jahres 2016 ging die neue Datenbank online. Ab diesem Zeitpunkt war es damit möglich, sich online über die Homepage anzumelden. Bei der Auflistung der Veranstaltungen kommt man entweder gleich über den Button „Anmelden“, zu der Anmeldeseite oder über „Details“. Hier sind alle wichtigen Daten der Veranstaltung ersichtlich, am Ende der Seite kann man dann ebenfalls auf „Anmelden“ klicken.

Das Anmeldesystem arbeitet mit einem Ampelsystem, an diesem ist zu erkennen wie ausgebucht die Veranstaltung bereits ist. Grün bedeutet, dass noch viele Plätze frei sind, bei orange sind nur noch wenige Plätze frei und bei rot ist die Veranstaltung bereits ausgebucht.

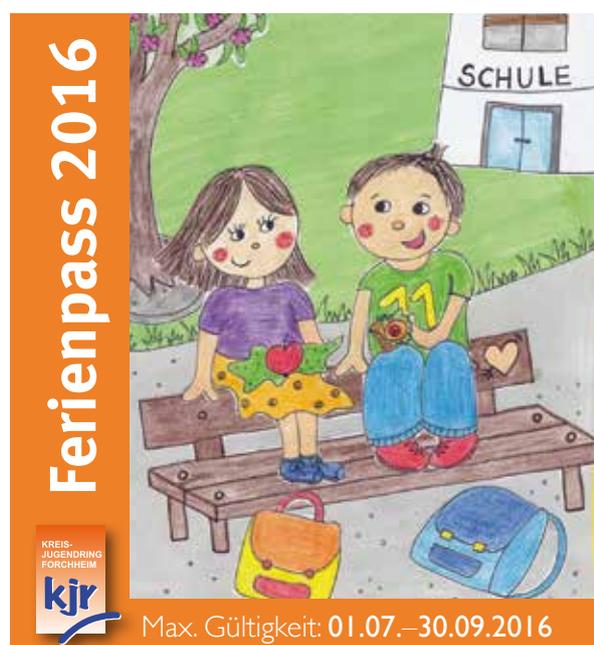
Nach dem Ausfüllen, können die eingegebenen Daten nochmals durchgelesen und notfalls auch bearbeitet werden. Passt alles, klickt man auf dem Button „Buchen“ der am Ende der Seite zu finden ist. Nach der Buchung wird eine Mail verschickt, die den Eingang der Anfrage bestätigt. Als nächsten Schritt wird die Anfrage im KJR Büro bearbeitet.

Die Anfragen werden nach Eingang bearbeitet, das bedeutet, das Jugendbüro sortiert die Anmeldungen, die per Post, Fax oder Mail gekommen sind, mit ins System ein und bestätigen diese in der zeitlichen Reihenfolge. Da die Bestätigungsmail, nur die wesentlichsten Informationen zur Veranstaltung enthält, wird von den zuständigen Mitarbeitern, bei weiteren Informationen eine zusätzliche Mail verschickt. Nach einigen Anlaufschwierigkeiten erfolgen die Anmeldungen inzwischen nahezu problemlos und werden von Teilnehmer/-innen und deren Eltern gut angenommen.

Ferienpass

Der Ferienpass des Kreisjugendrings ist seit Jahrzehnten eine Institution im Landkreis Forchheim und darüber hinaus. Als sich ständig weiterentwickelndes kleines Gutscheineft begleitet er seit vielen Jahren nicht nur die Sommerferien der Kinder und Jugendlichen im Landkreis Forchheim. Wie in den vergangenen Jahren war der Ferienpass auch 2016 wieder über die Sommerferien hinaus ein Vierteljahr lang von 01. Juli bis 30. September gültig.

Auch danach diente er vielen Familien noch als nützliches Hinweisheft für Ausflugsziele in der näheren und weiteren Umgebung. Das Deckblatt des Ferienpasses wird seit vielen Jahren durch einen Malwettbewerb ermittelt. Motto des Wettbewerbes 2016 war „Freundschaft“.



Familienpass

Der KJR Forchheim gibt seit 2010 den Familienpass für Stadt und Landkreis Forchheim als Ergänzung zu anderen Angeboten des KJR heraus. Ziel ist es, Familienfreundlichkeit mit familienfreundlichen Angeboten und Informationen rund um familienrelevante Themen weiter in den Fokus der Gesellschaft zu rücken. Darüber hinaus unterstützt der KJR mit dem Familienpass ehrenamtliches Engagement in den Vereinen und Verbänden indem er den Pass an die Ehrenamtlichen, die die JULEICA Schulung absolviert haben und im Anschluss zum ersten Mal eine JULEICA beantragen, als Dankeschön für ihr Engagement einen Familienpass kostenlos überreicht.

Vereine, Verbände und Initiativen der Jugendarbeit, Kindergärten, Städte- und Gemeindeverwaltungen erhalten den Pass ab einer Abnahmemenge von 10 Stück für den ermäßigten Preis von 2,50 € pro Stück bzw. für 2,00 € pro Stück bei einer Abnahme von mind. 100 Stück. Im Oktober 2016 erschien der Familienpass in der Ausgabe 2016/2017. Er ist in allen Städten, Gemeinden, im Globus Forchheim, bei einigen der beteiligten Institutionen und Partner und in der Geschäftsstelle des KJR erhältlich.

Bereits zum siebten Mal ist es wieder gelungen verschiedene Ermäßigungscoupons aus den Bereichen Bäder & Sport, Spiel & Freizeit, Museen & Kultur und Handel & Bildung in einem attraktiven Pass zusammenzufassen. Neben den Coupons informiert er über nützliche Anlaufstellen im Landkreis Forchheim. Der Familienpass erscheint in einer Auflage von 5.000 Stück und kostet 5,00 € Stück.

Ein Familienpass kann von einer Familie mit bis zu fünf Personen genutzt werden. Dabei ist es egal, ob es die Eltern mit den Kindern oder die Großeltern mit den Enkelkindern oder z.B. eine Patchworkfamilie ist. Sollten Sie sich mit einem Angebot beteiligen wollen oder für Ihre Gemeinde – Firma – etc. ein Kontingent Familienpässe als Geschenk erwerben wollen – setzen Sie sich bitte mit uns in Verbindung.

Weitere Informationen:
www.familienpass-forchheim.de

Kommunale Jugendpflege

Im Bereich der Kommunalen Jugendpflege gab es 2016 eine personelle Veränderung. Nach 15 Jahren Tätigkeit als Kreisjugendpfleger kündigte Christian Kohlert Anfang Januar sein Arbeitsverhältnis beim KJR und wechselte zum 1. April 2016 zum Stadtjugendring Erlangen.

Als seine Nachfolge konnte zeitnah Stefanie Schmitt gewonnen werden. Bereits im Jahr 2014 absolvierte sie ihr Praxissemester beim KJR und unterstützte seitdem die Arbeit des Kreisjugendrings als Betreuerin und als pädagogische Aushilfe in den Semesterferien. Nachdem klar war, dass sie ihr Studium im Frühjahr 2016 er-

folgreich abschließen wird, gelang es uns, sie ab März als neue Kreisjugendpflegerin zu gewinnen. Ihre bereits gemachten Erfahrungen im und mit dem Kreisjugendring erleichterten Frau Schmitt den Einstieg in ihre neuen, sehr umfangreichen Aufgaben.

Neben der Umsetzung des noch von Herrn Kohlert geplanten Jahresprogramms wie z.B. die diversen Freizeiten, Veranstaltungen und Bildungsangebote galt es Frau Schmitt in die Aufgaben und Strukturen der Kinder- und Jugendarbeit im Landkreis Forchheim einzuarbeiten und sie im Landkreis Forchheim bekannt zu machen.

Beratung der kreisangehörigen Städte, Märkte und Gemeinden

Die Kreisjugendpflegerinnen waren trotz Personalwechsel und der damit verbundenen Einarbeitungszeit auch 2016 bemüht, die Städte, Märkte und Gemeinden und die dort tätigen ehrenamtlichen Jugendbeauftragten und hauptamtlichen gemeindlichen Jugendpfleger/-innen mit Rat und Tat zu unterstützen.

In erster Linie ging es hierbei um aktuelle Themen wie Jugendschutz, Bundeskinderschutzgesetz, mögliche Kooperationen bei Freizeiten und Veranstaltungen sowie aktuelle Entwicklungen der Kinder- und Jugendarbeit in der jeweiligen Stadt bzw. (Markt-) Gemeinde.

Erfahrungen und Erkenntnisse aus Tagungen der Kommunalen Jugendpflege auf Bezirks- bzw. Landesebene flossen dabei ebenso ein, wie Ergebnisse der aktuellen Jugendhilfeplanung.

Neben den Jugendpfleger/-innen in den Gemeinden sind die ehrenamtlichen Jugendbeauftragten wichtige Bindeglieder zwischen Politik, Gemeinde und der Jugend vor Ort. Für das aktuelle KJR Programm- und Serviceheft wurde die Liste der Jugendbeauftragten überarbeitet und aktualisiert. Erfreulich ist, dass nach wie vor 24

von 29 Gebietskörperschaften mind. einen Jugendbeauftragten benannt haben. In vielen Gemeinden übernehmen gleich zwei oder mehrere Personen diese Funktion. Insgesamt sind derzeit 43 Jugendbeauftragte im Landkreis Forchheim benannt.

Die aktuelle Liste der Jugendbeauftragten ist im KJR-Programm- und Serviceheft 2017 auf Seite 86 veröffentlicht.

Insgesamt ist festzustellen, dass die kommunale Jugendpflege beim Kreisjugendring in viele Planungs- und Entwicklungsprozesse der Jugend- und Bildungsarbeit im Landkreis Forchheim unterstützend und beratend eingebunden ist. Sei es bei der Jugendhilfeplanung, im Rahmen der Bildungsplanung auf Landkreisebene und der Stadt Forchheim sowie diversen Runden Tischen und Arbeitskreisen.

Die kommunale Jugendpflege arbeitet dabei in Abstimmung mit dem Amt für Jugend, Familie und Senioren darauf hin, den Auftrag einer kinder- und jugendfreundlichen Umgebung im Landkreis Forchheim zu schaffen und umzusetzen.

Offene Jugendeinrichtungen im Landkreis Forchheim

Im Jahr 2016 gab es im Landkreis Forchheim insgesamt 17 Jugendtreffs. Davon sind das Jugendhaus Forchheim sowie die OJA Forchheim hauptamtlich geführt. Zehn Jugendtreffs werden begleitet durch gemeindliche Jugendpfleger/-innen, fünf Jugendtreffs sind ehrenamtlich geführt.

Die Öffnungszeiten variieren dabei von „geöffnet nach Vereinbarung“ bis zu einmaligen und mehrmaligen Öffnungszeiten in der Woche. Dem zur Folge hat die absolute Zahl der offenen Jugendeinrichtungen in den Städten, Märkten und Gemeinden im Landkreis Forchheim insgesamt weiter abgenommen.

Wie auch in den vergangenen Jahren haben vor allem die Jugendtreffs der Gemeinden Bestand, die hauptamtliches Personal bzw. engagierte Jugendbeauftragte haben, die die konkrete Arbeit vor Ort unterstützen. Jugendtreffs, die eher auf sich allein gestellt sind, sind mit den Anforderungen der Teamentwicklung, der Fortbildung, der Aufsichtspflicht und der stetigen Weiterentwicklung ihrer Angebote zunehmend überfordert.

Insgesamt wird es in den nächsten Jahren sicherlich zu weiteren Schließungen in den offenen Treffs kommen. Dies ist zum Teil eine normale Entwicklung, wenn sich Teams auflösen und keine Nachfolger/-innen gefunden werden. Zum Teil liegt es aber sicherlich auch an der oben beschriebenen Fülle an Anforderungen an die Teams die diese so nicht mehr bewältigen können und/oder wollen. Für die Gemeinden bedeutet dies, weiterhin die Notwendigkeit steuernd einzugreifen, wenn nicht wertvolle Aspekte der offenen Jugendarbeit vor Ort verloren gehen sollen.

Die Kommunale Jugendarbeit ist bemüht sowohl die hauptamtlichen Mitarbeiter/-innen bei Fragen zur offenen Jugendarbeit als auch die ehrenamtlichen Teams in den Treffs im Landkreis umfassend durch Beratung und Information zu unterstützen. Dazu stellt sie gezielte Fortbildungs- und Kooperationsangebote zur Verfügung und entwickelt diese ständig weiter.

Eine Liste der Ende 2016 im Landkreis tätigen offenen Jugendtreffs findet sich auf Seite 87 des Programm- und Serviceheftes 2017.

Zusammenarbeit mit den hauptamtlichen Jugendpfleger/-innen der Städte, Märkte und Gemeinden

Mit den Jugendpfleger/-innen aller Städte, Märkte und Gemeinden bestand im Jahr 2016 reger Kontakt und Austausch. 2016 fanden keine gemeinsamen Termine aller Jugendpfleger/-innen statt, vielmehr gab es auf Wunsch der Jugendpfleger/-innen einige Einzeltreffen zwischen den Kreisjugendpflegerinnen und der jeweiligen örtlichen Jugendpflege.

Ziel der Treffen waren gemeindespezifische Fragestellungen sowie die Informationsweitergabe zu aktuellen Themen und Entwicklungen im Landkreis, im Freistaat und im Bund sowie die Besprechung einzelner Kooperationen. Hauptamtliche Jugendpfleger/-innen unterstützen dabei zunehmend die ehrenamtliche Arbeit und ergänzen die bestehenden Angebote z.B.

von Schule zu einem wirkungsvollen Ganzen in der Gemeinde. Der Landkreis Forchheim weiß um diese Wirkungsweise und unterstützt daher seit Jahren die Anstellung gemeindlicher Jugendpfleger/-innen mit 25% der Personalkosten. Voraussetzung für den Personalkostenzuschuss ist die Schaffung einer mind. 0,5 Std. Stelle für die gemeindliche Jugendpflege.

Die Stellen der gemeindlichen Jugendpfleger/-innen entwickeln sich in den letzten Jahren zunehmend mehr zu Netzwerkstellen der sozialen Arbeit der Gebietskörperschaften. Dies zeigt auch die aktuelle Entwicklung z.B. in Ebermannstadt. Hier ist die Jugendpflegerin nach eigenen Aussagen im Jahr 2016 mit weiteren Aufgaben betraut worden, wodurch sich ihr Stellenanteil

der gemeindlichen Jugendpflege von einer 0,5 Std. zu einer ca. 0,3 Std. Stelle entwickelt hat. Als neue Tätigkeiten kamen die Senioren- und Asylarbeit sowie der Bereich Fair Trade hinzu.

Auch im Markt Neunkirchen am Brand gab es Veränderungen. Herr Michael Mosch, Jugendpfleger des Marktes wechselte am 1. Oktober 2016 auf eigenen Wunsch in die Rathausverwaltung. Er übernimmt hier das Sachgebiet „Bildung-Soziales-Gemeinwesen-Projekte“ in der Hauptverwaltung. Die Stelle der Gemeindejugendpflege ist seitdem ausgeschrieben und soll

schnellstmöglich wiederbesetzt werden. Leider konnte aber bisher keine geeignete Person gefunden werden.

Allen Stellen gemein ist, der erweiterte Blick auf das Gemeinwesen vor Ort. Die zunehmenden Aufgabenerweiterungen sprechen natürlich zum einen für die Kompetenz der Gemeindejugendpfleger/-innen. Zum anderen gehen diese zusätzlichen Aufgaben aber zu Lasten der Aufgaben der gemeindlichen Jugendpfleger/-innen und somit zu Lasten der Jugendarbeit vor Ort.

Kommunale Jugendpfleger/-innen der Städte, Märkte und Gemeinden im Lkr. Forchheim (Stand Dez. 2016)

Ort	Person	Stellen	Büro	Telefon	E-Mail
Ebermannstadt	Heike Hümpfer	ca. 0,3	Franz-Dörrzapf-Str. 10	09194/50642	heike.huempfer@ebermannstadt.de
Eggolsheim	Teresa Borek	0,5	Hauptstr. 27	09545/444153	jugendpflege@eggolsheim.de
Forchheim	-	-	Schulstr. 2	09191/714324	-
Gräfenberg	Christian Schönfelder	1	Kirchplatz 8	09192/70915	christian.schoenfelder@graefenberg.de
Hausen	Katharina Meßbacher	1	Heroldsbacher Str. 51	09191/737219	jugendpflege@hausen.de
Heroldsbach	Katharina Meßbacher	s.o.	Hauptstr. 9	09190/929224	jugendpflege@heroldsbach.de
Neunkirchen am Brand	bis 30.09.2016 besetzt	1	Von-Hirschberg-Str. 10	09134/90809611	jugendpflege@neunkirchen-am-brand.de
Weißenohe	Christian Schönfelder	s.o.	s.o.	s.o.	s.o.

Beratung und Unterstützung von Jugendlichen, offenen Initiativen Vereinen und Verbänden

Die Beratung von Jugendlichen, Jugendinitiativen, Vereinen und Verbänden in allen Fragen der Jugendarbeit (z.B. Fortbildungsmöglichkeiten, Gesetze, Zuschussmöglichkeiten, Freizeitangebote, Zusammenarbeit mit Gremien jeglicher Art ...) gehört zu den ureigenen Aufgaben des Kreisjugendrings.

Auch im Jahr 2016 waren die Mitarbeiter/-innen und Vorstände des KJR bemüht, ihren Informationsstand in all diesen Fragen auf einem hohen Level zu halten und die Informationen zeitnah an die Adressaten weiterzuleiten. Das Thema Zuschussmöglichkeiten, die Förderrichtlinien

des KJR sowie rechtliche Fragestellungen stehen dabei immer wieder im Vordergrund. Gerade wenn es um Veranstaltungen oder die Gründung eigener Vereine oder Initiativen geht, suchen Jugendliche Rat zur Durchführung, Planung etc.

Bei einigen Fragen war der KJR nicht der richtige Ansprechpartner und vermittelte zu den entsprechenden Beratungsstellen oder Institutionen weiter. Bei vielen Fragen konnten auch weitere Kontakte oder gar Kooperationen geschlossen werden, die sich sicherlich auf die Arbeit und die Angebote der nächsten Jahre auswirken werden.

Gremienarbeit, Vernetzung, Beteiligung an der Jugendhilfeplanung

Der Kreisjugendring Forchheim vertrat die Belange der Kinder und Jugendlichen des Landkreises Forchheim im Jahr 2016 mit haupt- und ehrenamtlichen Teilnehmer/-innen in folgenden Ausschüssen und Gremien:

Name des Arbeitskreises	Aufgabe
AK 16	Prävention / Bildung / Beratung
AK 45	Prävention / Bildung / Beratung
Arbeitsgemeinschaft der Jugendhilfeplanung	Prävention / Bildung / Beratung
Frauenforum	geschlechtsspezifische Themen / Vernetzung der Institutionen
Jugendhilfeausschuss	Beratung aller jugendrelevanten Themen des Landkreises / beschließender Ausschuss des Kreistages
Runder Tisch	Vernetzung der landkreisweit tätigen Institutionen
verschiedenste Gemeinderatssitzungen und Fachgespräche / Fachtage	Darstellung der Jugendarbeit und deren Möglichkeiten und Grenzen vor Ort / Beratung / Kooperation
Bildungsregion Landkreis Forchheim	Koordinierung, Vernetzung und Weiterentwicklung von Bildungsthemen im Landkreis Forchheim unter Beteiligung aller Bildungsträger und Bildungseinrichtungen
Bildungsbeirat der Stadt Forchheim	Koordinierung, Vernetzung und Weiterentwicklung von Bildungsthemen in der Stadt Forchheim

In diesem Zusammenhang muss die immense Bedeutung der Vernetzung innerhalb der Jugendarbeit betont werden. So war und ist es ein Anliegen des KJR sich mit anderen Institutionen fachlich auszutauschen, gemeinsame Aktionen durchzuführen und die Lobby für Jugendliche zu verbessern.

Der Runde Tisch vereint ca. viermal im Jahr alle Fachkräfte die mit Kindern und Jugendlichen im Landkreis Forchheim arbeiten. Aktuell nehmen an diesem Gremium u.a. teil: Vertreter/-innen des Amt für Jugend, Familie und Senioren, der

gemeindlichen Jugendpflege, die Jugendkontaktbeamten der Polizeiinspektionen Forchheim und Ebermannstadt, die Schulsozialarbeiter/-innen, Vertreter/-innen der AWO und Caritas und des Kolpingbildungszentrums, die Jugendreferenten der Evangelischen Jugend und des Erzbischöfliche Jugendamtes, die Kollegen/-innen der Mädchenarbeit „Koralle“ und der Jugenarbeit „Ragazzi“, der OJA Forchheim und des Jugendhaus Forchheim, der Rummelsberger Anstalten und der Offenen Behindertenarbeit. Die Leitung des Gremiums obliegt den Kreisjugendpflegerinnen.

Finanzen und Förderung der Jugendarbeit

Die Mittel des Landkreises an den KJR betragen 2016 **400.600,00 €**.
 Die entspricht dem Schuss aus 2015.

Folgende Zuschüsse wurden an die Mitgliedsorganisationen (Jugendverbände, Vereine, Jugendgruppen, Jugendinitiativen, offene Jugendtreffs) ausgezahlt:

RL 4.1.1.	Grundförderung für Jugendorganisationen auf Kreisebene	1.319,24 €
RL 4.1.2.	Jahreszuschuss zur Förderung der fachbezogenen Jugendarbeit	31.493,35 €
RL 4.2.	Förderung von Freizeitmaßnahmen	12.603,92 €
RL 4.3.	Förderung der Jugendbildung	1.186,50 €
RL 4.4.	Förderung der Teilnahme an Aus- und Fortbildungen für Jugendleiter: Erstaussstellung der Juleica	720,00 €
RL 4.4.	Förderung der Teilnahme an Aus- und Fortbildungen für Jugendleiter: Fortbildungen mit Juleica	16,57 €
RL 4.5.	Förderung von Projektarbeit zu einem bestimmten inhaltlichen Schwerpunkt	0,00 €
RL 4.6.	Förderung von Geräten	1.302,97 €

2016 wurden Zuschüsse in Höhe von **48.642,55 €** an die Mitgliedsorganisationen des Kreisjugendrings Forchheim gezahlt. Im Haushalt vorgesehen waren 47.000,00 € plus 5.000,00 € aus 2015 zur Einführung der NEUEN Zuschussrichtlinien. Davon wurden 3.357,45 € nicht verbraucht. Als Budgetüberschuss werden 3.000,00 € in das Jahr 2017 übernommen.

Zu beachten ist, dass unvollständige Zuschussanträge das Defizit mindern können und/oder sich auf die Berechnung der pauschalen Zuschusshöhe auswirken.

Bitte informieren Sie sich über die NEUEN Zuschussrichtlinien auf www.kjr-forchheim.de oder wenden sich an das Jugendbüro.

Jugendpolitik, Vertretungsaufgaben und Mitgliedschaften

Jugendpolitik

Das Jahr 2016 war geprägt von vielen Veränderungen. Eine der größten Aufgaben war und ist es sicherlich noch, die große Anzahl von Asylbewerbern in unsere Gesellschaft zu integrieren. Hierzu gehört auch, den Kindern und Jugendlichen die Möglichkeiten zu geben, in unseren Vereinen vor Ort aktiv zu sein. Hierfür müssen klare und verständliche Regelungen geschaffen werden, soweit dies noch nicht geschehen ist. Exemplarisch sei hier nur die Unfallversicherung

der Kinder und Jugendlichen genannt. Oft versucht jeder Verein oder Verband selbstständig, eine pragmatische und tragbare Regelung zu finden.

Meist werden die Kosten hierfür von Spendern oder den Vereinen selbst übernommen. Solche Beispiele gäbe es noch viele. Als Konsequenz hieraus muss von Seiten der Politik eine klare und verständliche Regelung getroffen werden, um diese Verantwortung und Kosten nicht auf die Vereine und Verbände mit ihren zahlreichen Ehrenamtlichen abzuwälzen.

Damit die Vereine und Verbände diese ungeheuren Aufgaben stemmen können, muss die Stellung der Ehrenamtlichen gestärkt werden. Ehrenamt muss wieder attraktiv und nicht als Belastung empfunden werden. Es kann nicht sein, dass den Ehrenamtlichen immer mehr und neue Aufgaben und Formalitäten übertragen werden, aber gleichzeitig die bürokratischen Hürden für die Anerkennung des Ehrenamtes immer höher werden. Die Politik ist hier gefordert!

Der Landkreis Forchheim geht hier mit gutem Beispiel voran. Er stellt dem KJR seit Jahren die zur Erfüllung seiner übertragenen Aufgaben notwendigen Haushaltsmittel zur Verfügung. Von diesen Mitteln profitieren auch unsere Mitgliedsvereine und -verbände direkt, sei es durch die Förderung der Ausbildung ihrer Jugendleiter/-innen, finanzielle Hilfe bei der Beschaffung von, für die Jugendarbeit notwendigen Gegenständen oder auch der Bezuschussung von Jugendfreizeiten. Hierfür sagen wir als Kreisjugendring Forchheim dem Landkreis Forchheim recht herzlichen Dank!

Auch der KJR versucht den Vereinen und Verbänden entgegenzukommen. Ein Beispiel hierfür sind die seit letztem Jahr gültigen neuen Zuschussrichtlinien. Diese wurden gemeinsam von Vertretern der Vereine und Mitarbeitern des Kreisjugendrings erarbeitet. Den Verantwortlichen ist es gelungen eine Handreichung mitzugeben, die es ermöglicht, auf einfache Weise finanzielle Unterstützung durch den Kreisjugendring einzufordern. Wie die Auswer-

tung zum Jahresende zeigte, wurden die Fördermöglichkeiten sehr gut angenommen.

Gemeinsam sollten wir nicht nachlassen, die Anliegen unserer Kinder und Jugendlichen mit allem notwendigen Nachdruck bekanntzumachen und gemeinsam mit der Politik nach Lösungen zu suchen.

Bauleitplanung der Gemeinden

Der Kreisjugendring Forchheim wird als Träger öffentlicher Belange in Fragen der Bauleitplanung am Verfahren beteiligt. Seit dem Frühjahr 2014 wird die Bauleitplanung, durch den Vorsitzenden Carl Schell bearbeitet.

Die von den Gemeinden geschickten Pläne werden durch Herrn Schell gesichtet, bewertet und bearbeitet. Wenn es aus Sicht der Jugendarbeit Wünsche und Änderungsvorschläge gibt, so werden diese fristgerecht an die entsprechenden Stellen zurückgemeldet.

Im Jahr 2016 wurde dem Kreisjugendring kein Plan zur Stellungnahme zugesandt.

Vertretungsaufgaben BJR/BezJR Oberfranken

Vertretungen bei Sitzungen, Ausschüssen und Tagungen des Bezirksjugendrings Oberfranken und Bayerischen Jugendrings wurden, soweit zeitlich möglich, durch die Vorstandschaft sichergestellt.

Kommunale Vertretungen

Vertreter/-innen im Jugendhilfeausschuss

Sitz: Christina Lehrieder (BDKJ)

Sitz: Frank Höhle (EJ)

Sitz: Felix Gröger (KJR Forchheim)

Sitz: Monika Martin (bsj)

Beratend: Vors. Carl Schell (THW-Jugend)

Vertreterin: Christine Pfeffermann-Wolfinger (BDKJ)

Vertreterin: Heike Wagner (Schützenjugend)

Vertreter: Hans Obenauf (Beamtenbundjugend)

Vertreter: Thomas Wilfling (THW-Jugend)

Vertreter: Christoph Piltz (KJR Forchheim)

Jugendhilfeplanung

Übergreifender Arbeitskreis ARGE

Ursula Albuschkat

Christian Kohlert (bis 31.03.2016)

Stefanie Schmitt

Arbeitskreis 16 (Prävention und Jugendarbeit)	Ursula Albuschkat Christian Kohlert (bis 31.3.2016) Stefanie Schmitt
Arbeitskreis 45 (Zusammenarbeit Schule)	Ursula Albuschkat
Weitere Arbeitskreise	
Beratung der kommunalen Jugendpfleger im Landkreis	Ursula Albuschkat Stefanie Schmitt
Frauenforum	Katja Volkmuth
Lokale Bildungslandschaft Stadt Forchheim	Ursula Albuschkat
Runder Tisch	Ursula Albuschkat Marius Hupp Christian Kohlert (bis 31.3.2016) Stefanie Schmitt Katja Volkmuth
Runder Tisch der Stadt Forchheim zum Thema Jugendschutz/Drogen	Ursula Albuschkat Carl Schell
Steuerungsgruppe im Rahmen der Bildungsregion Landkreis Forchheim	Ursula Albuschkat

Überregionale Vertretungen

Bezirkstagung der oberfränkischen Geschäftsführer/-innen der Stadt- und Kreisjugendringe	Ursula Albuschkat
Bezirkstagung der oberfränkischen Kommunalen Jugendpfleger/-innen	Ursula Albuschkat Stefanie Schmitt
Konzept-AK des BJR – Kommunale Jugendpflege	Ursula Albuschkat
Landestagung der Geschäftsführer/-innen der Stadt- und Kreisjugendringe	Ursula Albuschkat
Landes- und Aussprachetagungen der Kommunalen Jugendpfleger/-innen	Ursula Albuschkat, Stefanie Schmitt
Sprecherin der oberfränkischen Geschäftsführer/-innen	Ursula Albuschkat
Sprecherin der oberfränkischen Jugendpfleger/-innen	Ursula Albuschkat

Mitgliedschaften des KJR

Lias-Grube
Offene Behindertenarbeit Forchheim (OBA)
Partnerschaftskomitee Biscarrosse - Landkreis Forchheim

Aus den Vereinen und Verbänden

Bayerisches Rotes Kreuz – Bereitschaftsjugend



Monika Graf, die Geschäftsleiterin des Globus SB Warenhauses, konnte viele Interessierte zur Ziehung des Gewinners aus der Weihnachtsverlosung begrüßen. Besonders begrüßte sie Oberbürgermeister Dr. Uwe Kirschstein, Bürgermeister Franz Streit und die Verantwortlichen und das Team der BRK Bereitschaft und Kreisbereitschaft Forchheim. Sie war begeistert wie die Aktion für die Bereitschaftsjugend der BRK Bereitschaft Forchheim von der Bevölkerung angenommen wurde und wie das Team die siebzehn Tage Losverkauf gemeistert hatte.

Oberbürgermeister Dr. Uwe Kirschstein begrüßte ebenfalls die anwesenden Kunden und er freute sich, dass er heute Premiere als Glücksfee hatte. Bislang war er immer bei den Ziehungen am Forchheimer Weihnachtsmarkt, bei welchem aber die Engel die Gewinner ziehen. Nun darf er es selbst machen und freut sich drüber und besonders über die Idee und die Durchführung der Aktion.

Christoph Piltz als Leiter der Bereitschaftsjugend und sein Stellvertreter Christian Karg bedankten sich bei allen die es möglich gemacht haben das man in 17 Tagen 28.560 Lose verkaufen konnten, welche einen Erlös von 14.280 € für die Bereitschaftsjugend einbrachten.

Sein besonderer Dank galt der Geschäftsführung Monika Graf und der Leitung der Werbeabteilung Frau Jana Gieske, sowie einem Forchheimer Drucker und einer Fahrschule, welche die Aktion auf besondere Weise unterstützten.

Auch konnte Piltz die Fragen beantworten, was mit dem Geld geschehen soll. Zum einem wird Einsatzkleidung für die Jugend angeschafft, der Jugendraum aus- und umgebaut und noch kleinere Anschaffungen getätigt. Es kommt mit absoluter Sicherheit der Jugend zu Gute.

Die Spannung der bevorstehenden Ziehung war in der Weite des Warenhauses zu merken. Bevor dies aber geschehen konnte wurden die Lose nochmals von den beiden Jugendleitern und von Dr. Uwe Kirschstein und Franz Streit kräftig durchgemischt. „Glücksfee“ Uwe zog dann aus den vielen Losen die Siegerin Giesela Stein aus Baiersdorf.

Sie war nicht anwesend und wurde so vom Oberbürgermeister telefonisch erreicht. Zunächst war ihr das Ganze merklich seltsam vorgekommen, so berichtete sie. Als dann die Glücksfee ihr den Grund nannte kam erst einmal ein fränkisches Allmächt aus der Leitung, dann hörte Uwe Kirschstein nichts mehr und machte sich schon Sorgen ob alles in Ordnung sei. Aber alles Gut und die Gewinnerin kam auf schnellstem Weg in das Warenhaus.

Bei ihrer Ankunft war sie immer noch sehr unsicher, dass sie einen Pkw gewonnen hat. Man konnte ihr dies aber glaubhaft machen. Sie berichtet, dass die Beschaffung eines neuen Autos anstand, da ihr altes nicht mehr so recht will. Da kam ihr der Gewinn nun ganz richtig.

Gerhard Hoch

DKJ Concordia Wimmelbach Kinderturnen



Jeden Mittwoch kommen zahlreiche Kinder zwischen zwei und circa zwölf Jahren zu den Kinderturnstunden, um dort ihrem Bewegungsdrang freien Lauf zu lassen. Egal ob im Eltern-Kind-Turnen oder bei den Großen im Teenieturnen, die Kinder sind jede Woche aufs Neue gespannt, an welchen Stationen und Aufbauten sie sich probieren dürfen und viele wollen am liebsten gleich loslegen.

Es gibt viele Möglichkeiten, sich auszuprobieren: springen, balancieren, klettern, rutschen, mutig sein. Der Handstand, die Rolle oder das Rad wollen aber auch gelernt sein.

Jede Woche wird eine andere Bewegungslandschaft aufgebaut, die von einem passenden

Thema umschrieben wird. Einmal sind wir im Zoo, ein anderes Mal in den Bergen oder im Zirkus.

Eine Veränderung gab es dieses Jahr. Die liebe Steffi hat sich nach vielen Jahren vom Kinderturnen verabschiedet und Mira ist nun als Übungsleiterin wieder mit dabei.

Wir freuen uns auf ein neues sportliches Jahr und auf motivierte Kinder, die jede Woche aufs Neue mit dabei sind! Wer Lust und Spaß am Turnen hat, kann jederzeit mal bei uns „vorbei schnuppern“. Wir freuen uns auf euch!

**Eure Mira und
eure Margot**

DLRG-Jugend Forchheim



Den Einstieg in das Jahr, machten wir mit unserem traditionellen Osternestsuchen auf der Schleuseninsel am Karfreitag. Leider spielte das Wetter nicht so mit, wie es der Osterhase gerne gehabt hätte, aber auch hierfür fanden wir eine Lösung und schickten den Osterhasen in unsere Trockene Gerätehalle. Anschließend gab es noch Kaffee und Kuchen in unserer Wachstation und wir plünderten die Osternester.



Im Juni folgte ein Tag „Action im Wasser“ – Wir gehen Wakeboarden. Denn nicht nur Rettungs- und Einsatzmäßig kann man Action im Wasser erleben. Am Frühen Samstagmorgen machten wir uns mit zwei Autos auf dem Weg nach Steinberg an den See. Hier wurden wir schon von dem Team der Wild Wake & Ski Anlage erwartet. Nach kurzer Einweisung ging es dann mit Ski oder Wakeboard zur Anlage. Nach einigen Übungsversuchen mit ein paar Bruchlandungen im Wasser, hatten wir den Dreh raus und führten so Runde für Runde.

Ein Großes Highlight war das diesjährige Bezirksjugendzeltlager, das von der Bezirksjugend Oberfranken und uns auf dem Jugendzeltplatz der Stadt Forchheim vom 15. – 17.07.2016 auf der Schleuseninsel ausgerichtet wurde. Knapp 300 Jugendliche und Betreuer aus ganz Oberfranken freuten sich auf ein spannendes und actionreiches Wochenende in Forchheim. Neben Nachtwanderung mit Überraschungsbesuch eines Piraten, Lagerolympiade mit Schatzsuche, Großspielgeräten und Lagerfeuer mit Musik am Abend, könnten bestehende Freundschaften gepflegt werden und Erfahrung ausgetauscht werden.

Nach der Sommerpause ging es im September in den Playmobil FunPark nach Zirndorf. Hier konnten sowohl Klein als auch Groß einen schönen spielerischen Tag verbringen.

Evangelische Jugend im Dekanat Forchheim

Die Evangelische Jugend (EJ) ist die Jugend der Evangelisch - Lutherischen Kirche. Viele Jugendliche beschäftigen sich mit religiösen Inhalten. Gemeinsam mit den jungen Menschen sind wir auf der Suche nach gemeinsamen Wegen, wie christlicher Glaube heute jugendgemäß in der Kirche gelebt werden kann, so dass Christsein auch für Jugendliche attraktiv bleibt oder werden kann.

Die Evang. Jugend im Dekanat Forchheim ist ein Jugendverband, der überwiegend durch ehrenamtlich Mitarbeitende getragen wird. Neben jugendlicher Energie und Lebensfreude sind viele Jugendliche auch mit aktuellen Problemstellungen und Herausforderungen konfrontiert, wie z.B. Ablösung vom Elternhaus, Schulstress oder Identitätsfindung. Hierbei bietet die EJ durch ihre Veranstaltungen Unterstützung, Hilfestellung und Ausgleichsangebote an. Mit unseren Angeboten wenden wir uns an Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene, die dabei sowohl Leiter als auch Teilnehmer sein können. Grundsätzlich ist die EJ am Wohlergehen der jungen Menschen interessiert. Sie fördert Jugendliche und will ihnen beim Erlernen und Ausbauen von lebenspraktischen Fähigkeiten helfen.

Wir vermitteln Werte: Jugendliche setzen sich bei uns sowohl mit christlichen Werten (z.B. Nächstenliebe, Wertschätzung) als auch gesellschaftlichen Werten (z.B. Rücksichtnahme, soziale Kompetenz) auseinander.

Wir leben Spiritualität: Spiritualität und Glauben sind Identifikations- und Lebenshilfe. Auch im Zeitalter der Wissenschaft ist Jesus Christus die zentrale Figur christlichen Glaubens. Glaube wird als Beziehung zu Gott verstanden. Die EJ ist ein Ort gelebter Spiritualität.

Wir haben Spaß: Spaß ist für uns kein Gegensatz zu christlichem Glauben. Spaß ist Leben.

Wir fördern die Persönlichkeitsentwicklung: Mitarbeit in der EJ heißt Team- und Gruppenarbeit. Da bleibt soziales Lernen nicht aus. Der Erwerb von „Schlüsselqualifikationen“, wie z.B. soziale Kompetenz, Teamfähigkeit, Verantwortungs-

bewusstsein und Zuverlässigkeit wird dadurch gefördert.

Wie tun wir das? Die Basis der EJ sind die Jugendlichen in den Kirchengemeinden, in den uns angeschlossenen Verbänden (CVJM, ELJ, VCP) und in der Dekanatsjugend.

Kinder- und Jugendgruppen werden durch ehrenamtlich Mitarbeitende geleitet und werden nach Möglichkeit in unseren Kirchengemeinden vor Ort angeboten.

Freizeiten und Veranstaltungen sind ein wichtige Bausteine unserer Jugendarbeit. In Nachmittags-, Abend-, Wochenend- oder Ferienangeboten entsteht Gemeinschaft.

Mitarbeiterfortbildungen – oft in Kooperation mit KJR und BDKJ – vermitteln grundlegendes pädagogisches und methodisches Handwerkszeug sowie rechtliches Basiswissen.

Demokratische Gremienarbeit gibt den Jugendlichen die Möglichkeit gleichberechtigt an Entscheidungsprozessen teilzunehmen. Hier arbeiten die gewählten ehrenamtlichen Mitarbeiter/-innen mit dem Dekanatsjugendreferenten und dem Dekanatsjugendpfarrer eng zusammen und verantworten das Jahresprogramm. Darüber hinaus engagiert sich die EJ auch in verschiedenen anderen Gremien auf Landkreis-, Bezirks- und Landesebene.

Im Berichtszeitraum hat die Evang. Jugend im Dekanat Forchheim zahlreiche Veranstaltungen für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene angeboten. Diese waren u.a.: **Spielenächte, Paddelaktionstage auf der Wiesent, Jugendgottesdienste mit Band und „Afterglow“, Aktion „Friedenslicht aus Bethlehem“, erlebnispädagogische Aktionen und der Materialpool.** Außerdem stehen der evang. Jugendarbeit – und nach Absprache auch anderen Jugendorganisationen – ein 9-Sitzer-VW-Bus, ein Bootsanhänger mit Ausrüstung, ein Beamer sowie Zeltlager- und Spielmaterial zur Verfügung.

Frank Höhle, Dekanatsjugendreferent

Evangelische Jugend im Dekanat Gräfenberg



Das Jahr 2016 der Evang. Jugend im Dekanat Gräfenberg war geprägt von einem Neuanfang.

Nach langer Vakanzzeit, in welcher der ehrenamtliche Mitarbeiterkreis mit tollem Einsatz die Fahne der Evang. Jugend hochgehalten hat, bekam die Jugend ab März wieder hauptamtliche Unterstützung durch den neuen Dekanatsjugendreferenten Michael Stünn.

Nach zwei gemeinsamen Kennenlernabenden nahm insbesondere die Arbeit im Mitarbeiterkreis wieder Fahrt auf. Neben der üblichen Gremienarbeit wurden so ein Jugendtag mit Workshops, Waldgeländespiel und Jugendgot-

tesdienst, sowie das traditionelle Kappelbeach-Fest als Start in die Sommerferien veranstaltet. Großer Beliebtheit erwies sich hierbei der trendige Sport „Jugger“, der am besten als mittelalterliches Rugby beschrieben werden kann.

Nach den Sommerferien wurde auch strukturell wieder ein Neuanfang geschaffen. Auf dem Dekanatsjugendkonvent – der sich thematisch mit der Frage „Was ist unser Essen uns wert?“ auseinander gesetzt hat – gelang es eine Dekanatsjugendkammer wieder als Leitungsgremium einzusetzen.

Michael Stünn
Dekanatsjugendreferent

Evangelisch Freikirchliche Gemeinde Forchheim

Im Jahr 2016 waren in unseren 6 Gruppen mit 16 Mitarbeiter/innen regelmäßig ca. 40 Kinder und Jugendliche im Alter von 0-18 Jahren. In den **drei Kindergottesdienstgruppen** (0-2 Jahre, 3 Jahre bis 1. Klasse, 2.-6.Klasse) geht es in erster Linie um die Vermittlung christlicher Inhalte unter Einbeziehung der Kinder (je nach Alter). Das geschieht durch Geschichten hören bzw. selbst in der Bibel lesen, Lieder singen, beten, basteln, malen, spielen und Spaß miteinander haben.

Die Jüngsten haben sich (gemeinsam mit ihren Eltern) hauptsächlich auf ganz einfache und anschauliche Art und Weise mit der Schöpfungsgeschichte beschäftigt. Da ging es um verschiedene Tiere, z.B. die Biene und den Honig, die Käfer/Schmetterlinge, große Tiere und kleine Tiere, die Vögel und Gottes Schöpfung im Allgemeinen. Bei der mittleren Gruppe war der Schwerpunkt das Leben Jesu. Die Ältesten haben zusätzlich zur Behandlung von biblischen Geschichten aus dem Alten und Neuen Testament und ihrem Bezug zum Leben der Kinder eine Spendenaktion für eine christliche Organisation durchgeführt. Dafür hatten die Mitarbeiter mit den Kindern zusammen Eier gefärbt und ca. 40 Osternester gebastelt und befüllt. Zum Muttertag haben wir mit den Kindern Herzen gebacken, liebevoll dekoriert und sie nach dem Gottesdienst an die Mütter verschenkt.

In der **Jungschar** (Kindergruppe von 8 - ca. 12 Jahren) wurde ein abwechslungsreiches Programm geboten: Stadt- und Geländespiele – klassisch oder mit technischen Hilfsmitteln, Sport auf der Sportinsel, Minigolf spielen, gemeinsame Aktionen in der Küche (z.B. Pizza backen oder alkoholfreie Cocktails mixen), Spiele drinnen und draußen. Höhepunkt war ein Besuch in der Magnesia-Kletterhalle zum Bouldern. Jede Stunde steht eine kurze Andacht zu einer biblischen Geschichte auf dem Programm. Geplant ist ein Wiederaufnehmen des gemeinsamen Singens und als Highlight ein Besuch in der Sternwarte Feuerstein sowie Schlittschuhlaufen in der Eishalle in Höchstadt. Ansonsten wird es wieder ein abwechslungsreiches Programm geben. Weiter haben wir vor, aus vorher von den Kindern gemachten Fotos (jeder darf

während der Gruppenstunde fotografieren) ein Memory-Spiel herzustellen.

Im **Teeniehauskreis** haben sich Jugendliche im Alter von 14 – 18 Jahren zusammengefunden, die miteinander und mit ihrer Leiterin die Bibel besser kennenlernen, singen und beten und in ihrem Leben als Christen wachsen wollen. Dazu gehören auch verschiedenste Aktionen und gemeinsame Unternehmungen.

Die **Ladys Lounge** ist eine Mädchengruppe ab 13 Jahren. Das Programm war vielfältig und von den Interessen der Mädels bestimmt. Dazu gehörte z.B. backen, kochen (des öfteren), zum Weihnachtsmarkt gehen, verschiedene kreative Aktionen (z.B. Kalender gestaltet, Specksteine bearbeitet), christliche DVDs anschauen und anschließend darüber unterhalten, einen Jugendgottesdienst gestalten, Andacht und Gebet und Gespräche über vielfältige Themen.

Mehrere Gruppen haben ein jährliches gemeinsames Treffen der Kinder/Jugendlichen mit ihren Eltern durchgeführt, an dem **familien-spezifische Themen** ganz praktisch behandelt wurden.

Am **Ferienprogramm** der Stadt Forchheim haben wir uns nun schon zum sechsten Mal beteiligt. Unter dem Thema „Manege frei – wir machen Zirkus“ haben Kinder aus der Stadt unter Anleitung von Mitarbeitern an zwei Nachmittagen ein buntes Zirkusprogramm mit viel Freude eingeübt und abschließend unter Anwesenheit der dazu eingeladenen Familien aufgeführt. Zu den Darbietungen gehörten u. a. Clowns, Jonglieren, Balancieren auf der Slagline, Turnen an der drehenden Horizontalstange, Akrobatik, Laufen auf Glasscherben, Schwerterkisten.

Uns ist auch die **Förderung unserer Kinder und Jugendlichen** ein Anliegen. Wir ermutigen sie, ihre Gaben und Fähigkeiten zu entdecken und auszuprobieren und – unter Anleitung – Verantwortung in verschiedenen Bereichen der Gemeinde zu übernehmen. Auch das Ferienprogramm wäre ohne ihre Mithilfe nicht machbar.

Waltraud Barron

Fußballjugend der Spielgemeinschaft Hausen/Wimmelbach/Oesdorf/Pinzberg

Das abgelaufene Jahr forderte die Jugendleitung in besonderem Maße, drohte uns doch, dass wir die C- und D-Jugend aufgrund Spielermangels abmelden mussten. Die Ursachen hierfür sind vielschichtig, teils verließen uns Spieler weil der Wohnort gewechselt wurde, teils wollte der ein oder andere mit seinen Freunden in einer Mannschaft spielen und teils hörten Spieler ganz mit dem Fußballspielen auf. Nach vielen Besprechungen mit den betroffenen Trainern und Mannschaften wurde klar, dass man die Spielgemeinschaft erweitern musste, um nicht zwei komplette Jahrgänge zu verlieren.

Nachdem man von den gleichen Problemen aus Pinzberg gehört hatte, setzte man sich mit den Verantwortlichen zusammen und lotete aus, was möglich ist. Relativ schnell wurde man sich einig und erweiterte im Bereich der C- und D-Jugend die Spielgemeinschaft mit der DJK-TSV Pinzberg um einen weiteren Verein. Diese Erweiterung löste die Probleme zwar nicht ganz, da die jeweiligen Kader immer noch sehr knapp besetzt waren, aber man konnte zumindest den Spielbetrieb aufrechterhalten. Der bisherige Saisonverlauf wird im Bericht der C- und D-Jugend erläutert.

Ein weiteres Problem war es, genügend Trainer und Betreuer zu stellen. In der C-Jugend stellte sich trotz Doppelbelastung aus Beruf und Studium noch einmal Tom Warter (Wimmelbach) als Trainer zur Verfügung. Für die Betreuung der B-Jugend konnten wir Michael Kutsch-Meyer (Hausen) wieder gewinnen, der gemeinsam mit Matthias Zenk (Hausen) die B-Jugend übernimmt.

Aus dieser Situation heraus starteten wir in die neue Saison mit dem vorrangigen Ziel, den Spielbetrieb in allen Mannschaften aufrecht zu erhalten. Aufgrund der teilweise sehr dünnen Kader in den Großfeldmannschaften waren alle Teams gefordert, sich immer wieder gegenseitig mit Spielern auszuhelfen. Deshalb haben wir versucht, die Spieltermine so zu legen, dass nie zwei Großfeldmannschaften am gleichen Tag spielen müssen. Trotz dieser nicht ganz opti-

malen Voraussetzungen konnten wir bisher zu allen Spielen immer eine Mannschaft stellen. Teilweise ging man auch trotz Unterzahl als Sieger vom Platz, was ein Zeichen ist, das wir auch gute Spieler haben. Im Großen und Ganzen herrscht in allen Mannschaften trotz der genannten Probleme eine gute Stimmung und die Verantwortlichen blicken durchaus positiv in die Frühjahresrunde. Allen Trainern und Betreuern der Fußballjugend ein herzliches Dankeschön für die Mitarbeit an der Lösung der uns gestellten Aufgaben in dieser Saison.

A-Jugend

Trainer: Jörg Welker (Spvvg. Hausen)
Betreuer: Harald Schleicher (DJK Wimmelbach),
Erich Hochholdinger (Spvvg. Hausen)

Das Jahr 2015 verlief für die A-Jugend relativ unspektakulär. Die Saison 14/15 beendete man auf dem 7. Tabellenplatz mit 8 Siegen 3 Unentschieden und 11 Niederlagen. Zum Saisonende haben 10 Spieler den Kader verlassen. 5 Spieler (1 Hausen, 3 Oesdorf, 1 Wimmelbach), die noch Jugendfußball spielen dürften, haben mit dem Fußballspielen aufgehört. Weitere 5 mussten altersbedingt in den Herrenbereich wechseln, wovon nur 2 in Hausen weitermachen. Die restlichen 3 Spieler (1 Oesdorf, 2 Hausen) haben ganz mit dem Fußballspielen aufgehört. Zum Saisonwechsel beendete auch unser Co-Trainer Christopher Oswald (Ossi) sein Trainerengagement. An dieser Stelle noch einmal ein herzliches Dankeschön für die Unterstützung.

Mit der Saison 15/16 kamen einige Änderungen für Spieler und Trainer. Aufgrund des kleinen B-Jugend-Kaders, entschloss man sich das Training der A- und B-Jugend gemeinsam abzuhalten. Dadurch sind im Schnitt immer rund 20 Spieler auf dem Platz. Geleitet wird das Training von Jörg Welker, (A-Jugend) Matthias Zenk und Michael Kutsch-Meyer (B-Jugend) wirken unterstützend mit. Der Saisonstart der A-Jugend verlief wie jedes Jahr dieses Jahrgangs sehr vielversprechend. Nach etlichen Vorbereitungsspielen gegen teilweise zwei Klassen höher spielende

Mannschaften mit guten Leistungen, folgte in der Liga wieder die Ernüchterung. Aufgrund mangelnder Konstanz und Disziplin wurden immer wieder Spiele verloren, obwohl wir eigentlich das bessere Team stellten. Somit belegt die A-Jugend zur Winterpause mit 4 Siegen, 1 Unentschieden und 4 Niederlagen den 5. Tabellenplatz.

B-Jugend

Trainer/Betreuer: Matthias Zenk und Michael Kutsch-Meyer (Spvvg. Hausen)

Nachdem die U17 sich in der letzten Herbstrunde als souveräner Herbstmeister für die Aufstiegsrunde qualifiziert hatte, konnte man in der Rückrunde leider nicht mehr an die guten Leistungen anknüpfen und beendete die Saison nur auf dem 5. Tabellenplatz. In der Sommerpause konnten wir den Hausener Michael Kutsch-Meyer für unser Betreuersteam gewinnen. Er ersetzte Stefan Slobodan, der aus beruflichen Gründen leider nicht mehr zur Verfügung stand. Mit einem sehr kleinen Kader startete die Mannschaft in die neue Saison. Sie schlägt sich hier beachtlich, obwohl die Spiele teilweise nur mit 10 Spielern bestritten wurden. Deswegen war man immer wieder auf die Aushilfe aus der C-Jugend angewiesen. Das Training findet zeitgleich in Hausen mit der A-Jugend statt.

C-Jugend

Trainer: Tom Warter (DJK Wimmelbach)
Betreuerin: Eva Büttner (Spvvg. Hausen, DJK-SC Oesdorf)

Die neu zusammengesetzte C-Jugend aus den Vereinen Wimmelbach, Pinzberg, Hausen und Oesdorf startete mit 12 Spielern in die Runde und konnte während der Hinrunde 3 neue Spieler dazu gewinnen und hat somit einen soliden Kader von 15 Spielern. Von den 8 Spielen konnte man 3 gewinnen, 1 unentschieden holen und 4 Spiele wurden verloren. Die besten Torschützen sind Sinan Mola-Idris und Daniel Leidner mit jeweils 4 Toren. Die Trainingsbeteiligung war erstaunlich gut, im Schnitt waren immer 10-12 Kinder beim Training. Nicht nur auf dem Platz hat sich die Mannschaft gut verstanden sondern auch an der Spendenaktion „Mirco will Leben“ hat sich die C-Jugend beteiligt und hat unfass-

bare 2.100 € gesammelt! Dieses gelungene Jahr wurde ausgiebig mit Trainer und Kindern im Kristall Palm Beach in Nürnberg gefeiert. Noch bedanken möchte sich die C-Jugend bei ihrer Betreuerin Eva Büttner, die bis auf ein Spiel immer dabei war und für die Mannschaft den Papierkram erledigt hat. Des Weiteren bedankt sich das Team beim Torwarttrainer Peter Wolf, der auch ab und zu das Training selbst geleitet hat, während Thomas Warter organisatorische Dinge erledigen musste. Auf eine erfolgreiche Rückrunde!

D9-Jugend

Trainer: Thomas Weigel (Spvvg. Hausen), Thomas Weis (DJK-TSV Pinzberg)
Betreuerinnen: Kerstin Cont (Hausen), Vivian Wagner (DJK-TSV Pinzberg)

Aufgrund der geringen Spielerzahl haben wir, wie schon erwähnt, unser Mannschaft mit den Spielern aus Pinzberg ergänzt. Federführender Verein bei der D9-Jugend wurde in dieser Saison somit DJK-TSV Pinzberg. Zu unserem Leidwesen wurden wir für die Herbstrunde in eine der vorderen Gruppen (Gruppe 03) eingeteilt und hatten somit Gegner wie ATSV Erlangen, TV 1848 Erlangen, SV Weilersbach, SV/DJK Eggolsheim, Baiersdorf SV. Wir begannen bereits in den Sommerferien mit dem Training.

Zwar mussten wir in den ersten beiden Spielen noch klare Niederlagen gegen den Baiersdorfer SV und den ATSV Erlangen einstecken, wurden jedoch von Spiel zu Spiel immer besser. Die Mannschaft hatte sich zwischenzeitlich ganz gut zusammengefunden. Am Ende der Herbstrunde belegten wir von 10 Plätzen mit 3 Siegen und 6 Niederlagen einen hervorragenden 7. Platz. Für die Rückrunde / Frühjahrsrunde ist die Gründung zweier D-Jugend-Mannschaften geplant. Je nachdem wie viele Spieler aus der E1 hochrutschen wird eine D9 und D6 oder zwei D9-Mannschaften gebildet.

E1-Junioren

Trainer: Joshua Meixner (DJK Wimmelbach)
Betreuerin: Eva Büttner (Spvvg. Hausen, DJK-SC Oesdorf)

In einer starken Gruppe mit guten Teams schloss die E1-Jugend der SG Hausen/Wimmel-

bach/Oesdorf die Herbstrunde 2015 auf einem 5. Platz mit 29:26 Toren ab. Aufgrund von Verletzungspechs während der Saison spielten immer wieder Spieler der E3 Jugend mit, wofür wir uns nochmal herzlich bedanken möchten. Da das Hauptaugenmerk auf die Entwicklung der Spieler gelegt wird, war die Saison doch ein Erfolg, da man an der immer besser werdenden Spielweise einen Entwicklungsprozess deutlich erkennen kann. An der Hallenkreismeisterschaft nimmt die Mannschaft auch teil.

E3-Junioren

Trainer: Klaus Friedel (DJK-SC Oesdorf)
Betreuerin: Rosi Frank (DJK-SC Oesdorf)

Die Frühjahresrunde konnten die damals noch F1-Junioren als inoffizieller Meister abschließen, da es bei der fair-play Liga leider keine offizielle Tabelle gibt. Als Belohnung durften sie zusammen mit den D-Junioren auf dem Traktoranhänger durch die drei Ortschaften ziehen. Da der Zulauf bei den 2006er groß ist und noch 2007er dazu stießen, werden für die Herbstrunde zwei E3-Mannschaften gemeldet. Die Mannschaft E3(2) beendete die Herbstrunde als Meister mit nur einer Niederlage. Die E3(1) erreichte in einer schweren Gruppe den 4. Platz. Trotz der beiden Mannschaften bilden die 17 Spieler eine Einheit. Die Mannschaften helfen sich untereinander aus und zeigen Teamgeist. Auch hier wurde die Weihnachtsfeier 2014 im Wald durchgeführt. Der Abschluss beim Zelten auf dem Oesdorfer Sportgelände bereitete allen sehr viel Spaß und zeigte die Ausdauer so manches Spielers, der es länger am Lagerfeuer aushielt als der eigene Vater.

F3-Junioren

Trainer: Marco Lindenberger (DJK-SC Oesdorf)
Betreuer: Andreas Drummer (SpVgg Hausen)

In der Frühjahresrunde 2015 starteten die F3-Junioren mit 11 Spielern, wobei 6 Spieler eigentlich noch bei den G-Junioren spielen konnten. In der fair-play-Liga erreichten sie trotzdem den 7. Platz und zeigten sehr gute Spiele. Ab September 2015 spielen in der F3-Mannschaft 15 Spieler des Jahrgangs 2008. Der Erfolg stellt sich ein und sie beenden die Herbstrunde auf dem 3. Platz. Fair-play bedeutet, dass bei einem

Fußballspiel die Kinder lernen, Foulsituationen selbst zu erkennen und richtig zu entscheiden. Die Trainer, Betreuer und Eltern sind angehalten, sich ruhig zu verhalten. Leider zeigen manche Gegner dies nicht. Auch die F3-Junioren beteiligten sich 2014 bei der Weihnachtsfeier und im Juli 2015 beim Abschlusszelten. Am meisten Spaß hatten die Kinder beim Fußballspiel gegen die Eltern.

G-Junioren

Trainer: Jörg Werner (SpVgg Hausen)
Betreuerin: Martina Friedel (DJK-SC Oesdorf)

Bereits seit der Saison 2009/2010 bilden wir bei den G-Junioren eine „Spielgemeinschaft“ mit Oesdorf, Wimmelbach und Hausen. Gemeldet ist die jetzige Mannschaft auf Oesdorf. Unsere Mannschaft besteht aus 10 Stammspielern und 6 „Teilzeitspielern“ der Jahrgänge 2009 - 2012. Es macht sehr viel Spaß, mit den Kleinen zu arbeiten. Wir würden uns freuen, wenn sich jemand finden könnte, der kein Kind unter 6 Jahren hat und sich am Training beteiligen würde, da aus beruflichen Gründen das Training für die Trainer „einen kleinen Spagat“ bedeutet.

In der Frühjahresrunde beteiligten wir uns an vier Turnieren, davon ein Heimturnier und belegten dabei die Plätze zwischen 2 und 4. In der abgelaufenen Herbstrunde steigerten sich die „Kleinen“ und konnten immer mehr Siege verzeichnen. Beim ersten Hallenturnier im November konnten sie sogar alle 5 Spiele gewinnen und sich so den Respekt der Gegner sichern. Wir sind stolz auf die Fortschritte der G-Junioren und hoffen zum einen, dass der Erfolg bestehen bleibt und zum anderen, baldmöglichst auf Stollenschuhe mit festem Klettverschluss anstatt Schnürsenkel. Viel Spaß hat allen die Weihnachtsfeier 2014 im Wald mit Nikolausbesuch und das Abschlusszelten im Juli 2015 auf dem Oesdorfer Sportgelände mit Nachtwanderung gemacht.

Die Jugendleitung bedankt sich noch bei allen drei Vereinen für die gute Zusammenarbeit.

**Friedel Martina, DJK-SC Oesdorf
Erich Hochholdinger, SpVgg. Hausen
Harald Schleicher, DJK Wimmelbach**

Gartenbauverein Hausen

Im Oktober haben wir mit den Kindern einen **Bastelnachmittag** veranstaltet. Diesmal haben wir Weihnachtskugeln aus Acrylkugeln gebastelt. Die Kinder haben die Acrylkugel mit vielen kleinen Stücken Strohseide beklebt und anschließend mit schönen Bändern und Aufklebern verziert. Außerdem wurde eine LED Lichterkette in die Kugel geführt, damit sie schön leuchtet. Es gab zwei Gruppen die jeweils ca. 1,5h gebastelt haben.

Wie jedes Jahr haben wir uns an der weihnachtlichen **Adventsfeier** mit einer Geschichte und einem Adventsrap beteiligt. Dazu haben wir uns jeden Sonntag im November und am Samstag den 28.11 zum Proben getroffen. In der Geschichte ging es um 4 Adventskerzen die so stritten, dass sie gar nicht bemerkten, dass der Heilige Abend bereits gekommen war.

Im Januar haben wir uns im Gruppenraum getroffen um gemeinsam mit **Fimo Schmuck zu basteln**. Die Kinder haben die Knetmasse kräftig geknetet und zu kleinen Schmuckstücken geformt. Nach dem die Stücke im Ofen hart gebacken wurden, konnten die Kinder sich Ketten, Armbänder und Schlüsselanhänger machen und natürlich auch mit nach Hausen nehmen. Auch hier gab es wieder 2 Gruppen mit jeweils 1,5 Std. Arbeitszeit.

Im Februar haben wir mit den Kindern **Hausen besichtigt**. Unser erstes Ziel war die Gemeinde, wo die Kinder im Sitzungssaal unserem 2. Bürgermeister Bernd Ruppert viele Fragen stellen konnten. Danach sind wir zur Greifenscheune gelaufen, wo uns Herr Batz das Hausner Museum gezeigt hat. Er hat den Kindern viele Geschichten vom Leben früher erzählt, unter anderem wie früher die Felder bepflanzt und geerntet wurden und wozu man die vielen Wasserräder benötigt hat. Außerdem hat er uns viele Werkzeuge von früher gezeigt. Zum Schluss sind wir noch eingekehrt, wo es zur Stärkung Currywurst, Schnitzel und Burger gab.

Im März haben wir gemeinsam für **Ostern gebastelt**. Wir haben kleine und große Styropor Eier bemalt und verziert. Für die Verzierung ha-

ben wir verschiedene Knöpfe auf eine Schnur aufgefädelt und dann um die Eier gewickelt. Außerdem haben die Eier auch noch Bänder zum aufhängen bekommen.

Im April haben wir für die **Mütter eine kleine Überraschung gebastelt**. Dieses Jahr haben wir ein Tablett gebastelt, welches die Kinder erst mal gründlich abgeschliffen haben. Danach haben sie es mit Blumen und Schmetterlingen bemalt und einen schönen Spruch darauf geschrieben. Am Schluss wurde das Tablett noch Glasiert damit es schön glänzt und wasserabweisend ist. Auch hier gab es wieder 2 Gruppen mit jeweils 1,5 Std. Arbeitszeit.

Einmal im Jahr brechen wir gemeinsam mit der Jugendgruppe der freiwilligen Feuerwehr auf um unser **Dorf sauber zu machen**. Wir teilen uns in kleinere Gruppen auf und sammeln den Müll auf den Fahrrad- und Fußgängerwegen sowie den Spielplätzen ein. Danach gibt es immer noch eine Stärkung in unseren Kräutergarten.

Im Juni haben wir eine **Wanderung in der Nähe des Walberlas** gemacht. Dazu sind wir als erstes nach Leutenbach gefahren. Dort haben wir Franz getroffen der sich mit uns auf den Weg gemacht hat und uns viel über den Wald, die Pflanzen und die verschiedenen Blätter erklärt hat. Außerdem trafen wir auf einen schönen Wasserfall. Natürlich haben wir zwischendurch auch eine kleine Pause gemacht um uns zu stärken. Von einer kleinen Lichtung aus hatten wir einen wunderbaren Blick aufs Walberla

Im September wollen wir unsere Äpfel aus dem Kräutergarten zu kleinen **Apfelkuchen** verarbeiten.

Zusätzlich zu den Aktionen einmal im Monat haben wir bereits im April, Blumen und Gemüse für den **Kräutergarten** gesät und pikiert. Ab Mai wurden die Pflanzen dann jeden Dienstag um 18 Uhr im Kräutergarten gepflegt, Unkraut gezupft und gegossen. Das Gemüse und die Blumen konnten die Kinder mit nach Hausen nehmen. Ende September machen wir den Garten winterfest.

Handball Club Forchheim 2011 e.V.

Wir sind der HC Forchheim

Unser Verein wurde speziell für die Arbeit mit und für Jugendliche gegründet. Unser Ziel ist es, in allen Altersklassen spielfähige Mannschaften zu stellen und neben dem normalen Spielbetrieb vielfältige Bewegungs- und Spaßangebote für Kinder und Jugendliche anzubieten. Soziale Verantwortung ist eines der zentralen Anliegen in unserem Sportverein. Klare Strukturen in der Ausbildung und Betreuung von Jugendhandballern liegen uns am Herzen.

Der HC Forchheim hat sich von der Gründung an das Ziel gesetzt, strukturierte, wohl durchdachte und vorbildhafte Jugendarbeit zu leisten. Dazu dient unser Leitbild, Ehrenkodex, unsere Jugendordnung und die Jugendkonzeption! Unsere Jugendkonzeption soll in Anlehnung an Vorgaben von DHB und BHV einerseits als Orientierung und Gebrauchsanweisungen für Trainer und Betreuer dienen, zum anderen interessierten Eltern und Jugendlichen wichtige Informationen und Einblicke in unsere Inhalte auf und außerhalb des Spielfeldes liefern.

Die HC-Jugendarbeit findet nicht ausschließlich in der Halle und am Spielfeldrand statt. Viele Aktionen sind dazu gedacht unsere „Handballfamilie“ zu verbinden und unser Gemeinschaftsgefühl zu stärken!

Unsere Aktionen

Die Jugendweihnachtsfeier nutzten wir 2015 dazu, für unsere Erstaufnahmelager für Asylbewerber Hygienetaschen zu gestalten und zu füllen. Jedes Kind brachte kleine Notwendigkeiten mit und gestalteten hierfür einen Jutebeutel. Es konnten 50 Hygienetaschen an die Verantwortlichen des Aufnahmelegers übergeben werden.

Auf den Forchheimer Festen präsentiert sich der HC Forchheim regelmäßig in Grillbuden, zum Eisverkauf oder bietet Spiel – Stationen zum Kennenlernen unseres Vereins an (z. B. Tag der Jugend).

Integration und Inklusion

Seit 2013 gibt es beim HC Forchheim eine integrative Gruppe „Spielen mit dem Ball“. Diese wurde vom HC in Kooperation mit der Lebenshilfe Forchheim e. V. gegründet. Einmal im Jahr findet das „Spiel des Jahres“ statt. Behinderte und nicht behinderte Kinder spielen gegen unsere E-Jugendlichen. Ein Erlebnis für die ganze HC-Familie! Unsere Bemühungen wurden mit dem „Quantensprung“- Preis des BLSV belohnt.

Der HC International

Der HC International ist ein Treff, bei dem asylsuchende Jugendliche und Erwachsene in der Forchheimer Berufsschulturnhalle Sport treiben können. Zwei Betreuer des HC sind anwesend und leiten die sportlichen Aktivitäten. Zwischendurch kommen auch Spieler der 1. Männermannschaft oder Spieler aus der Jugendmannschaft und komplettieren die Teams. Inzwischen wurden schon intensive Kontakte aufgebaut und Freundschaften entstanden. Beim „public viewing“ der deutschen Handball EM dieses Jahr haben unsere ausländischen Freunde unser Team mit angefeuert.

Forchheimer Kulturtafel

Der HC Forchheim beteiligt sich an der Kulturtafel Forchheim. Er stellt Eintrittskarten für Spiele der ersten Mannschaften kostenlos zur Verfügung. Menschen mit geringem Einkommen haben so die Möglichkeit Kultur und Sportveranstaltungen in Forchheim zu besuchen.

Jugend des Deutschen Alpenvereins (JDAV)

Nach wie vor ist der Andrang nach Kinderklettern sehr groß. Unsere Gruppen sind alle ausgebucht und es gibt eine Warteliste.

Neu dazugekommen ist seit Ostern eine Kinderbouldergruppe von Mona und Alex. Seit September gibt es eine Jugend-Bouldergruppe von Paul, die sich aus ehemaligen „Dienstagskindern“ und EGF lern gebildet hat. Uns freut es, dass sich Paul, Mona und Alex für die Jugendleiterausbildung im Sommer 2016 angemeldet haben und ihre eigene Gruppe starten. Mona und Paul werden den DAV auch bei „Mini Forchheim“, einer Ferienaktion mit einer Boulderwand vertreten.

Leider verlässt uns diesen Sommer Steffen Gruß, Trainer C, Finanzchef der JDAV und langjähriger sehr engagierter Gruppenleiter. Steffen hatte immer tolle und außergewöhnliche Ideen und überraschte seine Kinder mit lustigen Spielen, Kletter Bingo etc. Bei den Outdooraktivitäten waren seine Seilbahnen legendär und er stellte auch so manches auf den Kopf. Steffen geht mit Familie wieder zurück in seine „alte Heimat“. Auch dort ist er DAV aktiv. Wir müssen jetzt leider einen sehr beliebten, witzigen und engagierten Gruppenleiter und Freund verabschieden.

Lieber Steffen, vielen Dank für dein großes Engagement und die tolle Zeit mir dir! Wir wünschen dir und deiner Familie alles Gute und einen erfolgreichen Start. Behalte die Fränkische und deine Forchheimer Kletterfreunde in guter Erinnerung!

Die Flüchtlingssituation machte auch vor dem JDAV nicht halt. Nachdem wir alle irgendwie betroffen von der Situation sind (Flüchtlingen wohnen direkt neben der Magnesia), wollten wir auch etwas zum guten Zusammenleben tun. Der Schnupperklettertag mit 20 Jugendlichen im November, die alle ohne Eltern hier wohnen, war für uns alle ein besonderes Erlebnis. Die Jugendlichen zwischen 14 und 17 Jahren waren hoch

motiviert und spornten sich gegenseitig an, die Wände hoch zu klettern und Boulderprobleme zu lösen. Es waren einige echte Cracks dabei. Verständigt wurde sich mit Englisch, Deutsch, Französisch, Händen und den Jugendlichen, die dolmetschten. Anschließend stärkten wir uns gemeinsam bei Pizza und Lebkuchen. Uns hat besonders die Begeisterung und Freude der Jungs und ihr sehr netter und hilfsbereiter Umgang miteinander imponiert. Das kennen wir von unseren deutschen Jugendlichen so nicht!

Ein großer Dank an Albrecht Waasner, der uns mit den Eintrittspreisen und dem Pizza-Essen sehr entgegengekommen ist, den ehrenamtlichen Helfern, die die Jungs zur Magnesia gebracht haben und natürlich unseren Trainern, Jugendleitern und Jugendlichen, die bei der Vorbereitung und Durchführung dabei waren.

Das Highlight, wie jeden Sommer war unser Outdoorwochenende. Dieses Mal verbrachten wir 2 Tage in Betzenstein auf dem Campingplatz, übernachteten in Tipis, besuchten den Abenteuerwald und gingen Klettern. Durch den starken Regen wurden unsere Gruppe, ursprünglich 24 Kinder und 8 Betreuer am Samstagabend stark dezimiert.

Dazu zwei Erfahrungsberichte:

Fabian: Ich fand das Kletterwochenende super. Der Regen hat mich nicht gestört, da ich die Sachen in der Sonne getrocknet habe.

Carla: Die Autofahrt war lang. Als wir da waren, machten wir Bierbankklettern. Dann spielten wir ein paar Spiele. nun gingen wir in den Kletterwald. Plötzlich fing es an zu schütten. Da wurden wir alle sehr nass. als wir zurück gingen, sahen wir, dass unsere Schlafsachen nass waren. Viele Kinder wurden abgeholt, aber wir blieben da. Am Abend grillten wir und machten ein Lagerfeuer. Am Morgen aßen wir Frühstück. Nun gingen wir zu den Kletterfelsen.

Jutta Strom-Haensch
Klettergruppenkoordinatorin

Jugendfeuerwehren im Landkreis Forchheim



Langeweile? Nicht bei der Jugendfeuerwehr. Über das ganze Jahr 2016 war für die Mitglieder der Jugendfeuerwehren im Landkreis Forchheim einiges geboten.

Von den 124 Feuerwehren im Landkreis Forchheim haben derzeit 73 eine eigene Jugendfeuerwehr. Diese haben derzeit 486 Mitglieder, wovon rund 139 weiblich und 347 männlich sind. Die Mehrzahl der Gruppen übt alle 14 Tage. 152 Jugendliche wurden in die aktive Feuerwehr übernommen.

Hinter der Jugendfeuerwehr des Landkreises Forchheim, die dem Kreisfeuerwehrverband Forchheim angehört, steht die Kreisjugendfeuerwehrleitung sowie der Kreisjugendfeuerwehrausschuss mit seinen Fachbereichen.

In jedem der vier Dienstbezirke ist ein/-e Sprecher/-in aktiv. Diese haben den direkten Draht zu den Jugendwarten und Jugendsprechern. Eine Schriftführerin und die Kassierin machen die Kreisjugendfeuerwehrleitung komplett.

Im Jahr 2016 wurde am 2. April die Delegiertenversammlung der Jugendfeuerwehren in der Eggerbachhalle in Eggolsheim abgehalten. Hier haben alle Jugendfeuerwehren über ihre

Delegierten ein Mitspracherecht. Kreisjugendfeuerwehrwart Christian Wolfrum aber auch die Fachbereichsleiter berichten hier über ihre Tätigkeiten im vergangenen Jahr. Veränderungen und Neuerungen werden besprochen und bekannt gegeben.

Der Kreisjugendfeuerwehrausschuss hat sich zu sechs Sitzungen getroffen. Hier werden Veranstaltungen und Wettbewerbe geplant und organisiert. So entstand die Idee, für alle in der Jugendfeuerwehr tätigen, ein Netzwerktreffen zu veranstalten. Dieses fand am 22. April in Weilersbach statt. Betreuer, Jugendwarte und Kommandanten trafen sich um Erfahrungen auszutauschen. Neue Kontakte wurden geknüpft.

Auch in diesem Jahr fand in Forchheim der „Tag der Jugend“ des Kreisjugendrings statt. Die Feuerwehr Neunkirchen am Brand, sowie die Kameraden der Feuerwehr Kersbach, präsentierten die Arbeit der Jugendfeuerwehr. In einer beeindruckenden Schauübung präsentierten alle Hilfsorganisationen vor allem ihre Zusammenarbeit.

Der Kreisfeuerwehrtag fand in diesem Jahr in Neuses a.d. Regnitz statt. Dort wurde am Samstag, den 4. Juni die Jugendolympiade mit Kreisabschluss zum Bezirksjugendleistungsmarsch

durchgeführt. In gleichem Zuge fand die Abnahme der Jugendleistungsprüfung statt. Es waren 54 Gruppen am Start. Am Nachmittag standen die Sieger fest. Der 1. Platz ging in diesem Jahr wieder an die JF Langensendelbach, gefolgt von Kauernhofen auf dem 2. und Wohlmutshüll auf dem 3. Platz. Der 4. Platz ging ebenfalls nach Kauernhofen.

Nicht nur Pokale erhielten diese vier Gruppen. Sie durften auch den Landkreis Forchheim beim Bezirksjugendfeuerwehrtag mit Bezirksjugendleistungsmarsch der Jugendfeuerwehr des Regierungsbezirks Oberfranken vertreten. Dieser fand im Oktober in Pressig im Lkr. Kronach statt.

Die Jugendleistungsprüfung, die zusammen mit der Jugendolympiade in Neuses abgenommen wurde, konnte ebenfalls erfolgreich für die Jugendlichen beendet werden. Und so wurden am Nachmittag 46 Abzeichen an die Jugendlichen übergeben.

Nach den Sommerferien stand die Jugendleistungsspanne der Deutschen Jugendfeuerwehr auf dem Programm. Hier wird neben feuerwehrtechnischen Aufgaben auch sportliche Fitness und allgemeines Wissen zu Politischen Themen abverlangt. Am 17. September fand die Ab-

nahme am Sportgelände in Langensendelbach statt. Es dürfen nun 54 Jugendliche das höchste abzulegende Abzeichen der Deutschen Jugendfeuerwehr an ihrer Brust tragen.

Bevor sich das Jahr dem Ende neigt, dürfen die Jugendlichen nochmals ihr Wissen zeigen. Beim Wissenstest, der in diesem Jahr das Thema „Brennen und Löschen“ hatte, wurde in zahlreichen Abnahmen neben theoretischem auch praktisches Wissen abverlangt. Und der Wissensstand der Jugend Brandschützen ist spitze.

So haben sich 315 Jugendliche aus allen Ecken des Landkreises dieser Aufgabe gestellt. Wovon ein Drittel der Teilnehmer weiblich waren. Auch die Kinderfeuerwehren erfreuen sich im Lkr. Forchheim steigender Beliebtheit. So zählen wir derzeit rund 23 Kinderfeuerwehren mit 151 Mitgliedern.

Für 2017 ist neben einem Seminar zur Organisation einer Jugendfeuerwehr wieder die Abnahme der Jugendflamme geplant. Auch wird es wieder eine Jugendolympiade mit Kreisauswahl zum Bezirksjugendleistungsmarsch geben.

Christian Wolfrum
Kreisjugendfeuerwehrwart



Jugendgruppe der Freiwilligen Feuerwehr Walkersbrunn

Unsere Jugendgruppe der FFW Walkersbrunn wies zu Jahresanfang stolze 12 Mitglieder vor. Altermäßig kann man der Jugendfeuerwehr ab 12 Jahren beitreten.

Die Aktivitäten umfassen die reguläre Ausbildung laut Vorgabe der Feuerweherschule Würzburg – Hinführung zum aktiven Feuerwehrdienst. Diese Übungen mit viel Praxis und möglichst wenig Theorie wird in 14-tägigen Treffen absolviert, vor anstehenden Prüfungen auch häufiger.

Wir nahmen an den allgemein angebotenen Tests/Veranstaltungen der Jugendfeuerwehr des Landkreises teil – z.B. Wissenstest im Dezember, Jugendolympiade im Juni, Jugendleistungsspanne im September. Wichtig ist den Jugendwarten vor allem – die Förderung der Teamarbeit und ganz viel Spaß bei den jeweiligen Übungen.

Was uns auch wichtig ist – unsere Jugendlichen werden bei Übungen der Aktiven Wehr mit hinzugezogen um z.B. Verletzte zu mimen. Auch das Zusammenspiel zwischen Jung und Alt, die gegenseitige Rücksichtnahme, Toleranz und Respekt sind wichtige Faktoren, die hier vermittelt werden.

Außerhalb der regulären Übungen die Zusammenarbeit mit anderen Feuerwehren oder Rettungsorganisationen, sowie gemeinsame Frei-

zeitgestaltung groß geschrieben. Hier waren das im Zeitraum Oktober 2015 bis Oktober 2016 folgende Aktionen:

- Besuch beim Eishockey (Ice-Tigers Nürnberg) im November
- Kinoabend im Kino Forchheim im Februar
- Besuch bei der Berufsfeuerwehr Fürth mit anschließendem Pizzaessen
- die aktive Gestaltung des traditionellen Sonnwendfeuers in Walkersbrunn durch eine Schauübung mit neuen „unsinnigen“ Ideen rund um Feuerwehr
- Wasserspiele für alle Kinder im Dorf im Sommer
- Übung mit dem Roten Kreuz und dem THW Kirchhennbach im Juni – um auch über die eigenen Grenzen mal zu schauen
- eine Schnitzeljagd mit anderen Jugendlichen im August (3 Feuerwehren, 13 Jugendliche, 1 Pokal) – natürlich mit anschließender Wesserschlacht
- Betreuung eines Versorgungsstandes beim FS Marathon im September – auch hier wurde mit der THW-Jugend zusammengearbeitet.

Möglich sind diese Aktionen nur durch etwas finanzielle Beihilfe von Sponsoren, öffentlichen Zuschüssen (wie Kreisjugendring) und Unterstützung des eigenen Feuerwehrvereins.

Iris Trautner
Jugendwartin



Jugendausschuss »Unterer Aischgrund«



Der Jugendausschuss Unterer Aischgrund hat es sich zur Aufgabe gemacht, das Zusammenwachsen der Pfarreien der Seelsorgeeinheit „Unterer Aischgrund“ zu fördern. Dazu zählen im Besonderen die Ministrantenarbeit sowie der Aufbau der offenen Jugendarbeit.

Taizé-Gebet (15.11.2015)

Zweimal pro Jahr veranstaltet der Jugendausschuss Unterer Aischgrund ein Taizégebet. Das zweite im Jahr 2015 fand in der Pfarrkirche in Pautzfeld statt. Das Motto stand im Zeichen von „Zuhause - Da bin ich daheim“. Das Evangelium nach LK 19,1-10 „Jesus und Zachäus“ bildete die Grundlage dieses Taizé-Gebetes welches u.a. auch die aktuelle Flüchtlingsproblematik in den Fokus richtete. Viele Besucher jeden Alters fanden auch diesmal wieder den Weg in die Kirche um gemeinsam zu singen, zu beten und nachzudenken.

Taizé-Gebet (13.03.2016)

Zweimal pro Jahr veranstaltet der Jugendausschuss Unterer Aischgrund ein Taizégebet. Das erste im Jahr 2016 fand diesmal in der kleinen gemütlichen Pfarrkirche in Willersdorf statt.

Das Vorbereitungsteam zauberte in die Kirche mit Kerzen und Leuchten ein Wohlfühlambiente welches von der Band Masada musikalisch gekonnt ergänzt wurde. Das Tagesevangelium „Jesus und die Ehebrecherin“ als zentrales Thema fordert die Besucher auf nach Parallelen im eigenen Leben zu suchen: „Wer ohne Sünde ist, der werfe den ersten Stein!“ Zum Schluss konnte jeder Anwesende sein Kerzenlicht und seinen eigenen Stein vor das Kreuz bringen und von Jesu Licht verwandeln lassen.

Sonntag der Jugend (17.07.2016)

In Kooperation mit dem BDKJ Dekanatsvorstand Forchheim und dem Referat für Glaubensbildung Region IV führte der Jugendausschuss Unterer Aischgrund am Rathausplatz in Hallerndorf im Rahmen des „Sonntag der Jugend 2016“ einen Nachmittag voller verschiedener Aktionen durch.

Bereits um 12.00 Uhr trafen sich die Mitglieder des Vorbereitungsteams vor Ort um alles Notwendige aufzubauen (Tische, Bänke, Altar, Pavillons, Kuchenbuffet, Grill, Stationen der einzelnen Workshops, ...).

Um 14.30 Uhr kamen dann die Teilnehmer an und wurden mit Kaffee und Kuchen begrüßt. Die anschließend durchgeführten Workshops waren u.a.: Slogline: Einführung in die Kunst des Sloglines und inhaltlicher passender Vortrag während des Gottesdienstes; Popsongs selbst singen: Einstudieren und musizieren von aktuellen Popsongs und Vortragen derselben im Gottesdienst; Landart: Erstellen eines Kunstwerkes in freier Natur mit Naturmaterialien; Spiegelmo-saik.

Der Ablauf des Gottesdienstes um 17.00 Uhr wurde im Vorfeld bei mehreren Vorbereitungstreffen durch Mitglieder der drei oben genannten Gremien vorbereitet und durchgeführt. Viele Jugendliche haben im Gottesdienst aktiv mitgewirkt und auch viele Erwachsene sind gekommen um den Open-Air Gottesdienst gemeinsam zu feiern. Die musikalische Begleitung übernahm eine eigens gegründete 8-köpfige Projektband.

Das anschließende Abendessen mit gegrillten Bratwürsten und vegetarischen Käsebrötchen und leckerem Eis als Nachspeise bildete den Abschluss dieses Tages gegen 20:30 Uhr.

Nacht der Lichter (09.09.2016)

Zum Abschluss der Schulferien, wurde im Rahmen des gemeindlichen Ferienprogrammes für Kinder und Jugendliche zum 2. Mal die Nacht der Lichter in der Kreuzbergkirche durchgeführt.

Im Vorfeld wurde die Kreuzbergkirche und ihr näheres Umfeld mittels LED-Strahlern, Fackeln, Lichtertüten, Kerzen, Sitzkissen und Tüchern in ein gemütliches Ambiente getaucht. Die Mitglieder des Jugendausschusses Unterer Aischgrund und viele weitere ehrenamtliche Helfer haben zusammen mit dem pastoralen Team ein Konzept zum Thema „Wasser, Feuer, Erde, Luft – alles was man zum Leben braucht“ erarbeitet und durchgeführt. Dazu zählte auch eine Fackelwanderung mit verschiedenen Stationen von Willersdorf hoch zum Kreuzberg.

Ministrantenfußballturnier (12.09.2016)

Bereits zum 11. Mal wurde deshalb ein Ministrantenfußballturnier ausgetragen, dieses Jahr erstmals auf dem Sportgelände des FC Wacker Trailsdorf. Bei bestem Fußballwetter kämpften 65 Ministranten zusammen mit ihren Betreuern aus den Pfarreien Hallerndorf, Pautzfeld, Schlammersdorf, Schnaid und Willersdorf um die Plätze.

Die Mitglieder des Jugendausschusses Unterer Aischgrund sowie weitere freiwillige Helfer sorgten für die Moderation sowie für die Verpflegung mit Kaffee, Kuchen, kühlen Getränken und gegrillten Bratwürsten.

Zum Abschluss bekamen die Mannschaften eine Urkunde verliehen. Den Wanderpokal dürfen sich dieses Jahr erstmals die Ministranten aus Willersdorf für ein Jahr ins Regal stellen.



Kampfkunstschule Gräfenberg e.V.



Die Kampfkunstschule Gräfenberg unterrichtete im vergangenen Zeitraum Oktober 2015 bis Oktober 2016 46 Jugendliche im Alter von 6 bis 17 Jahren. Viel Wert wird bei den Kindern auf Ausdauer und Beweglichkeit gelegt, später dann werden Verteidigungstechniken und Koordination im Rahmen des Bujinkan Taijutsu gelehrt.

Dass der Spaß nicht zu kurz kommt, trotz Disziplin und recht anstrengendem Training, zeigen die steigenden Mitgliedszahlen. Damit das Training etwas Anreiz hat, haben die Bujus

(Kampfsportler) Möglichkeit, sich einer Gürtelprüfung zu unterziehen um ihren Fortschritt zu beweisen, außerdem wurden bei einer Kata-Vereins-Meisterschaft jeweils die drei Besten der jeweiligen Altersstufe gekürt.

Außerhalb des Trainings stärkten wir die Gemeinschaft mit einem Zeltlager, einem Ausflug in den Kletterwald, einem Kinobesuch und natürlich einer Weihnachtsfeier.

Iris Trautner
Kassier

Kinder- & Jugendchor »Cäcilia-Spatzen« Neunkirchen a. Br.



Der Kinder- und Jugendchor „Cäcilia-Spatzen“ hat übers Jahr neben seinen wöchentlichen Singstunden (drei Gruppen altersmäßig gestaffelt) auch eine Vielzahl von Aktivitäten. Diese sind unsere zahlreichen Auftritte, das Betreiben unserer Bude zum Bürger- und Heimatfest sowie zum Weihnachtsmarkt in Neunkirchen, Freizeitmaßnahmen und auch Feiern bzw. Feste. Die Highlights des Sängerjahres 2015/16 waren unser Auftritt am Landkreissingen in der Hirtenbachhalle in Heroldsbach sowie unser alljährlicher Auftritt auf dem Nürnberger Christkindlesmarkt.

Auftritt am Nürnberger Christkindlesmarkt am 28.11.2015

Unser alljährliches Highlight ist der Auftritt am Nürnberger Christkindlesmarkt auf der Bühne an der Frauenkirche. Dieser war am Samstag, den 28.11.2015, also einen Tag vor dem 1. Advent. Unsere Chorkinder und Chorleiterin sowie wir als Jugendleitung fiebern diesem Termin das ganze Jahr mit Freude entgegen, weil wir uns dort vor den Augen der zahlreichen Besucher aus aller Welt präsentieren können. Wir fuhrten mit dem Bus um 13.30 Uhr von Busbahnhof in Neunkirchen am Brand los, wo neben den Chorkindern auch deren Eltern, Geschwister sowie weitere Begleitpersonen und natürlich auch wir als Chorleiterin und Jugendleitung mitfahren. Vor dem Auftritt trafen sich alle, auch die Chorkinder, die mit ihren Eltern per Pkw herfuhrten,

neben der Bühne. Vor uns stimmte noch ein Bläserorchester auf der Bühne die hunderte Menschen davor mit weihnachtlichen Klängen ein, was für uns ein Ansporn war, ebenfalls danach alles zu geben. Um 15 Uhr begann unser Auftritt und unsere drei Gruppen sangen nacheinander und auch gemischt ihre wunderbaren Weihnachtslieder. Neben den bekannten Klassikern wie „Singen wir im Schein der Kerzen“, „In der Weihnachtsbäckerei“, „Feliz Navidad“ und „Rudolf das Rentier“ gaben unsere Mädchen und Jungs natürlich auch einige weitere Lieder zum Besten. Den vielen Zuschauern auf dem Hauptmarkt – hier hörte man vielerlei Sprachen aus aller Welt – hat es sehr gefallen, sie gaben viel Applaus und sangen gerne auch mit. Der krönende Abschluss war ein gemeinsames Lied mit allen drei Gruppen zusammen.

Der anschließende, lange Applaus der Zuschauer für die Chorkinder und unsere Chorleiterin Kerstin Horz kam von ganzem Herzen und wir sind uns ganz sicher, dass wir auch 2016 wieder auf dem Christkindlesmarkt auftreten werden. Denn hier können und müssen wir zeigen, was wir drauf haben, und das ist jedes Jahr ein großer Ansporn darauf hinzuarbeiten. Nach dem Auftritt hatten die Chorkinder noch die Möglichkeit, mit ihren Eltern und Geschwistern über den Christkindlesmarkt mit seinen vielen Buden zu flanieren, bevor es dann um 17.30 Uhr wieder mit dem Bus zurück nach Neunkirchen am Brand ging.

Leider wurde der Auftritt dieses Jahr etwas von den kurz davor geschehenen Terroranschlägen in Paris überschattet, wodurch ein Teil der Eltern ihre Kinder nicht mitgelassen haben. Auch für uns war es diesmal eine besondere Situation, denn wir nehmen unsere Verantwortung für die Kinder sehr ernst. Trotzdem wurde es ein schöner Ausflug. Die Kinder hatten viel Spaß wollten auf jeden Fall 2016 wiederkommen!

Auftritt beim Landkreissingen in der Hirtenbachhalle in Heroldsberg am 19.06.2016

Unsere „Cäcilia-Spatzen“ wurden zum 30. Landkreissingen des Landkreises Forchheim am Sonntag, den 19.06.2016 eingeladen, was für uns eine große Ehre war. Neben uns waren noch fünf weitere Männer-/Frauenchöre bzw. gemischte Chöre zugegen und boten ein sehr abwechslungsreiches, interessantes Programm mit Liedern aus den unterschiedlichsten Stilrichtungen. Das Landkreissingen sollte ursprünglich auf der Jägersburg als Wandelkonzert stattfinden, doch wegen der labilen Wetterlage wurde es schließlich kurzfristig in die Hirtenbachhalle in Heroldsbach verlegt.

So fuhren wir um 15 Uhr mit dem Bus von Neunkirchen am Brand nach Heroldsbach, wo wir vor Beginn des Konzerts noch eine Stellprobe auf der Bühne machen konnten. Man will ja einen guten Eindruck machen und dazu gehört es,

dass die Aufstellung passt. Wie bei vielen unserer Auftritte trugen unsere Chorkinder dazu wider ihre Spatzen-Shirts als Chorkleidung. Nach der Begrüßung durften wir solgleich als die Ersten loslegen und unsere „Cäcilia-Spatzen“ überzeugten das Publikum in der vollen Hirtenbachhalle mit ihren zahlreichen Liedern. Wegen mehrerer Parallelveranstaltung wie z.B. einem Turnfest fehlten leider viele Kinder, aber auch so gaben die Mädchen und Jungs ihr Bestes und der anschließende Applaus belohnte sie und unsere Chorleiterin für die tolle Leistung.

Doch damit war der Tag noch nicht zu Ende! Um uns bei unseren tüchtigen Chorkindern für ihre super Leistung über das ganze Jahr zu bedanken, fuhren wir nach dem Auftritt mit dem Bus aus Heroldsbach direkt zur neuen Boulderia-Halle nach Neunkirchen am Brand. Hier bekamen alle Chorkinder vom Verein finanziert freien Eintritt und konnten gemeinsam mit ihren Eltern und Geschwistern am Abend nach Herzenslust klettern, kraxeln und sich austoben.

Doch neben den Kindern mussten natürlich auch unsere Chorleiterin Kerstin Horz und der Jugendleiter Mario Hemmerlein zeigen, was sie an der Kletterwand können! Es wurde viel gelacht, die Kinder hatten einen riesen Spaß und allen hat es super gefallen. Dies war für alle ein wunderbarer Tag mit Auftritt und abendlichem Ausklang.



Kinder- und Jugendchor im Gesangverein Cäcilia Kirchehrenbach e.V.



Mit mehreren Liedbeiträgen bereicherte der Kinder- und Jugendchor des GV Cäcilia Kirchehrenbach am 29.11.2015 den Weihnachtsmarkt an der Verbandsschule.

Bereits eine Woche später am 06.12.2015 präsentierte sich der Chor beim eigenen Konzert des GV Cäcilia zahlreichen Besuchern in der Pfarrkirche Kirchehrenbach. Geselliger und besinnlicher Abschluss war bei der choreigenen Weihnachtsfeier am 11.12.2015.

Einen überörtlichen Auftritt hatte der Chor beim Konzert in Kunreuth am 29.05.2016.

Mit einem Spielenachmittag am 03.06.2016 ging es in die Sommerpause.

Bereits kurz nach der Sommerpause bereicherte der Chor eine Veranstaltung für Langzeitkranke der Gemeinde am 14.10.2016 mit seinen Liedbeiträgen.

Pfadfinder Sechurafüchse Kleinsendelbach

Im Jahr 2015/2016 haben wir viel erlebt. Neben unseren wöchentlichen Gruppenstunden und verschiedenen Tagesaktionen, sind wir vor allem gemeinsam auf Lager gefahren. Viele Lager organisieren wir nicht alleine, sondern mit unseren Partnergruppen aus Neunkirchen a.Br., Eckental, Heroldsberg und Schnaittach. So ging es im Winter zum Beispiel auf das Winterlager in Rödental, um dort verschiedene Berufe kennenzulernen und in den Sommerferien nach Bentveld in Holland, wo wir direkt am Meer die Möglichkeit hatten, uns gemeinsam den Wind um die Nase wehen zu lassen und ein neues Land zu entdecken.

Trotzdem sind vor allem die Lager mit unserer Ortsgruppe, dem Stamm Sechurafüchse, immer etwas ganz Besonderes, weil wir hier die Möglichkeit haben, mit ca. 15-20 Leuten eine tolle Zeit zu verbringen. In dieser Konstellation verbrachten wir dieses Jahr zwei Lager, einmal das Osterlager und dann noch das Herbstlager.

Unser Osterlager fand vom 08.04. bis 10.04. in Gräfenberg, im Indianerlager Stone Hill statt. Schon der Lagerplatz war mit seinen vielen Hütten und Tipis vor allem für unsere kleinen Pfadfinder sehr aufregend. Nachdem wir auch unsere eigenen Zelte aufgebaut hatten, wurde am Freitag gleich noch eine Nachtwanderung unternommen und danach konnten wir sogar noch am Lagerfeuer mit Stockbrot und Liedern den Tag ausklingen lassen.

Am nächsten Morgen ging es schon früh los und nach einem gemeinsamen Frühstück, bastelten wir Insektenhotels. Dazu mussten allerdings die Materialien erst einmal durch ein Geländespiel „erarbeitet“ werden. Als wir endlich alles zusammen hatten, ging es dann ans Sägen und Hämmern und bis die Insekten endlich ein Zuhause hatten, gab es auch schon Mittagessen.

Der nächste Programmpunkt war der Höhepunkt des Lagers: Wir unternahmen eine einstündige Wanderung ins Nachbardorf und durften dort einen Bauernhof besuchen! Die Kleineren hatten vor allem Spaß am Füttern der Kühe und am Melken, die Älteren lernten sogar schon



einiges über sinkende Milchpreise die europäische Milchwirtschaft. Nach einigen Bechern frischer Milch und leckeren belegten Broten ging es dann wieder den „langen“ Weg zurück. Und nach dem Abendessen konnten wir mit unserer frischen Milch vom Bauern noch eine große Schüssel Pudding zubereiten.

Am Sonntag wurde gleich nach dem Frühstück mit dem Aufräumen und dem Einpacken der Zelte gestartet, getreu nach unserem Motto: Versucht, die Welt ein bisschen besser zurückzulassen, als ihr sie vorgefunden habt!

Für unser Herbstlager traten wir dieses Jahr keine große Reise an, sondern verbrachten es vom 07.10. bis 09.10. in unserem Gruppenraum in Kleinsendelbach. Doch auch daheim kann man gemeinsam tolle Dinge zu erleben und vor allem unsere Kleinen sollen bei solchen Lagern die Möglichkeit haben, ihre ersten Erfahrungen mit Übernachtungen bei den Pfadfindern zu machen, ohne gleich zu weit von zuhause entfernt zu sein.

Besonders stolz waren wir dieses Jahr auf unsere Biberkolonie Tilki, die im Mai die Biberrallye gewann, einen Postenlauf mit Gruppen aus ganz Deutschland, bei dem man an verschiedenen Stationen mit Pfadfinder- und Allgemeinwissen punkten kann.

Insgesamt hatten wir ein tolles Jahr und hoffen, dass es in Zukunft so weitergeht. Alle, die noch mitmachen wollen, sind herzlich eingeladen!

Pfadfinderbund Weltenbummler Stamm Reineke Neunkirchen

Wir Pfadfinder in Neunkirchen sind eine Untergliederung des Pfadfinderbund Weltenbummlers, Landesverband Bayern e.V.

Derzeit haben wir zwei Gruppen die sich einmal wöchentlich treffen. Die Jüngeren sind die „Wölflinge“ und die Älteren die „Sipplinge“. Zusätzlich zu den wöchentlichen Treffen gehen wir in den Ferien und auch an Wochenenden auf Lager und haben unterschiedliche Tagesaktionen. Zusätzlich gibt es ungefähr monatliche Treffen für alle Gruppenführer. Das Schuljahr 2015/16 sah wie folgt aus:

23.10. – 25.10.2015: HERBSTLAGER

Gemeinsam mit dem Stamm Sandfuchse aus Heroldsberg verbrachten wir ein Wochenende in Gaiganz mit dem Thema „Experimente“ – so gab es das ganze Wochenende interessante Experimente für alle zum Mitmachen mit dem „Professor Bernd Klowinski“ (ein verkleideter Gruppenleiter). Am Ende haben alle Teilnehmer ein Büchlein mit allen Experimenten bekommen.

09.11.2015: HORSTHING NOVEMBER

Auf unseren sog. „Horsthings“ treffen sich möglichst alle Gruppenführer des „Horst Fuchse“ (ein Zusammenschluss mehrerer Stämme aus Eckental / Schnaittach / Heroldsberg / Kleinsendelbach / Neunkirchen) einmal im Monat um anliegende Themen und Lager zu besprechen.

04.12.2015: WEIHNACHTSFEIER

Die Weihnachtsfeier vom Horst Fuchse findet immer in Großgeschaidt statt. Dort gibt es nicht nur Plätzchen und Pfadfinder-Tschai, sondern auch die „Übertrittsfeier“. Dabei treten Kinder von der einen Stufe in die nächste über, wenn sie zu alt geworden sind. In die Neunkirchner Sippe traten vier Mitglieder von der Wölflingsstufe über.

07.12.2015: HORSTHING DEZEMBER

Das monatliche Organisations-Treffen alle Gruppenleiter des Horst Fuchse.

02.01. – 06.01.2016: WINTERLAGER

Das Winterlager ist im Gegensatz zum Herbstla-

ger für den ganzen Horst Fuchse konzipiert. Wir verbrachten ein paar schöne Tage im Pfadfinderheim „Sauloch“ in Rödental unter dem Motto „Wenn ich groß bin werde ich...“, denn wir tauchten ein in die Welt der Berufe.

13.01.2016: HORSTHING JANUAR

Das monatliche Organisations-Treffen alle Gruppenleiter des Horst Fuchse.

29.01. – 31.01.2016: GRUPPENLEITER WOCHENENDE

Einmal im Jahr organisiert auch der Pfadfinderbund Weltenbummler e.V. für alle seine Gruppenleiter/-innen ein Wochenende. Dieses fand auf der Burg Ludwigstein in Witzenhausen statt und aus Neunkirchen konnte leider nur ein Gruppenleiter teilnehmen. Das Motto dieses Jahr war „#manamana“. Natürlich waren „viele tausend Sachen“ überall zu sehen – in Anlehnung an die Sesamstraße.

01.02.2016: MGV

Bei unserer Mitgliederversammlung gab es dieses Jahr keine Vorstandswahlen und somit auch keine entscheidenden Änderungen. Stammesführer ist Sönke Prophet, die Stellvertreterin Sabrina Nowak und unsere Schatzmeisterin Susanne Schultze-Werner. Gewählt wurden aber die Delegierten für die anstehenden Delegiertenversammlungen auf höheren Ebenen unseres Pfadfinderbundes.

07.02.2016: HDV

Auch bei der Horstdelegiertenversammlung, bei der Vertreter vom Stamm Reineke anwesend waren, gab es keine Neuwahlen und daher in der Führung keine Änderungen. Horstführerin ist Anja Koch, Stellvertreter Kevin Gundlach und Schatzmeisterin Dagmar Reichel.

15.02.2016: HORSTHING FEBRUAR

Das monatliche Organisations-Treffen alle Gruppenleiter des Horst Fuchse.

22.02.2016: THINKING DAY

Jedes Jahr am 22. Februar feiern Pfadfinder auf

der ganzen Welt den „Thinking Day“ anlässlich des Geburtstages ihres Gründers Robert Baden-Powell. Wir trafen uns zu einem Nachmittag um mehr über seine Kindheit und Jugend zu erfahren und wie er überhaupt zur Idee der Pfadfinder kam.

19.03.2016: OSTERAKTION

Unter dem Motto „Sportarten“ trafen wir uns für eine kleine Osteraktion. Von Denksport über Bewegungssport zu Brettspielen war alles dabei.

29.03. – 01.04.2016: SIPPENHAIJK

Sechs Sipplinge vom Stamm Reineke aus Neunkirchen wanderten (im Pfadfinderdeutsch: haijken) vier Tage durch die Fränkische Schweiz. Unsere Route führte uns über Betzenstein und Hilpotstein nach Gräfenberg, von wo aus wir zur Pfadfinderwiese nach Eschenau führen.

Nur an einem Tag hat es geregnet, sonst hat das Wetter es gut mit uns gemeint. Für einige war es der erste Haijk und trotz anstrengender Etappen hatten alle viel Spaß miteinander.

06.04.2016: HORSTHING MÄRZ/APRIL

Das monatliche Organisations-Treffen alle Gruppenleiter des Horst Fuchse.

11.04.2016: INFOABEND SOMMERLAGER

Da uns das Sommerlager mit dem ganzen Horst Fuchse in die Niederlande führt – ein bisschen weiter weg als nur Bayern – wurde ein Informationsabend für alle Eltern und Mitglieder organisiert.

24.04.2016: FAMILIENFEST

Jedes Jahr Ende April organisiert unser Fördererkreis ein Familienfest am Grillplatz in Eschenau mit Musik, Gegrilltem, Hüpfburg und viel mehr. Das Fest fand viel Anklang, auch wenn das Wetter zum ersten Mal mit Nieselregen und sogar Schneefall echtes Aprilwetter war.

02.05.2016: HORSTHING MAI

Das monatliche Organisations-Treffen alle Gruppenleiter des Horst Fuchse.

06.05. – 08.05.2016: BIBER- UND MEUTENRAL- LYE

Die Biber- und Meutenrallye fand dieses Jahr in Dormitz statt. Dabei kommen Gruppen aus ganz

Deutschland in das „Horst-Fuchse-Land“ um ihr Können und Wissen bei einem Postenlauf zu vergleichen. Am Ende gibt es natürlich eine Siegerehrung.

Nachdem 2014 die Rallye in Neunkirchen stattgefunden hat und 2015 in Heroldsberg, war 2016 Dormitz an der Reihe. Auf dem Gelände des Jugendclub Leuchtturm verbrachten mehr als 180 Teilnehmer ein klasse Wochenende.

13.05.2016: SIPPENAKTION

Nachdem sich Hersbrucker Pfadfinder für uns Weltenbummler interessierten wurde kurzerhand eine Sippenaktion organisiert um ihnen zu zeigen, was wir so machen. Aus Neunkirchen nahmen zwei Gruppenleiter teil und es wurde ein Geländespiel gespielt und Stockbrot gemacht.

21.05. – 28.05.2016: GRUPPENLEITERFAHRT

Die Gruppenleiterfahrt wurde von der Horstführung der Fuchse organisiert. Aus Neunkirchen konnte eine Gruppenleiterin teilnehmen. Die Fahrt ging nach Dießen am Ammersee, wo neben Arbeit (Jahresplanung etc) auch Spaß auf dem Programm standen: Segeln und ein Besuch der Landeshauptstadt München.

08.06.2016: HORSTHING JUNI

Das monatliche Organisations-Treffen alle Gruppenleiter des Horst Fuchse.

10.06. – 12.06.2016: LDV & BDV

Im Juni ging es für die Delegierten des Stamm Reineke auf der Landesdelegiertenversammlung und Bundesdelegiertenversammlung hoch her. Viele Anträge wurden lebhaft diskutiert.

04.07.2016: HORSTHING JULI

Das monatliche Organisations-Treffen alle Gruppenleiter des Horst Fuchse.

04.07. – 10.07.2016: HAUS- UND STRAßEN- SAMMLUNG

Da wir Mitglied im Paritätischen Wohlfahrtsverband sind, dürfen wir einmal im Jahr eine Woche Spendensammeln gehen bei einer Haus- und Straßensammlung. Auch Neunkirchner waren fleißig von Haus zu Haus unterwegs um Geld zu sammeln und am Ende konnten wir uns ein Waffeleisen für das Lagerfeuer kaufen.

16.07. – 17.07.2016: BÜRGER- UND HEIMAT-FEST NEUNKIRCHEN

Traditionell haben wir Pfadfinder am Bürger- und Heimatfest einen Stand beim Kinderprogramm im Agenda-Park. Es gab Stockbrot über dem Lagerfeuer, einen Informationstisch und ein aufgebautes Pfadfinderzelt, eine Kothe. Trotz der Hitze, die unser Feuer eher unattraktiv machte, fanden sich viele Kinder begeistert bei uns ein.

24.07.2016: SOMMERLAGER VORBEREITUNGSTAG

Bevor es ernst wurde für die Gruppenleiter auf dem Sommerlager in den Niederlanden gab es noch einen Vorbereitungssonntag, bei dem wir unser Erste-Hilfe-Wissen auffrischten, das Programm noch einmal durchsprachen und uns selber auf das fremde Land einstimmten.

01.08. – 14.08.2016: SOMMERLAGER IN DEN NIEDERLANDEN

Fast zwei Wochen verbrachten 51 Teilnehmer des Horst Fuchse in der Nähe von Zandvoort in den Niederlanden auf einem Pfadfinderplatz. Die Sippen machten sich drei Tage vom Lagerplatz aus auf zum hiiiken, ihre Strecke führte sie rund um den „Nationaal Park Zuid-Kennemerland“.

Die Großen, die Rover, machten im selben Zeitraum eine Fahrradtour. Dabei besichtigten sie Den Haag, Rotterdam und Gouda. Am Lagerplatz selber standen für alle Stufen Biber, Wölflinge, Pfadfinder und Rover Strandbesuche, handwerken, basteln, Sport, Geländespiele und Lagerfeuerstimmung auf dem Programm.

18.08. – 19.08.2016: FERIENPROGRAMM

Auch bei dem Ferienprogramm haben wir uns nach Erfahrungen der letzten Jahre mit ande-

ren Stämmen zusammengeschlossen um weniger Organisationsaufwand zu haben. Wir boten eine Abenteuerübernachtung an mit Lagerfeuer, Nachwanderung und anderen klassischen Pfadfinderaktivitäten. Aus Neunkirchen nahmen drei Kinder teil und eine Gruppenleiterin.

13.09.2016: TREFFEN NACH DEN FERIEN

Die Gruppenstundentermine für das neue Schuljahr werden bei uns bei einem „Treffen nach den Ferien“ ausgemacht. Alle Mitglieder sowie Interessierte treffen sich in unserem Gruppenraum mit ihren neuen Stundenplänen um einen Termin zu finden. Dieses Schuljahr finden die Wölflingsgruppenstunden montags von 15.00 – 16.30 Uhr statt und die Pfadfinder-Gruppenstunden dienstags von 18.00 – 19.30 Uhr.

26.09.2016: HORSTHING SEPTEMBER

Das monatliche Organisations-Treffen alle Gruppenleiter des Horst Fuchse.

30.09. – 03.10.2016: LAUTERBURGLAUF

Der Lauterburglauf ist der Postenlauf für die Pfadfinderstufe, der alljährlich in Coburg rund um die Lauterburg stattfindet. Er ist der älteste Pfadfinderlauf Deutschlands und wird dieses Jahr zum 70. Mal ausgetragen. Aus Neunkirchen sind vier Teilnehmer angemeldet.

22.10. – 23.10.2016: HERBSTLAGER

Bei unserem Herbstlager werden wir Neunkirchner gemeinsam einen Ausflug in den Wildpark Hundshaupten machen um dort mehr über Wildtiere zu erfahren. Anschließend verbringen wir eine Nacht auf der Pfadfinderwiese in Eschenau mit Lagerfeuer, Geländespielen und viel mehr.

Sönke Prophet
Stammesführer

Schachclub Forchheim

Der Schachclub Forchheim hat an zahlreichen Veranstaltungen teilgenommen:

Mannschaftskämpfe

Sechs Mannschaften der Erwachsenen spielten in unterschiedlichen Spielklassen (von der 2. Bundesliga – über Landesliga und Bezirksliga - bis zu den Kreisligen) in jeweils neun Wettkämpfen um Punkte.

Dabei sah es für die 1. und 3. Mannschaft lange Zeit nach Abstieg aus; beide Mannschaften konnten jedoch durch einen starken Endspurt im letzten Moment noch die jeweilige Klasse halten – was den anderen Mannschaften (weniger dramatisch) ebenfalls gelang.

Bei der Jugend spielten drei Mannschaften. Während die 1. Jugendmannschaft in der Jugend-Oberliga mit dem 3. Platz knapp die Qualifikation zur deutschen Meisterschaftsendrunde 2016 verfehlte, ging es für die 2. und 3. Jugendmannschaft um den Klassenerhalt in den Jugendkreisligen 1 bzw. 2 – was ihnen jeweils sicher gelang.

Vereinsturniere

Die Vereinsmeisterschaft wurde mit 14 Teilnehmern in 2 Gruppen ausgetragen. Dabei wurde Philipp Auburger neuer Vereinsmeister vor dem Titelverteidiger Manfred Heidrich.

Die Vereinsblitzmeisterschaft wurde in 5 einzelnen Turnieren ausgetragen; dabei wurden die besten 3 Turniere gewertet. Auch hier konnte Philipp Auburger sich durchsetzen, 2. wurde Kristin Braun.

Der Helmut-Bartsch-Pokal wurde eine klare Angelegenheit von Manfred Heidrich vor Philipp Auburger.

Die Jugend spielte jeden Monat ihr Blitzturnier aus. Besondere Höhepunkte waren dabei:

- das Halloween-Turnier am 30.10.2015, bei dem man sich als Spukgestalt verkleiden konnte – das bedeutete, man spielte nicht gegen Menschen, sondern gegen Ungeheuer

- das Weihnachtsturnier am 18.12.2015, auch hier konnte man sich verkleiden – allerdings eher als Weihnachtsmann oder Rauschgoldengel
- das Faschingsturnier am 05.02.2016 – hier gab es keine Vorgaben hinsichtlich der Art der Verkleidung. Zu den Turnieren kamen zwischen zehn und 28 Teilnehmer. Gesamtsieger wurde Philipp Michel.

Übergeordnete Meisterschaften

Vom 26.12.2015 – 30.12.2015 nahm die 1. Jugendmannschaft an der deutschen Jugendvereinsmannschaftsmeisterschaft teil und belegte als Außenseiter einen hervorragenden Mittelfeldplatz.

Vom 02.01.2016 – 06.01.2016 fand die Einzelmeisterschaft des Kreises Mittelfranken Nord statt. Hier belegte Philipp Auburger einen guten 3. Platz.

Bei der Blitzeinzelmeisterschaft des Bezirks Mittelfranken am 06.02.2016 belegte Kristin Braun in einem starken Feld Platz 21 unter 28 Teilnehmern.

Bei den Jugendmeisterschaften des Bezirks Mittelfranken wurde Philipp Michel Sieger in der U12, Robert Wagner gewann die U18 Meisterschaft vor Adrian Wichmann.

Bei der bayerischen Jugendeinzelmeisterschaft konnte in der Altersklasse U18 Robert Wagner lange Zeit an der Spitze gut mithalten, bevor er auf den 5. Platz zurückfiel. Adrian Wichmann erreichte in der gleichen Klasse Platz 10, Philipp Michel in der U12 Platz 13.

Bei der bayerischen Blitzeinzelmeisterschaft am 23.04.2016 wurde Manfred Heidrich 10. von 36 Teilnehmern. Dabei konnte er als einziger dem überlegenen Sieger Egor Krivoborodov vom SC Garching Paroli bieten.

Kristin Braun belegte bei der deutschen Hochschulmeisterschaft vom 05.05.2016 – 08.05.2016 den 6. Platz unter 14 Teilnehmern.

Bei der deutschen Frauen-Ländermannschaftsmeisterschaft nahm Kristin Braun in der bayerischen Auswahl teil und verhalf ihrer Mannschaft zum Titelgewinn.

Johannes Zwanzgers Computer-Schachprogramm ‚Johnny‘ wurde bei der Computerschach-Weltmeisterschaft vom 27.06.2016 – 01.07.2016 Vizeweltmeister.

Adrian Wichmann gewann am 23.07.2016 die bayerische Jugendblitz Einzelmeisterschaft in der Altersklasse U20.

Bei der bayerischen Meisterschaften, die vom 21.08.2016 – 27.08.2016 ausgetragen wurden, belegte Florian Ott den 2. Platz bei den Herren. Lukas Schulz wurde 16. von 36 Teilnehmern. Bei den Frauen belegte Kristin Braun ebenfalls den 2. Platz.

Den 3. Platz belegte die Mannschaft des SC Forchheim am 18.09.2016 bei der bayerischen Schnellschachmannschaftsmeisterschaft unter 20 Mannschaften.

Gute Erfolge erzielten Florian Ott und Kristin Braun, die im bayerischen Team an der Jugendländermannschaftsmeisterschaft vom 30.09.2016 bis 05.10.2016 teilnahmen und so ihrer Mannschaft die erfolgreiche Titelverteidigung ermöglichten.

Sonstige Turniere

Unter zahlreichen Turnieren, an denen Forchheimer teilgenommen hatten, sind vor allem zu erwähnen: 1. Das Jugend-Open am 01.05.2016 in Neumarkt, bei dem Philipp Michel die Al-

tersklasse U12 gewann 2. das Seebach Open des SC Großenseebach vom 26.05.2016 bis 29.05.2016, das Florian Ott souverän gewann 3. die offene Seniorenmannschaftsweltmeisterschaft vom 26.06.2016 – 04.07.2016, bei dem das Forchheimer Team mit Manfred Heidrich, Berthold Bartsch, Dieter Seyb und Karlheinz Kanneberg den guten 6. Platz belegte.

Schachveranstaltungen des SC Forchheim

Am 23.07.2016 fand das Annafestturnier des SC Forchheim statt. In Blitzschach-Partien ermittelten 17 Mannschaften in 3 Gruppen die Sieger. Den Turniersieg holte der gastgebende SC Forchheim. Nach dem Turnier ging es für viele Teilnehmer auf die Keller zum Annafest, um den Tag gemütlich ausklingen zu lassen. Prost!

Vom 01.10.2016 bis 03.10.2016 fand das Sparkassen Open des Schachclub Forchheim in der Jahnhalle statt. 243 Teilnehmer, die in 3 Gruppen spielten, bedeuteten einen neuen Rekord. Sieger wurde Alexander Hilverda vom SC Erlangen.

Veranstaltungen abseits des Schachbretts

Am 19.12.2015 wurde die Weihnachtsfeier des Schachclub Forchheim abgehalten, bei der die Teilnehmer das Jahr im gemütlichen Kreis ausklingen ließen.

Am 15.07.2016 trafen sich 23 Schachspieler auf der Bowling-Bahn, um die Kugel zu rollen.

Am 20.08.2016 fand die Saisonabschlussfeier statt. Es wurde viel gegrillt, gegessen und getrunken.

Schützenjugend im Gau Oberfranken West

Den St. Martinscup 2015 wurde am 7. November 2015 in Eggolsheim ausgetragen. Es nahmen zwölf Mannschaften aus acht verschiedenen Vereinen teil. Eine Mannschaft bestand aus je 3 Schüler oder Jugendlichen. Nach dem Finale stand der Sieger fest. Stegaurach konnte seinen Titel erfolgreich verteidigen.

Wie jedes Jahr, gestaltete sich der Jahresauftakt für die Jungschützen im Gau Oberfranken-West mit der Jahrgangsmesterschaft der Gaujugend. Geschossen wurden am 09. und 10.01.2016 auf dem mit neuen elektronischen Ständen ausgestattetem Schießstand im Schützenhaus der Zimmerstutzenschützengesellschaft Burgebrach die Luftdruckdisziplinen. Dieses Jahr bestand auch wieder die Möglichkeit mit dem Lichtpunktgewehr teilzunehmen. Die Disziplin Luftgewehr-3-Stellung wurde in diesem Jahr wieder in Kombination mit der Gaumeisterschaft durchgeführt.

Am Sonntag, den 17. Januar 2016 wurde KK-Standard auf der Anlage von Freischütz Hausen ausgetragen. Erfreulich war hier, dass sich die Starterzahl im Vergleich zu den letzten Jahren wieder erheblich gesteigert hat. Es nahmen insgesamt 99 Jungschützen und Jungschützinnen mit insgesamt 108 Starts aus 17 Vereinen teil. Der jüngste Teilnehmer kam aus dem Jahrgang 2005 und die ältesten Teilnehmer stammen aus dem Jahrgang 1996.

Das beste Ergebnis in der gesamten Schülerklasse Luftgewehr erzielte mit 178 Ringen Wagner Bastian von Freischütz Hausen. In der Jugend- und Juniorenklasse Luftgewehr erzielte das beste Ergebnis Stix Lukas von Hubertus Stegaurach mit 378 Ringen. Das beste Ergebnis in der Schülerklasse Luftgewehr 3-Stellung schoss mit 278 Ringen Wagner Bastian von Freischütz Hausen. In der Jugendklasse Luftgewehr 3-Stellung erzielte Knorn Franziska von Hubertus Stegaurach mit 577 Ringen das beste Ergebnis. Mit der Luftpistole erzielte das beste Ergebnis mit 297 Ringen Haderlein Marco von der SG Breitengüßbach. In der Disziplin KK-Standard erzielte das beste Ergebnis mit 522 Ringen Erl Christina von der SG Ebermannstadt.

Ganz besonders hat uns der Besuch vom Kreisjugendring Bamberg gefreut. Die erste Vorsitzende Sabine Strelow und der stellvertretende Vorsitzender Lars Freyer zeigten sich sehr interessiert und begeistert von der gesamten Situation. Insbesondere waren sie von der hohen Konzentration und Disziplin im Stand beeindruckt.

Um 7 Uhr traf sich die Gaujugend mit vier Personen zum Tag der Jugend am Rathausplatz in Forchheim. Nach kurzer Lagebesprechung begannen wir den Aufbau unseres Standes, welcher aus Pavillon und vier Lichtpunktständen bestand. Die Lichtpunktgewehre wurden uns von der BSSJ zur Verfügung gestellt. Um das Schießen erfolgreich durchzuführen, richteten wir die Gewehre entgegen der Sonne aus. Unsere Infomaterialien, welche uns zusätzlich aus München von der BSSJ gestellt wurden, legten wir an der Seite des Pavillons aus. Dadurch konnten sich Jugendliche und Eltern im Vorfeld informieren. Außerdem wurden uns Give-Aways für Jugendliche in Form von Bällen, Malbüchern, Schlüsselanhängern und Stickern zur Verfügung gestellt. Der Aufbau war innerhalb kürzester Zeit erledigt, weshalb wir bereits die ersten Jugendlichen empfangen konnten.



Nach kurzer Zeit bestand ein großes Interesse von wissbegierigen Jugendlichen und Kindern. Zuerst erklärten wir den Ablauf des Schießens: Anlegen, Kimme-Korn, Zielen und Abdrücken. Dieses Vorgehen wurde von den meisten sofort umgesetzt.

Unser Stammkunde aus dem letzten Jahr, Tobias 12 Jahre aus Kersbach, schoss und unterstützte uns tatkräftig. Tobias organisierte ein Vergleichsschießen mit dem Jugendkontaktbeamten der Polizeiinspektion Forchheim, welches Tobias ganz klar für sich entscheiden konnte.

Auch Besucher aus fernen Kontinenten, z.B. Asien, konnten wir trotz sprachlicher Barrieren (mit Händen und Füßen) vom Schießen begeistern. Zusätzlich besuchten uns die mit schwerem Atemschutz ausgerüsteten Feuerwehrmänner.

Es herrschte durchgehend reger Betrieb. Der Tag der Jugend war ein voller Erfolg und wir freuen uns auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr und neue Gesichter am Stand der Gaujugend des Gaues Oberfranken West. Wir bedanken uns für die gute Zusammenarbeit beim Kreisjugendring Forchheim.

Der Shooty-Cup 2016 auf Gauebene fand dieses Jahr am 05.03.16 bei ASG Hofer Bamberg statt. Insgesamt nahmen 7 Mannschaften aus 5 Vereinen mit je zwei Jungschützen aus der Schülerklasse teil.

Bei der Forderungsrunde 2016 nehmen insgesamt 23 Jung-Schützen teil. Geschossen wird Luftgewehr in zwei Gruppen, eine Schüler und eine Jugend/Junioren-Gruppe. Das Finale fand am 10.06.2016 in Poxdorf statt.



Die neue Gaujugendleitung, gewählt am Gaujugendtag vom 31.01.2016:

- | | |
|-------------------------------|------------------------------------|
| 1. Gaujugendleiterin | Heike Wagner (Freischütz Hausen) |
| 2. Gaujugendleiterin | Gertrud Moroskow (Sch Merkendorf) |
| Kassier | Uwe Streilein (A.H. Wiesenthau) |
| Schriftführerin | Melanie Moroskow (Sch Merkendorf) |
| 1. Gaujugendsprecherin | Nicole Hoffmann (Bavaria Kersbach) |
| 2. Gaujugendsprecher | Tobias Nitschke (ZStG Burgebrach) |
| Beisitzer/-innen | Jessica Frank (SpSch Merkendorf) |
| | Katharina Gößwein (Bav. Kersbach) |
| | Bernadette Lechner (Burgebrach) |
| | Tobias Horcher (Post-SV Bamberg) |
| | Dominik Högler (SpSch Merkendorf) |
| | Holger Nitschke (ZStG Burgebrach) |
| | Matthias Schott (SpSch Merkendorf) |

Schützenverein Freischütz Hausen

Im abgelaufenen Berichtsjahr wurden viele Veranstaltungen durchgeführt, die unten im Einzelnen aufgeführt sind.

Neben diesen Veranstaltungen gibt es wöchentlich zwei Trainingstage für die Jugendabteilung. Jeweils am Montag und Freitag von 18.00 – 19.30 Uhr wird trainiert. An diesen Tagen wird nicht nur geschossen, sondern es werden auch immer wieder Gesellschaftsspiele mit den Jugendlichen gemacht.

Dieses Jahr konnten wir durch unsere qualitativ hochwertige Jugendarbeit einen Jugendlichen zur Deutschen Meisterschaft qualifizieren. Bastian Wagner schaffte es im Luftgewehr und im Luftgewehr 3-Stellung. Im letzteren erreichte er sogar den 7. Platz.

Veranstaltungen

02.10.15: Vereinsmeisterschaft Luftgewehr
24.10.15: Kreiskönigsball in Heroldsbach

14.11.15: Schlachtschüssel bei Helmut im Freisitz
27./28.11.15: Marathonschießen zugunsten der Sternstunden vom Bayerischen Rundfunk in Poxdorf
06.12.15: Winterwanderung; Start am Sportheim; Ziel Amboss
28.12.15: Generalversammlung
06./08./17./21.01.16: Königsschießen
28.01.16: Finale Königsschießen
30.01.16: Königsproklamation
27.02.16: Wurstschießen
05.05.16: Wanderung zu Ferdls Weiher
14.-18.05.16: Vereinsausflug zum Königssee
21.05.16: Reinigungsdienst
26.05.16: Fronleichnamsprozession
29.05.16: Hagelfeier
04.06.16: Rundenabschlussessen
14./16./17.07.16: Mannschaftsschießen der Betriebe, Vereine und andere Gruppen
23.08.16: Ferienprogramm; Höhlenwanderung
10.09.16: Weinfest in der Goglscheune
23./29.09.16: Vereinsmeisterschaften

Schwimm-Sport-Verein Forchheim e.V.

40-Jahr-Feier (10.10.15)

Anlässlich der 40-Jahres-Feier des SSV bot die Jugendabteilung eine Spielstraße mit über 12 Spielestationen sowie Waffelbacken und Popcornmaschine an. Die Aktionen die auf dem Freigelände des Königsbades statt fanden wurden sehr gerne von Kindern, Eltern, Großeltern und allen Anwesenden wahr genommen. Bei den einzelnen Stationen konnten Stempel-Punkte erspielt werden. Bei voller Stempelkarte wurden die Kinder mit einer Trinkflasche belohnt

Stadtmeisterschaften im Königsbad (14.11.15)

Bei den jährlich stattfindenden Stadtmeisterschaften bietet die Jugendabteilung eine Bastelecke an. Diese wird während der Wartezeiten zwischen den einzelnen Start bzw. auch in der Mittagspause sehr gerne angenommen; damit vergeht die Wartezeit zwischen den eigenen Starts sehr schnell und es kommt keine Langeweile auf. Nachdem die Stadtmeisterschaften immer kurz vor der Adventszeit stattfinden wird i.d.R. eine weihnachtliche Bastelei angeboten. So können die Kinder auch gleich ein kleines Weihnachtsgeschenk basteln, welches sie verschenken können. Dieses mal wurden Sternmobiles aus Moosgummi angeboten und Holzscheiben die mit Nägeln und Golddraht bearbeitet wurden.

Weihnachtsfeier 2015 (04.12.15)

Treffpunkt war Annfestgelände. Von dort aus wurde eine Nachtwanderung mit Kindern und Eltern unternommen. Auf dem Weg, der durch Knicklichter beleuchtet war, mussten diverse Aufgaben gelöst werden. Danach ging es im Pfarrsaal Verklärung Christi weiter mit Fingerfood, Klarinette, Liedgesang und Gedichtvortrag sowie einem Kurzvortrag in Form eines Anspiels mit dem Thema Weihnachten auf Kiribati. Wir konnten bildhaft Einblicke nehmen wie auf einer kleinen Inselgruppe Weihnachten gefeiert wird. Am Schluss der Aufführungen gab es für jedes SSV-Kind auch ein kleines Weihnachtsgeschenk in Form eines Laufgürtels mit SSV-Logo. Traditionell fand die Verleihung der Medaillen der Stadtmeisterschaften statt und zum Schluss gab es ein gemütliches Beisammensein mit Glühwein und Plätzchen.

Rosenmontag-Spaß im Vereinsheim (08.02.16)

Am Rosenmontag trafen sich 27 lustig verkleidete Kinder des SSV im Vereinsheim. Dort wurden lustige Gemeinschaftsspiele unternommen, Krapfen gegessen, gesungen, getanzt und auch ein Film zusammen angeschaut bevor die Eltern wieder zum Abholen vor der Tür standen.

Back- und Bastelstube (12.03.16)

Ca. 20 SSV-Kids kamen um gemeinsam die Osterzeit einzuläuten. Im Vereinsheim wurde zusammen Osterkränze aus Hefeteig geformt und gebacken. Auch wurden sehr schöne Osterbasteleien hergestellt. Jeder konnte mindestens einen Hefekranz sowie bemalte und/oder beklebt Ostereier mit nach Hause nehmen oder Osterfensterbilder. Auch durfte eine traditionelle Ostereier-Suche im Freien nicht fehlen. Der Osterhase hat im Vorfeld das Freigelände hinter der Bücherei besucht und die SSV-Kids durften dort ihre versteckten Osternester suchen.

Saisonabschluss 2016 (30.07.16)

Traditionell findet zum Saisonabschluss als Belohnung für all die Einsätze bei Wettkämpfen und für das fleißige Trainieren im Wasser ein gemeinsamer Ausflug statt. Dieses Jahr ging es zusammen an den Steinberger See zum Wasserski- oder Wakeboard-fahren. Dafür organisierte die SSV-Jugend einen großen Bus. Mit 50 Personen stürmten wir die Wakeboardanlage. Nach einer kurzen Einführung ging es auch schon los und die SSVler bewiesen einmal mehr, dass sie einfach unschlagbar sind im Element Wasser. Mittags wurde der Grill angeschürt und gemeinsam gegessen, bevor es wieder auf die Wasserskier ging. Am späten Nachmittag ging es dann nach einem tollen gemeinsamen Tag wieder zurück Richtung Heimat.

Nachtwächterrundgang in Forchheim (24.09.16)

16 Kinder nahmen an dieser vom SSV organisierten Nachtwächtertour in Forchheim teil. Diese Veranstaltung wurde als „Willkommen-seinstieg in die neue Schwimmsaison“ für die jüngeren SSV-Kids angeboten.

Ulrike Haas, Renate Wagner
Jugendleitung

Sportverein Ermreuth e.V.



Neben der normalen Jugendarbeit in unserem Sportverein, die im altersspezifischen Fußballtraining und in der entsprechenden Durchführung des Spielbetriebes besteht, haben wir dieses Jahr vom 01. bis 04. August 2016 wieder eine Fußballschule auf unserem Sportgelände in Ermreuth durchgeführt. Die in Eigenregie vom SV Ermreuth e.V. durchgeführte und von unseren Übungsleitern geleitete Fußballschule war ein großer Erfolg.

Nachfolgend der Bericht der örtlichen Presse:

Trotz des eher herbstlichen Wetters war die Stimmung auch bei der diesjährigen Fußballschule des SV Ermreuth bei allen Beteiligten wie gewohnt hochsommerlich heiter und ausgelassen! Knapp 30 Nachwuchskicker aus den umlie-

genden Gemeinden im Alter von 8 bis 14 Jahren hatten sich angemeldet, um vier Tage lang auf dem Fußballplatz des SV Ermreuth unter Anleitung qualifizierter Trainer ihr fußballerisches Können weiter zu verbessern.

Nach anfänglichen Kennenlern-Spielen absolvierten sie altersgemäße Technik- und Koordinationsübungen, lernten neue Tricks und kleine Spielzüge und traten in Mini-Turnieren gegeneinander an. In den Mittagspausen und den Trinkpausen sorgte der SV Ermreuth mit leckeren Gerichten und Obst für ständige Energiezufuhr. Und so war die SVE-Fußballschule auch in diesem Jahr in jeder Hinsicht wieder ein Volltreffer!

Erwin Gubo
Kassier

Tennisclub Neunkirchen am Brand

Nach den Sommerferien, Ende September, trafen sich die Kinder und Jugendlichen des Tennisclubs Neunkirchen am Brand zum Wintertraining in der vereinseigenen Tennishalle. Im Winterhalbjahr 15/16 wurde bis zu den Osterferien hier täglich an den Nachmittagen und bis zum frühen Abend in unzähligen Kleingruppen trainiert.

An der Winterrunde 2015/2016 des Bezirks Mittelfranken nahmen seitens des TCN vier Jugendmannschaften teil. Um den Kindern die Möglichkeit zu geben, sich im Winter zusätzlich zum Training auf die Mannschaftsspiele vorzubereiten, stellte der Club ihnen die Halle am Samstagabend zwei Stunden lang kostenlos zur Verfügung.

Damit das gesellige Beisammensein auch im Winter nicht zu kurz kommt, organisierte unser Trainer Daniel Dolbea im Oktober für die Älteren ein Playstation Topspin-Doppeltturnier mit Pizzateessen, bei dem es hoch herging.

Für die Jüngeren fand im Dezember in der Tennishalle ein weihnachtlicher Tennisnachmittag mit vielen Spielen rund um den Ball statt.

Bereits zum elften Mal startete die Jugendabteilung vom 22. bis 24. April 2016 mit dem Maler-Guttenberger Tennis Jugend- und Nachwuchscup in die Freiluftsaison. Es handelt sich dabei um ein inzwischen sehr gut etabliertes Ranglistenturnier mit 189 Meldungen aus 81 Vereinen. Gespielt wurde der Jugendcup in den Altersklassen U12, U14 und U16 sowie der Nachwuchscup U21 jeweils männlich und weiblich. Ein großes Team aus Organisatoren um Turnierdirektor An-

dreas Kaiser und Helfern sowohl bei der Platzpflege als auch beim Kuchenverkauf trug zum Gelingen bei.

Im Anschluss daran startete das Training auf den Außenplätzen. Angeleitet von der Tennisschule wurden die Kinder auf die Anfang Mai beginnende Medenspielsaison vorbereitet. Mannschaftsführer wurden ernannt und mit den wichtigsten Regeln vertraut gemacht, die Heimspiele und die Fahrten zu den Auswärtsspielen wurden organisiert.

Insgesamt nahmen im Sommer 2016 acht Kinder- und Jugendmannschaften teil, von den Aller kleinsten, die im Kleinfeld antraten, bis zu den 18-Jährigen. Ab dem Alter von circa 15 Jahren wurden die Jugendlichen teilweise auch schon in den Erwachsenenmannschaften eingesetzt.

Zum Ende der Sommersaison fanden wie in jedem Jahr Clubmeisterschaften statt. Die Teilnehmer wurden mit einem Grillabend belohnt, bei dem der Trainer selber am Grill stand. Bei dieser Gelegenheit wurden auch die erfolgreichen Mannschaften geehrt. Heuer beteiligten sich auch die älteren Jugendlichen mit viel Einsatz, Spaß und Erfolg am Mixed-Turnier der Erwachsenen.

Seit Ende September findet das Training wieder in der Halle statt. Auch für die Winterrunde 2016/2017 sind vier Jugendmannschaften gemeldet, jeweils zwei Jungs- und zwei Mädchenmannschaften. Gespielt wird von Ende Oktober bis März in den umliegenden Tennishallen.

Theater NEUN – die Jugendtheatergruppe im Verein Junges Theater Forchheim e.V.

2015

18. Sept. 2015

Start in die Theaterarbeit nach den
Sommerferien

Fr. 16.45 – 18.15 Uhr

regelmäßige Proben, jeden Freitag im
Proberaum des JTF
Erarbeiten und Einstudieren des Stückes
Biedermann und die Brandstifter von Max
Frisch

10. / 11. Okt. 2015

Probenwochenende im JTF (~12 Std.)
mit gemeinsamem Mittagessen an beiden
Tagen

07. / 08. Nov. 2015

Probenwochenende im JTF (~12 Std.) mit
gemeinsamem Mittagessen an beiden Tagen

02. Dez. 2015

Lichtprobe

03. Dez. 2015

Generalprobe

04. - 06. Dez. 2015

Premiere und Aufführungen des Stückes
Biedermann und die Brandstifter

Fr. 16.45 – 18.15 Uhr

regelmäßiges Theatertraining,
jeden Freitag im Proberaum des JTF

2016

14. Feb. 2016

Aufführungen des Stückes
Biedermann und die Brandstifter

Fr. 16.45 – 18.15 Uhr

regelmäßiges Theatertraining,
jeden Freitag im Proberaum des JTF

03. März 2016

Theaterbesuch im KHG Bamberg;
das Oberstufentheater spielt:
Jeder stirbt für sich allein
von Hans Fallada

06. März 2016

Aufführungen des Stückes
Biedermann und die Brandstifter

Fr. 16.45 – 18.15 Uhr

regelmäßiges Theatertraining,
jeden Freitag im Proberaum des JTF
+ Stückfindung:
Unsere kleine Stadt (Our Town)
von Thornton Wilder

23. Juli 2016

Theaterworkshop „Unsere kleine Stadt“ (~3 h)

16. Sept. 2016

Start in die Theaterarbeit nach den
Sommerferien

Fr. 16.45 – 18.15 Uhr

regelmäßige Proben, jeden Freitag im
Proberaum des JTF
Erarbeiten und Einstudieren des Stückes
Unsere kleine Stadt (Our Town) von Thornton
Wilder

geplante Probenwochenenden in den nächsten
Monaten bis zu den Aufführungen im
April 2017

Wasserwacht Ortsgruppe Forchheim



Neben dem Schwimmtraining immer donnerstags gehört es bei uns in der Wasserwacht OG Forchheim auch dazu, an den wawawACTIONS teilzunehmen, bei denen wir jedes Monat eine Aktion anbieten, bei der Erste Hilfe, Naturschutz und viele weitere Themen, sowie das soziale Miteinander im Vordergrund stehen.

Doch was passiert, wenn 31 Wasserwacht-Kids und 13 engagierte Gruppenleiter in eine 500 Jahre alte Mühle in den Frankenwald fahren? Es wird der „WaWaWahnsinn 2016!“, die Kinder- und Jugendfreizeit des Vereins. In diesem Jahr waren wir bereits zum 11. Mal unterwegs.

Natürlich wurden Traditionen bewahrt, wie zum Beispiel mit Postenlauf, Buntem Abend und Lagerfeuer. Doch auch Neues wurde ausprobiert wie das Sardinli-Spiel, ein Nachtgeländespiel und Erlebnispädagogisches. Dafür war die Efelte Mühle und deren Außengelände wie gemacht, denn egal ob mit dem Floß den Weiher überqueren, am Bach Dämme bauen oder einfach stundenlang Steine flitschen lassen, wir konnten die Natur erleben und in vollen Zügen genießen. Auch wenn sich das Wetter dabei

nicht immer von der schönsten Seite zeigte, war es egal – wir sind ja von der WASSERwacht. Das konnten die Kids bei EH-Praxis, Knotenkunde, Rot-Kreuz-Theorie und weiteren vereinspezifischen Themen intensiv erleben. Diese Zeit, die wir dort miteinander verbringen konnten, zeigte einmal wieder, dass eine Woche voller Erlebnisse, Erfahrungen und Erinnerung mit nichts zu vergleichen ist, sondern einfach erlebt werden muss.

Ein solches Programm ist allerdings nur auf die Beine zu stellen, wenn die Betreuer-Crew Hand in Hand arbeitet und durch ein hervorragendes Küchenteam ergänzt wird. Mit von den Kids gebackenem Brot und selbstgemachter Pizza aus dem Holzbackofen, sowie vielen weiteren von den Kindern mitkreatierten Speisen konnten diese für alles begeistert werden und auch das Essen als Abenteuer erleben.

Eine rund um erlebnisreiche Woche, voller Spaß und Freude. So soll es sein. Denn unser Motto ist „Aus Spaß am Sport und Freude am Helfen!“, das ganze Jahr und bei allem was wir als Wasserwacht anbieten.